

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

**Sicherheit
beim
Immobilienkauf**



Bei uns
sind Sie in
guten Händen

Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

Immobilien

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

29. Jahrgang

Donnerstag, 25. April 2024

Kalenderwoche 17



Was für eine Freude für den Kinderchor der Grundschule Burgholzhausen, das Frühjahr singend beim Frühlingserwachen auf dem Houiller Platz begrüßen zu können. Stolze Eltern und fröhliche Besucher klatschen und winken den Kindern zu. Foto: jul

**BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**
Inh. Claudia & Leo Peselmann

*Blütenküsse
für den Froschkönig*

28. April 2024
10.00 bis 17.00 Uhr

Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**
www.stadtwerke-bad-homburg.de

Erst vom Hochhaus abseilen, dann ein Eis

Von Julian Uhrhan

Friedrichsdorf. Den Frühling begrüßen, das ist jedes Jahr ein Fest für Mensch, Natur und Tier. Dem Frühjahr wurde sogar vom Verein „Aktives Friedrichsdorf“ ein fröhliches Treiben auf dem Houiller Platz namens „Frühlingserwachen“ gewidmet. Einige Jahre schon wird diese Jahreszeit dabei mit Musik, Gesang, Speisen und Getränken, Spaß und Spiel empfangen. Organisiert wird das Fest von den ansässigen Geschäftsinhabern und anderen Vereinsmitgliedern. Dass es jedoch hageln sollte, hätte keiner gedacht. Aber so ist er nun mal der April: Er macht, was er will.

Das diesjährige „Frühlingserwachen“ auf dem Houiller Platz lockte mit zahlreichen Angeboten, und die Stimmung war trotz des etwas durchwachsenen Wetters entspannt. Eltern feuerten ihre Kinder bei vielen Aktionen an, und das Publikum klatschte beim Auftritt des Kinderchors der Grundschule Burgholzhausen kräftig mit. Hell und froh erklangen die Stimmen der Jungen und Mädchen, selbst ein kurzer Hagelschauer konnte die Freude nicht trüben. Kam doch auch zwischendrin immer wieder die Sonne heraus.

„Mir haben die großen Bälle gut gefallen, die haben mich umgeschmissen. Das Lustigste war aber der Zorb-Ball, eine aufblasbare Kugel, in der man umherlaufen kann. Zuerst habe ich mich nicht getraut, aber dann ging es“, erzählte Sophia und fügte aufgeregt hinzu, dass sie ganz bald neun Jahre alt werde. Sie und ihre Mutter haben im Internet von dem Fest gelesen und sind aus Assenheim im Niddatal nach Friedrichsdorf gekommen.

Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung war ein großer Kran, an dem mit Ketten Kletterpfähle befestigt waren, an denen hoch und runter geklettert werden konnte.

„Wir haben noch nicht viel gesehen, aber die Atmosphäre ist großartig und unserem Lukas macht das Klettern einen Riesenspaß“, freute sich Mareike und wies hin zu ihrem Sohn, der zusammen mit Papa Christoph an einem hängenden Kletterpfahl hing. Zusätzlich zum Zorb-Ball-Vergnügen und dem Kletterspaß gab es für die mutigen Abenteurer aber auch die Möglichkeit, sich an der Fassade eines der hohen Gebäude auf dem Houiller Platzes abzuseilen, was besonders im Regen ein wenig gruselig schien.

Die neun Jährige Emilia Blümke zögerte zunächst und hing zuerst ein bisschen unentschlossen an der Hausdachkannte. Schließlich fasst sie sich ein Herz und seilte sie sich tapfer ab. Unten wurde sie begeistert wurde von ihrer Familie in Empfang genommen. Emilia war nach dem „Stunt“ total euphorisch und erzählte lachend, dass sie sehr aufgeregt gewesen sei. „Jetzt will ich ein Eis, ein Eis“, rief sie und ihre Mutter Eva erzählte, dass es außer den Attraktionen beim „Frühlingserwachen“ vor allem die Stimmung sei, die sie und ihre Familie jedes Jahr auf das Fest zöge. Das Wetter ist da wohl eher nebensächlich. Soll doch der April machen, was er will.

Stahlbau Balkone Carport Geländer Gitter

Wir können Eisen!
www.schlosserei-piel.de
06081-15245 info@schlosserei-piel.de

Rollläden & Sonnenschutz **BITIC** www.sonnenschutz-bitic.de

**10%
Frühjahrs-
rabatt**

auf alle Markisen von **markilux**.
Jetzt Beratungstermin vereinbaren.
Alles aus einer Hand: Beratung, Verkauf, Montage.

Rollläden & Sonnenschutz Bitic | Konrad-Adenauer-Allee 25
61118 Bad Vilbel | Tel. 06101 9953055 | info@sonnenschutz-bitic.de

**Boom!
DESIGN FESTIVAL**

1946 1984 **LOUISEN
ARKADEN** WIR SIND dabei!

**BOOM!
DESIGN FESTIVAL**
BAD HOMBURG 27. / 28. APRIL

**RJ
RUNOW & VON JESCHE**
Estate Agents

Wir kümmern
uns um alles –
Sie genießen
den Frühling

**TIPP-PROVISION
BEI WEITEREMPFEHLUNG**

Ihre Immobilienagentur vor Ort
Verkauf | Vermietung | Beratung
Kostenlose Bewertung

Tel. 06172 / 59 39 581

Zahnarztpraxis Dr. Leonardo Dude
Zertifizierter Spezialist für Parodontologie & Implantologie

Terminvereinbarung zur Implantatberatung unter
www.zahnarztpraxis-dude.de
Landwehrweg 1, 61350 Bad Homburg
Telefon: 06172-32424

*Garten-
träume*

**MAUK
GARTENWELT**

Stämmchen
versch. Sorten, z.B.
Wandelröschen,
Jasmin, Bougainvillea,
Fuchsie, ohne Übertopf,
ca. 50 cm hoch, ab
19,99

Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 16 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf
von Pflanzen mit passendem
Zubehör und Floristik.

VERANSTALTUNGEN Bad Homburg

Ausstellungen

„Kaiserliche Appartements“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„Medizinische Versorgung in Gonzenheim – heute und damals“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien)

„Wälder“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags und sonntags 10-18 Uhr, (bis 11. August)

„Winter/Hoerbelt - das Verkehrswesen“, Jakobshallen, Dorotheenstraße 5, mittwochs bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr, (bis 10. August)

Veranstaltungen

Freitag, 26. April

„Tag der Streuobstwiese“, Öffnung des Tempels der Pomona, Staatliche Schlösser und Gärten, Schlosspark, 9-13 Uhr

Frühlingsbasar, Bonhoeffer-Haus, Gluckensteinweg 150, 14-17 Uhr

Obstblütenspaziergang durch das Kirdorfer Feld, BUND Ortsverband, Treffpunkt: Endhaltestelle Buslinie 6 am Sportzentrum Nord-West, Usinger Weg, 18 Uhr

Vortrag, „Buddhismus und Tourismus: Eine Reise zur heiligen Pilgerinsel Putuoshan im ostchinesischen Meer“ mit Professor Dr. Dorothea Wippermann, Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Lijiang und Bad Homburg, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19 Uhr

Samstag, 27. April

Tennis-Aktionstag, TSV Ober-Erlenbach, Tennisanlage im Lohwald, ab 10 Uhr

Führung, Reihe „Geschichte am Wegesrand“, „Auf alten Pfaden und Wegen zum Dach des Taunus“ mit Andreas Mengel, Treffpunkt: Gotisches Haus (Waldseite), 9 Uhr

Lesung, „Und Großvater atmete mit den Wellen“, von Trude Teige, Supp's Buchhandlung, Louisenstraße 83a, 19.30 Uhr

Samstag, 27.,

und Sonntag, 28. April

„Boom! Design-Festival“, 150 Aussteller, Kurhaus, Louisen Arkaden und Innenstadt, 11-18 Uhr

Sonntag, 28. April

Saisonstart in der Central Garage, Niederstedter Weg 5, 10-16.30 Uhr

Ehrungskonzert, Sängerkreis Hochtaunus, Erlenbachhalle, 10 Uhr

2. Oberhof Grand-Prix für Bobby-Car und Lauftrad, Lebensraum Oberhof, Burgholzhäuser Straße 2, 14-16 Uhr

Führung, „Tannenwaldallee mit Schlossgarten“,

Treffpunkt: Schlosshof an der Zeder, Eingang Dorotheenstraße, 15-18 Uhr

Konzert, „Barock und Romantik zum Sonntag Kantate“, Christuskirche, Stettiner Straße 53, 18 Uhr

Konzert, „Gott-lobende Frühlings-Lust“, Kirche „Zur Himmelspforte“, Ober-Eschbacher Straße 76, 18 Uhr

Dienstag, 30. April

Tag der Ausbildung, Hof Landratsamt, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 10-13 Uhr

Tanz in den Mai, Taunus-Pfadfinder der Waldensergemeinde, Gemeindewiese, Dornholzhäuser Straße 12, 19 Uhr

Vortrag, „Interrail-RailAways“ und „Mit dem Interrailpass durch die Schweiz und vier weitere Länder“ von Günter Holle, Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg, Schultheißenstube, Vereinshaus Am Kitzenhof 4, 19.30 Uhr

Vortrag, „Made in Hessen in aller Welt“ von Dr. Ingo Köhler, Verein für Geschichte und Landeskunde, Kurhaus, 19.30 Uhr

Mittwoch, 1. Mai

Historischer Ortsrundgang durch Gonzenheim, Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim, Treffpunkt: vor dem Heimatmuseum, Am Kitzenhof 4, 13.30 Uhr

Donnerstag, 2. Mai

Vortrag, Klinikforum, „Fortschritte in der minimal-invasiven Chirurgie“ von Dr. Jörg Höer (Chefarzt der Chirurgie), Foyer, Hochtaunus Kliniken, Zeppelinstraße 20, 18 Uhr

Vortrag, „Die Geschichte der Russlanddeutschen“ von Gerd-Helmut Schäfer, Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg, Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, 19 Uhr

Per Interrail durch Europa reisen

Für Dienstag, 30. April, lädt die Interessengemeinschaft Eisenbahn Bad Homburg (IGE) zum nächsten öffentlichen Vereinsabend mit Vortrag ein. Günter Holle präsentiert zwei Vorträge seiner „Interrail-RailAways“ und berichtet über seine Reise „Mit dem Interrailpass durch die Schweiz und vier weitere Länder“. Zunächst geht es durch eines der schönsten Reiseländer Europas, die Schweiz. Danach führt Holle sein Publikum grenzüberschreitend über 3000 Kilometer durch gleich fünf europäische Länder. Jeder der beiden Vortragsteile dauert 34 Minuten. Dazwischen gibt es eine kleine Pause für Fragen. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Schultheißenstube im Vereinshaus Am Kitzenhof 4 in Bad Homburg-Gonzenheim. Der Eintritt ist frei.



Foto: Günter Holle

VERANSTALTUNGEN Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 25. April

Vortrag, „Naturnaher Garten“ von Gartenplanerin und Biologin Dr. Simone Kilian, Bündnis 90/Die Grünen, Garniers Keller, 19 Uhr

Konzert, „Lars Reichow – Musik! Songs aus meinem Leben“, Forum Friedrichsdorf, 20 Uhr

Freitag, 26. April

Frühlings-Liederabend, Männerchöre Burgholzhausen und Ilbenstadt, Altes Rathaus Burgholzhausen, 19 Uhr

Freitag, 26., und Samstag, 27. April

Kammerspiel, „Heilig Abend“ von Daniel Kehlmann, Garniers Keller, 20 Uhr

Sonntag, 28. April

15. Henninger Musikpreis, Kulturstiftung Friedrichsdorf, Forum, Dreieichstraße 22, 10.30 Uhr

Frühjahrswanderung auf dem pastoralen Weg Förderverein der katholischen Gemeinde Heilig Kreuz Burgholzhausen, Treffpunkt: vor der katholischen Kirche, Ober-Erlenbacher-Straße 4, 11 Uhr

Donnerstag, 2. Mai

Musikalische Lesung, „Abendphantasie – Klavierlieder von Paul Hindemith und Gedichte von Else Lasker-Schüler“, Großer Sitzungssaal, Rathaus, 19.30 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung

Donnerstag

Ein Glücksfall

Freitag - Dienstag 20 Uhr

Oh La La – wer ahnt denn sowas?

Sonntag 17 Uhr

The Zone of Interest

Freitag 17 Uhr

Die Herrlichkeit des Lebens

Samstag 17 Uhr

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Donnerstag, 25. April

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Freitag, 26. April

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Samstag, 27. April

Stern-Apotheke, Bad Homburg, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 28. April

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Montag, 29. April

Kirdorfer-Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Dienstag, 30. April

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Mittwoch, 1. Mai

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

Donnerstag, 2. Mai

Brunnen-Apotheke, Steinbach, Bornhohl 3-5, Tel. 06172-75120

Cune-Apotheke, Friedrichsdorf, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Freitag, 3. Mai

Regenbogen-Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Rosen-Apotheke, Bad Homburg, Wetterauer Straße 3 a, Tel. 06172-49640

Samstag, 4. Mai

Liebig-Apotheke, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

Sonntag, 5. Mai

Kur-Apotheke, Kronberg, Frankfurter Straße 15, Tel. 06173-940980

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Am Houillier Platz 2, Tel. 06172-778406

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

in Hessen rund um die Uhr 116117

ÄBD Vordertaunus

in den Hochtaunus-Kliniken Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg montags bis freitags 19 bis 24 Uhr samstags, sonntags, feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Besuchen Sie auch
unser Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

JETZT in der Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



„KinderKulturzeit“ zeigt „Ik bün Könik“



Die Welt steht Kopf in den Grimmschen Märchen: Die Prinzessin will unbedingt den Frosch küssen, das Pferd will auf dem Rücken des Kaufmanns reiten und der kleinste Vogel will König aller Vögel werden. Am Samstag, 23. März um 15 Uhr ist das Theater „Schreiber & Post“ aus Dresden mit dem Stück „Ik bün Könik“ für alle ab vier Jahren im Forum Friedrichsdorf zu Gast. Zwischen Heiterem und Clowneskem, Besinnlichem und Groteskem werden schauspielerische Mittel mit denen der Pantomime verknüpft. Dadurch entsteht ein Spiel mit Imagination, das viel Raum schafft für die eigene Phantasie. Die Märchen werden neu und verdreht interpretiert, sodass sich auch Erwachsene das Lachen nicht verkneifen können. Eintrittskarten gibt es zum Preis von acht Euro für Kinder und elf Euro für Erwachsene an der Info-Stelle im Rathaus, Hugenottenstraße 55, unter Telefon 06172-7310 oder beim „Holiday Land Reiscencenter Stosius“ im Taunus Carré. Es können Gebühren anfallen. Foto: Theater Schreiber & Post

„Theater Pur“ spielt „Heilig Abend“

Friedrichsdorf (fw). Das Ensemble „Theater Pur“ der Theatergruppe Friedrichsdorf gastiert mit dem Kammerspiel „Heilig Abend – Ein gar nicht weihnachtliches Stück“ gleich an vier Abenden im Garniers Keller: am Freitag, 26. April, Samstag, 27. April, Freitag, 3. Mai und am Samstag, 4. Mai, jeweils um 20 Uhr. Ein Polizist, eine Terrorverdächtige und eine tickende Uhr – das ist der äußere Rahmen des Kammerspiels von Daniel Kehlmann. Die Philosophieprofessorin Judith wird am Heiligabend vorläufig festgenommen. Ihr wird vorgeworfen, zusammen mit ihrem Ex-Mann einen Terroranschlag geplant zu haben. Der Verhörspezialist Thomas hat genau 90 Minuten Zeit, um zu erfahren, wo sie eine Bombe gelegt hat, denn um Mitternacht soll sie explodieren. Falls es sie erstens wirklich gibt, diese Bombe, und falls zweitens die Tatverdächtige auch wirklich die Täterin ist. Der Ermittler weiß fast alles über sie, ihre Arbeit, ihre gescheiterte Ehe. Er spielt seine vermeintliche Allwissenheit in Zeiten von Smartphones und Laptops aus und setzt sie im Laufe des Verhörs - die Zeit drängt - immer mehr unter Druck. Judith dagegen reagiert erst erstaunt, dann versucht sie ihr Gegenüber mit gezielten Fragen zu irritieren und damit aus dem Konzept zu bringen. Sylvia von Bentum spielt die Philosophieprofessorin Judith, Reiner Kremin schlüpft in die Rolle des Ermittlers. Regie führt Louise Oppenländer.

Friedrichsdorfer Woche
unter taunus-nachrichten.de

Danke an über **125.000** online-Leser
Woche für Woche

im **Internet** kostenfrei

Es werden Sicherheitsberater gesucht

Friedrichsdorf (fw). Die Stadt Friedrichsdorf und die Stadt Neu-Anspach planen gemeinsam im Rahmen des Kompass-Projektes mit der zuständigen Polizeidirektion Hochtaunus den Einsatz von Sicherheitsberatern für Senioren. Sicherheitsberater sind Ansprechpartner aus der eigenen Altersgruppe, die in einem zweitägigen Seminar von der Polizei zu sicherheitsrelevanten Themen geschult werden. Im Anschluss geben die Berater ihr Wissen an andere Senioren bei speziellen Veranstaltungen

gen auch im Privaten weiter. Für diese Aufgabe werden interessierte Menschen ab 50 Jahren gesucht, die sich fit fühlen, aktiv am gesellschaftlichen Leben in Friedrichsdorf und Neu-Anspach teilnehmen und sich in die Präventionsarbeit der Stadt einbringen möchten. Sie können sich bis Donnerstag, 2. Mai, unter Telefon 06172-7311253 oder per E-Mail an stefanie.schad@friedrichsdorf.de an Stefanie Schad von der Stadt wenden. Eine Schulung kann ab zehn Interessenten stattfinden.

DRK-Feier 1. Mai

Friedrichsdorf (fw). Das Deutsche Rote Kreuz Friedrichsdorf (DRK) feiert am Mittwoch, 1. Mai, von 10 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür in der DRK-Unterkunft Burgholzhausen, Rodheimer Straße 24. Als Besonderheit wird es eine Wanderung von elf Kilometern unter der Leitung von Reiner Stockbauer und Tanja Martinek geben. Diese startet um 9 Uhr am Sauerborn. Auf dem Fest wird über die DRK-Arbeit informiert. Groß und Klein, Alt und Jung sind eingeladen, eine schöne und entspannte Zeit bei Würstchen, Pommes, Getränken, Kaffee und Kuchen zu verbringen.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

GUT SCHLAFEN UND ERHOLT AUFWACHEN

Betten-Zellekens bietet Ihnen seit mehr als 170 Jahren die größte Auswahl in allen Bereichen des Schlafs. Unsere Fachberater sind gerne für Sie da!

www.betten-zellekens.de ☎ 069/420000-0

Wettstreit: Von Cello bis Gesang



Ein spannender musikalischer Wettstreit erwartet alle Interessierten am Sonntag, 28. April, im Forum Friedrichsdorf, Dreieichstraße 22. Um 10.30 Uhr startet der öffentlich ausgetragene Wettbewerb, für den sich insgesamt 13 Teilnehmer angemeldet haben. Mit dabei sind der Chor der Grundschule Burgholzhausen, Corvin Jonas, das Duo Maximilian und Florenzia Klein, Ida Holschuh, das Duo Johanna Nickel und Florian Majaros, Jin Seophee, Alice Tölke, Nektaria Savu, das Duo Patrick Jünemann und Luis Yuchen Mao, Anthony Ritts, die Beatlesgroup der Musikschule Friedrichsdorf, das Duo Mareike Elisabeth Specht und Arne Christian Specht sowie Arne Christian Specht mit einem Solobeitrag. Sie alle wohnen in Friedrichsdorf oder haben ihren musikalischen Schwerpunkt in der Stadt beziehungsweise sind fleißig Teilnehmer der Sommerakademie der Kulturstiftung Friedrichsdorf. Bereits zum 15. Mal wird der traditionsreiche Musikpreis verliehen. Alle Musikliebhaber sind eingeladen, den abwechslungsreichen Beiträgen von Cello bis Gesang zu lauschen. Direkt im Anschluss an die Vorträge berät sich die Fachjury und wird dann die Preisplatzierungen bekanntgeben. Foto: Yvonne Späne

Vielseitiger Flohmarkt in den Höfen

Friedrichsdorf (fw). Am Samstag, 18. Mai, wird ab 12 Uhr der dritte Höfeflohmarkt von der Spielstube Seulberg organisiert und lädt zum Stöbern und Entdecken in den gemütlichen Höfen ein. Der Höfeflohmarkt ist dieses Jahr erweitert um einen Kinderflohmarkt auf dem Sportplatz und Verkaufsfächen vor der

städtischen Turnhalle in der Landwehrstraße. Hier können Besucher ebenfalls eine Vielzahl an Kuriositäten, Second-Hand-Schätzen und allerlei Nützlichem entdecken. Wer selbst auf seinem Hof verkaufen oder einen Stand betreiben möchte: Anmeldung im Internet unter www.spielstube-seulberg.de/flohmarkt.html.

Obstbau Stegmann
Apfel die schmecken

FRISCH VOR ORT
geschälter Spargel

5 Jahre **OBST-GEMÜSE-BAUERNMARKT** Wir bauen um!
An der Evangelischen Gedächtniskirche 13 | 61350 Bad Homburg/Kirdorf | www.stegmann-obst.de



Mr. Boddy ist tot. Aber wer ist der Mörder? Der „English Drama Club“ beschert dem Publikum einen spannenden Abend und eine großartige Aufführung. Foto: bin

Morden für den guten Zweck – EDC feiert Jubiläum mit Krimi

Friedrichsdorf (bin). Groß, jung, männlich, dunkle Haare. So sah die Leiche aus. Gegen 19.39 Uhr wurde Mr. Boddy im „Hotel DeMort“ unter mysteriösen Umständen getötet. Die Polizei und die Zuschauer ratlos. Doch dies blieb nicht der einzige Mord an diesem Abend...

Der „English Drama Club“ (EDC) trug zu seinem 35-jährigen Jubiläum eine Krimikomödie vor. „Murder for Dinner“ hieß das selbstgeschriebene, englische Stück, für das sie schon seit September übten. Der EDC begeisterte das Publikum mit einer großartigen schauspielerischen Leistung und auch mit dem tollen selbstgebauten Bühnenbild. „Es hat mega gut geklappt, und ich bin positiv überrascht“, erzählte Andrea Lenz, die Geschäftsführerin und Vorsitzende des EDC, „Die Aufführung ist natürlich das Ziel, und am Ende habe ich richtig gemerkt: alle wollen endlich auftreten. In der vergangenen Woche haben wir vier extra Proben eingeschoben.“ Das englische Stück konnte an drei Abenden besucht werden und mit dem Eintrittsgeld wurden gute Zwecke unterstützt: Alle Erlöse wurden an „Streetwork Frankfurt“, „World Vision“, „Hilfe für krebserkrankte Kinder Frankfurt“ sowie „Haus Mirjam Friedrichsdorf“ gespendet. „Mir ist ganz wichtig, dass die Schauspieler wissen, dass das, was sie hier tun, nicht nur ein Hobby ist, sondern auch dem guten Zweck dient“, erklärte Andrea Lenz. Nicht nur am Sonntagabend, sondern auch an den anderen Tagen wäre die Vorstellung gut besucht und fast ausverkauft gewesen, berichtete sie.

Die selbstgeschriebene Krimikomödie von Schauspielerin Vivien Sieglar und ihrer Schwester Jessica begann an einem regnerischen, kalten Abend. Sieben einander unbekannte Gäste wurden in das „Hotel DeMort“ von Mr. Boddy zum Dinner eingeladen. Die sieben, sehr unterschiedlichen Gäste wurden von Butler Frinton (Jannik Bucher) und dem Hausmädchen Elise (Kathi Meißner) begrüßt. Doch was hatten sie gemeinsam und weshalb waren sie dort? Sie wurden alle erpresst und

bezahlt seit einiger Zeit dafür, dass ihr dunkles Geheimnis nicht aufgedeckt wird. Der Butler löste direkt das Rätsel: Mr. Boddy, der Gastgeber, ist der Erpresser, und er las die Geheimnisse der Gäste vor allen vor. Als Mr. Boddy (Finn Schwab) sich dann vorstellte und Geschenke verteilte, kippte er plötzlich um. Alle hielten ihn für tot, und die Dinnergäste waren in Aufruhr. Als kurz drauf noch ein Mord passierte, und sie erfuhren, dass die Polizei unterwegs sei, versuchten sie alles, um den Mörder zu finden und die Polizei nicht misstrauisch zu machen, da sie sonst alle als Mörder dastünden. Als aber nach einem Stromausfall die Zahl der Leichen insgesamt auf sechs gestiegen war, wurde langsam klar, es kann unmöglich nur einen Mörder geben. Der Butler löste das Geheimnis: „I love playing games with people like you!“ Der eigentliche Mr. Boddy, der sich die ganze Zeit als sein Butler ausgegeben hatte, richtete einen Revolver auf die Dinnergesellschaft. Nach der unerwarteten Wendung kam direkt die Nächste. Paul Rue (Mariano Sanchez Chung), ein Gast, war als verdeckter Polizist im Hotel. So konnten alle Schuldigen festgenommen und die Geheimnisse gelüftet werden. Mr. Boddy hatte nur die zufällig vorbeigekommene Verkäuferin (Aziza Izmi) ermordet. Dr. Plum (Elias „Jem“ Menzel) hatte zuvor den Butler, den zu diesem Zeitpunkt alle für Mr. Boddy gehalten hatten, getötet und auch die anderen Morde waren von den anderen Gästen ausgeführt worden. Sie hatten alles versucht, damit ihre Geheimnisse nicht offenbart wurden.

„Ich bin sehr zufrieden mit dem, was wir die Abende geleistet haben. Es gab kleine Momente auf der Bühne, wo ich mal kurz Panik bekam. Aber der Vorteil des langen Probens ist, dass wir das Stück komplett innehaben“, sagte Jannik Bucher.

Nach diesen großartigen Aufführungen des „English Drama Clubs“ kann auf eine weitere tolle Vorstellung im Frühling nächsten Jahres und auf ein noch langes Bestehen des EDC gehofft werden.

Fahrradtour mit dem Seniorenbeirat

Friedrichsdorf (fw). Das Frühjahr ist da, und der Seniorenbeirat startet mit seinen Radtouren. Einmal im Monat bietet der Beirat interessierten Senioren Fahrradtouren an. Die erste Radtour in diesem Jahr findet am 26. April statt und führt über Seulberg, den Hardtwald und Bad Homburg zum Hofgut Kronenhof in Bad Homburg. Die Strecke beträgt etwa 25 Kilometer, die Fahrtzeit mit Pausen etwa 3,5 Stunden. Der Rückweg erfolgt eventuell über

eine Alternativroute. Die Radtouren des Seniorenbeirats finden immer am letzten Freitag des Monats statt. Treffpunkt ist bei allen Touren der Springbrunnen am Houiller Platz, jeweils um 10.30 Uhr. Bei Regenwetter finden die Radtouren nicht statt. Interessierte Senioren werden gebeten, sich bei Georg Aldinger unter Telefon 06172-489534 anzumelden. Die weiteren Radtouren werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Viele Stadtbusse fallen aus

Friedrichsdorf (fw). Derzeit kommt es auf den städtischen Buslinien in Friedrichsdorf, Bad Homburg und Oberursel zu Fahrtausfällen. Grund hierfür ist ein sehr hoher Krankenstand bei dem für die Verkehrsleistungen in den drei Kommunen zuständigen Betreiber Transdev Rhein-Main GmbH. Um welche Fahrten und Linien es sich handelt, kann die

Firma Transdev nach eigenen Angaben leider nicht vorab bekanntgeben. Die Stadt versucht, für die Fahrgäste entsprechende Informationen bereit zu stellen, soweit dies möglich ist. Auch wird seitens des Busbetreibers versucht, rechtzeitig über die RMV-App entsprechende Informationen zu Verspätungen und Ausfällen zur Verfügung zu stellen.

Budo-Lehrgang beim TV Seulberg

Friedrichsdorf (fw). In diesem Jahr richtet die Abteilung Kampfsport des TV Seulberg ihren 23. Budo-Frühjahrslehrgang aus. Damit bietet der Verein einen der größten Kampfsportlehrgänge in Hessen an. Zwischen 80 und 100 Personen kommen von Freitag,

26. bis Sonntag, 28. April, zusammen, um in vielen Bereichen des Kampfsport von- und miteinander zu lernen. In diesem Jahr wird auch Selbstverteidigung für Rollstuhlfahrer angeboten und auch einen sportwissenschaftlichen Vortrag wird es geben.

Gestiegene Mitgliederzahl bei „Wifris“

Kürzlich fand im Forum Köppern die Jahreshauptversammlung des Vereins Friedrichsdorfer Bürgerselbsthilfe statt. Dabei konnten die „Wifris“, wie sie sich selbst gerne nennen, auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Außer den zahlreichen Aktivitäten, über welche die stellvertretende Vorsitzende Andrea Salger und ihre Vorstandskollegen berichteten, sei es sehr erfreulich, dass auch die Zahl der Vereinsmitglieder im vergangenen Jahr weiter gestiegen sei. Im 25. Jahr seines Bestehens zähle der Verein über 400 Mitglieder, so der Vorstand. Zusätzlich zu den bereits bekannten Aktivitäten und Projekten wurde das neue Projekt „EDV-Hilfe“ ins Leben gerufen. Der Verein lebt insbesondere durch die Mitglieder, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz den Verein aktiv unterstützen. Ursula



und Klaus Arndt haben viele Jahre die Ausflüge des Vereins geplant und organisiert. Andrea Salger bedankte sich mit einem Blumenstrauß bei Ursula Arndt für das tolle Engagement. Foto: „Wifris“

Ausverkauft und unvergleichlich

Friedrichsdorf (fw). „Wir sind zum ersten Mal bombenvoll ausverkauft“, begrüßte Moderatorin Katharina Marosz die Zuschauer zum dritten Poetry Slam in Garniers Keller. „Die Regeln sind die gleichen wie immer: die Texte müssen selbstgeschrieben sein und das Zeitlimit beträgt sechseinhalb Minuten.“ Der „Dichterwettbewerb“ konnte losgehen. „In der sechsten Klasse habe ich dir einen Brief geschrieben: Hallo Klara, willst du mit mir gehen? Ja, Nein, Vielleicht, Toastbrot. Du hast Toastbrot angekreuzt. Da sah ich eine Gemeinsamkeit, ich mag auch Toastbrot. In der siebten Klasse habe ich dir einen Milchshake mitgebracht. Obwohl „mitgebracht“ schon sehr hoch gegriffen ist – ich habe ihn aus Versehen über deine Kleidung geschüttet“, erzählte der ehemalige Friedrichsdorfer, Markus Müller (Mainz), von seiner Kindheitsliebe. „Wer am lautesten ist, hat am reinsten, oder so“, wusste hingegen Holger Rohlfs (Darmstadt). Er verriet humorvoll, wie er sein Leben mit fünf Kindern meistert. Der Text kam so gut bei den Publikum an, dass er einen zweiten im Finale vortragen durfte: „Jetzt habe ich Euch von meinen Kindern erzählt. Vielleicht denkt Ihr jetzt ich bin nett? Falsch gedacht! Heute ist wieder einer dieser Tage. Ein Smartfahrer parkt so, dass er zwei Parkplätze braucht, in der Tagesschau laufen wieder die selben Katastrophen und auf Facebook, das ist Instagram für Alte, erreichen wieder „Limbo-Meister der Sprache“ neue Tiefpunkte. Wenn jemand nicht meine Meinung hat, ist er falsch!“ Auch Fatih Serbest (Mainz) durfte ins Finale. Nachdem er sich vor der Pause mit der Frage „Was ist Familie“ auseinandergesetzt hatte, nahm er das Publi-

kum im Finale mit in seinen „Gedankenirrgarten“. Hanna Möbus (München) verband ihren Besuch in der alten Heimat gleich mit einem Auftritt in Garniers Keller: „Wenn man in die Sonne geht, braucht man Sonnencreme, beim Mond nicht. In die Sonne kann man nicht reinschauen, beim Mond schon. Und überhaupt, ist der Mond nicht viel besser?“ Hans-Heinrich Müller (Bad Homburg) hatte beim vergangenen Mal „die größte Zahn-OP in der Geschichte“ überstanden und behandelte diesmal ein ernstes Thema. Er wechselte zwischen Gedicht und „normalem“ Text und beantwortete am Ende die Frage, weshalb und für wen lohnt es sich nach einer harten Trennung noch zu leben? „Als ich in Rente ging, wusste ich, dass ich mir etwas für meine Freizeit suchen musste. Insgesamt wurden es drei Dinge: Hausaufgabenhilfe, Frühstück für Obdachlose und Poetry Slam. Seit ich weiß, dass es in der Nähe Wettbewerbe gibt, schreibe und trete ich regelmäßig auf. Meistens bin ich dann der Älteste“, berichtete der Slamer. Am Ende wurde das Publikum wieder vor die schwierige Aufgabe gestellt: Es musste vergleichen, was unvergleichlich ist. In der Publikumsjury saß auch Tino Mißbach. „Ich bin zum ersten Mal bei einem Poetry Slam“, erzählte der Rodheimer. „Der Abend war sehr lustig, und am besten gefallen hat mir Markus Müller.“ Dies sahen viele aus dem Publikum genauso. Deshalb ging die kleine Trophäe des Abends, ein kleines goldenes Telefon auf einem Zwieback, an Markus Müller.

Der nächste und letzte Termin der Poetry Slam-Serie ist am Donnerstag, 16. Mai, um 19.30 Uhr in Garniers Keller.



Markus Müller, Holger Rohlfs, Fatih Serbest, Hanna Möbus, Hans-Heinrich Müller und vorne unten Musiker Rivorn und Katharina Marosz (v. l.) freuen sich über volles Haus beim dritten Poetry Slam in Garniers Keller. Foto: bin

Die Tennissaison beginnt

Friedrichsdorf (fw). Die Eröffnung der Tennissaison beim TC Burgholzhausen ist für Sonntag, 28. April, ab 11 Uhr vorgesehen. Von 11 bis 13 Uhr wird die Tennisschule „Conny Stetzer“ mit ihrem Team auf der Tennisanlage Tennisangebote für Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene, anbieten. Je-

der hat die Möglichkeit, in ein Trainingsangebot schnuppern zu können. Im Anschluß nach 13 Uhr wollen die Tennisspieler Martin Schlepper, Michael Alt, Mo Ghellali und Thomas Kornfeld weitere Tennisrunden für alle Mitglieder anbieten. Gleichzeitig übernehmen sie für diesen Tag den Clubhausdienst.

Wohnen im Alter wirft Fragen auf

Friedrichsdorf (fw). Wie und wo möchte ich im Alter Wohnen? Welche Möglichkeiten der Wohnraumanpassung gibt es, und wo bekomme ich dazu Beratung? Wie genau funktioniert eine sogenannte 24-Stunden-Betreuung, wenn ich die Hilfe einer anderen Person benötige? Gibt es auch andere Wohnformen, die ich mir vorstellen kann, und bei denen ich mitwirken möchte? Zu diesen Themen werden zwei Wohnraumberaterinnen, die Vertre-

terin im Mehrgenerationenwohnen am Montag, 29. April, um 16 Uhr im Seniorentreff Cheshamer Straße 51A referieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Die Anzahl der Teilnehmer ist begrenzt. Auch Angehörige sind willkommen. Anmeldungen nimmt die Seniorenberatung unter Telefon 06172-7311283 oder per E-Mail an jasmin.lenz@friedrichsdorf.de bis 22. April entgegen.

Aufbruch im Umbruch: Dekanin Juliane Schüz ins Amt eingeführt

Hochtaunus (how). Am 1. April hat Pfarrerin Dr. Juliane Schüz ihre Tätigkeit als Dekanin im Evangelischen Dekanat Hochtaunus aufgenommen. Vor Kurzem wurde sie deshalb in Oberursel von Propst Oliver Albrecht feierlich in ihr neues Amt eingeführt. Rund 400 Gäste feierten mit ihr einen Festgottesdienst in der Oberurseler Christuskirche. Mit Gottes Segen und vielen guten Wünschen aus den Grußworten gehen Juliane Schüz und die evangelische Kirche im Hochtaunus jetzt gemeinsam in die Zukunft.

Es war ein froher, festlicher Gottesdienst, mit dem Juliane Schüz in ihr Amt als Dekanin der evangelischen Kirche im Hochtaunus eingeführt wurde. Die vielen Mitwirkenden aus dem Dekanat – von der Dekanatsjugend über die Nachbarschaftsräume bis hin zu Kollegen aus dem Dekanat – und aus vorigen Stationen des Lebens als Pfarrerin zeigten schon den Weg auf, den Dekanin Juliane Schüz gehen will: „Kirche lebt von Vielfalt und Kirche entsteht im Dialog.“ Mehr als 90 Musiker aus dem evangelischen Kinder- und Jugendchor Oberursel, einem eigens zusammengerufenen Festchor und den Posaunenchor des Dekanats begleiteten mit abwechslungsreichen Stücken zwischen Gospel und Bachchoral die Festgemeinde und Juliane Schüz in die Zusammenarbeit auf beiden Seiten des Taunuskamms.

In seiner Einführungsrede freute sich Propst Oliver Albrecht für beide Seiten über den Start von Juliane Schüz als Dekanin für den Hochtaunus. So gewinne das Dekanat eine Dekanin, die beide Seite der anstehenden Transformation gut kenne – die beschlussfassende durch ihre Tätigkeit in der Landessynode und die umsetzend-gestalterische durch ihre Zeit als Gemeindepfarrerin in Oestrich-Winkel. „Du bist zu Hause in den Leitungsgremien genauso wie in den Kirchengemeinden am Ort“, sagte Oliver Albrecht zur Dekanin. „Du kennst die oft traurigen Abschiede von Vertrautem, aber du willst die zuversichtlichen Aufbrüche so gestalten, dass die Menschen hier gesund und fröhlich bleiben. Und du bringst alle Voraussetzungen mit, das gut hinzubekommen.“

„Wir leben in einer Zeit der Umbrüche“, startete Dekanin Juliane Schüz ihre Predigt, in der jeder und jede Einzelne – egal ob wanderlustig oder veränderungsmüde – mitgehen müsse in eine neue Zeit, gesellschaftlich wie kirchlich. „Wir stehen am Übergang in diese neue Zeit, ja wir sind schon mittendrin“, so Juliane Schüz. „Am Beginn meiner Amtszeit frage ich mich: Mit welchem Bild möchte ich mich in diesem Umbruch orientieren? Welches Bild können wir als Christen in dieser Region vor uns haben, um in diese Zukunft zu gehen?“ Ihre Antwort darauf findet sich im Buch Josua Kapitel 1 im Vers 9: „Sei nur getrost und freudig, lass dich nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir, in allem, was du

tust.“ Aus diesem Vers leite sich eine dreifache Zusage ab, die die Menschen durch die vor uns liegende Zeit des Umbruchs leiten könne: „Erstens: Wir irren nicht durch diese Zeit. Wir haben einen Auftrag, den Auftrag Kirche Jesu Christi zu sein in aller Pluralität und die frohe Botschaft zu verkünden“, untermauerte sie diese Zusage. „Zweitens ist uns Gottes Wort gegeben in der Bibel. Es gibt Orientierung. Es ist dabei freilich stets neu auszulegen.“ Und drittens sei Gott bei allem an unserer Seite und begleite uns. Zwar sei dies kein Versprechen einer rosigen Zukunft, aber eine Zusage, mit der auch schwierige Zeiten durchstanden werden könnten. Dem schloss Juliane Schüz einen Appell an die Festgemeinde an: „Nehmen wir die Aufgabe an, stellen wir uns zu Josua und in seinen Auftrag, blicken nach vorn, mit gespannter Gelassenheit und gehen los: getrost, freudig, gestärkt.“

Beim anschließenden Empfang in der Mensa der Grundschule Mitte bot sich die Gelegenheit, Dekanin Schüz persönlich zu erleben. Zuvor eröffnete die Präses der Landessynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau, Dr. Birgit Pfeiffer, die als langjährige Wegbegleiterin der Dekanin sprach, den Reigen der Grußworte. „Auch als kleiner werdende Kirche wollen wir Menschen Begegnung ermöglichen – auch die Begegnung mit Gott“, so Birgit Pfeiffer.

Für die regionale Politik und Verwaltung begrüßte Landrat Ulrich Krebs die neue Dekanin herzlich und gab ihr den einen oder anderen Tipp für den Start im Hochtaunus mit. Er versicherte ihr: „Die Arbeit mit den Menschen im Taunus ist eine wunderbare Aufgabe, das weiß ich aus meiner eigenen Arbeit. Gerade die Unterschiede zwischen den ländlich geprägten Gemeinden und den städtischen Strukturen birgt Herausforderungen, aber auch zahlreiche Möglichkeiten. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit.“

Mit einem humorvollen Blick auf die Sandwich-Position der mittleren Leitungsebene in den beiden Kirchen startete der katholische Bezirksdekan Andreas Unfried, selbst nur noch wenige Tage im Amt, seine kurze Rede an Juliane Schüz und begrüßte sie dann mit einem ganz besonderen Präsent: „In einem Gemeindebrief haben Sie sich von A-Z vorgestellt. Unter Q haben Sie „Quatsch“ geschrieben und gesagt, wie wichtig es Ihnen ist, über sich selbst lachen zu können und dass Sie die Leidenschaft für Lorient mit ihrem Vorgänger teilen. Das war für mich natürlich das Stichwort, Ihnen die fällige Quietsche-Ente als Geschenk zu überreichen. Willkommen im Hochtaunus!“

Im Namen des Dekanats Hochtaunus begrüßte Präses Susanne Kuzinski die neue Dekanin im Hochtaunus und drückte ihre Freude aus, dass man jetzt gemeinsam an den Start gehen und das Dekanat gestalten könne.

Annalena ist die neue Laternenkönigin

Am vergangenen Sonntag war es soweit. Das Gremium des Laternenfestvereins hatte die Bewerberinnen für das Amt der Laternenkönigin zu einem gemeinsamen persönlichen Kennenlernen eingeladen und sich anschließend nach interner Beratung für Annalena Uhl als zukünftige Laternenkönigin 2024 entschieden. Die 25-jährige Gonzenheimerin, die es der Liebe wegen vor über fünf Jahren aus dem rheinhessischen Lonsheim nach Bad Homburg zog, überzeugte durch ihre aufgeschlossene und sympathische Art. Nach ihrem Studium der sozialen Arbeit arbeitet Annalena nun in einer kleinen familiären Kita in Nieder-Eschbach. Den beruflichen Alltag kann sie beim Backen oder beim Sport vergessen. Motivtorten backt die junge Frau mit Leidenschaft, und beim Zumba, wofür sie eine Trainerlizenz hat, powert sie sich aus. Ein aufregendes Jahr wird es für Annalena gleich in doppelter Hinsicht. Vor der Inthronisation läuten im Juli erst einmal die Hochzeitsglocken. Der Unterstützung ihrer Familie kann sich Annalena sicher sein. Ihrem Mann, der sie bei der Ausübung ihres Amtes als Laternenkönigin unterstützt, wird es mit Sicherheit am Laternenfest auch nicht langweilig, muss



er doch den Vierbeiner Rio, der seit verganginem Jahr bei den beiden eingezogen ist, hüten. Bei der Pressevorstellung konnte Annalena vor dem Musikpavillon schon von ihrer Inthronisation träumen, die am 24. August auch in diesem Jahr wieder im Kurpark stattfindet. Foto: Laternenfestverein

Sonntagsrömer auf der Saalburg

Hochtaunus (how). Zum Auftakt der Saison am Mittwoch, 1. Mai, sind in der Saalburg die Sonntagsrömer von 10 bis 17 Uhr zu Gast, um die Besucher mit verschiedenen Vorführungen und fundiertem Hintergrundwissen zu begeistern. Die Gäste erwartet eine bunte Mischung von verschiedenen Handwerkstechniken und Informationen zum Alltag der römischen Reiter.

Beinschnitzerin und Holzdrechsler führen vor, wie sich Gegenstände für den Alltag aus Holz und Bein herstellen lassen. Sie erklären ihr Werkzeug, die einzelnen Schritte der Herstellung und laden zum Mitmachen ein. Neben an erwartet der römische Maler große und kleine Fans von Farbe. Er stellt die Farben nach antiken Vorgaben her, zeigt die Anwendung und bietet die Möglichkeit, sie selbst auszuprobieren.

In der römischen Schreibstube erfahren die Gäste, mit welchen Schreibutensilien Nachrichten verfasst wurden und können sich

selbst auf den Spuren der antiken Schriftsteller versuchen. Reiter übermittelten in der römischen Armee die Nachrichten, aber sie hatten noch weitere Aufgaben. Welche genau das waren und mit welchen Abwehrstrategien Reiter und Pferd zu rechnen hatten, erklärt der römische Reiter.

Alles Wissenswerte über das Römerkastell ist bei den Führungen (Erwachsene und Kinder getrennt) durch das Kastell zu erfahren, die um 11, 13 und 15 Uhr angeboten werden. Die Teilnahme kostet pro Erwachsenen zwei Euro, pro Kind ein Euro. Für das leibliche Wohl sorgt das Museumsrestaurant „Taberna“ mit Kulinarischem nach römischen Rezepten oder Gerichten aus der heutigen Küche. Der Eintritt beträgt an diesem Tag acht Euro für Erwachsene und drei Euro für Kinder. Die Familienkarte kostet 16 Euro. Archäologischer Park und Museum sind von 9 bis 18 Uhr geöffnet, ebenso der Museumsshop. Das Museumsrestaurant öffnet von 10 bis 18 Uhr.




Die neue Dekanin Dr. Juliane Schüz und die Festgemeinde danken dem evangelischen Kinder- und Jugendchor Oberursel. Foto: Dekanat Hochtaunus/Peter Bongard

Wettstreit der Roboter

Bad Homburg (hw). Ein Regional-Wettbewerb der World Robot Olympiad findet am Samstag, 27. April, in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, Auf der Steinkaut, statt. Dabei treten etwa 60 Kinder und Jugendliche in 17 Teams gegeneinander an. Wieder mit am Start ist das Team „KFG-Spike-Robotics“ vom KFG, das im vergangenen Jahr das Weltfinale in Panama erreichte. Die von den Kindern konstruierten und pro-

grammierten Lego-Roboter messen sich auf einem Parcours an gestellten Aufgaben. Das jeweils beste Team qualifiziert sich für das Deutschlandfinale im Juni in Passau. Die Wettbewerbsläufe starten gegen 13 Uhr, die Siegerehrung findet voraussichtlich um 17 Uhr statt.

Zuschauer sind gerne gesehen, der Eintritt ist kostenlos. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.worldrobotolympiad.de.



Ökumenische Diakoniestationen
in Kronberg, Eschborn und Bad Homburg

...damit Pflege menschlich bleibt

Wir helfen Ihnen gerne

Diakoniestation Kronberg, Steinbach	Tel. 06173-92 63-0
Diakoniestation Eschborn, Schwalbach	Tel. 06196-95 47 5-0
Diakoniestation Bad Homburg	Tel. 06172-30 88-02

24 Stunden am Tag – pflegerischer Notdienst!

- Individuelle Pflegeberatung
- Ambulante häusliche Pflege
- Wundversorgung
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Demenzbetreuung
- Hospiz- und Palliativberatung



100 Euro Wechselbonus sichern!

Der erste Schritt in eine nachhaltige Zukunft.

Jetzt mit TaunaStrom sparen!




stadtwerke-oberursel.de/smart

Und plötzlich war es wieder Winter



Der plötzliche Wintereinbruch mitten im Frühling hat am vergangenen Sonntag viele überrascht – vor allem diejenigen, die in den Höhenlagen rund um den Großen Feldberg unterwegs waren. Dort waren innerhalb von drei Stunden knapp zehn Zentimeter Schnee gefallen. Auf der Landesstraße 3025 kam es wegen eines Unfalls und querstehender Fahrzeuge zu Behinderungen. Aber auch auf anderen Straßen hatten Autofahrer – viele von ihnen hatten schon auf Sommerreifen umgerüstet – mit Schnee und Glätte zu kämpfen. Foto: Eifert

Unter Drogeneinfluss gegen Schild und Mauer geprallt

Bad Homburg (hw). Am frühen Freitagmorgen ereignete sich auf der Saalburgstraße ein Alleinunfall, bei dem Drogen und Alkoholeinfluss die Ursachen waren. Gegen 1.50 Uhr befuhr ein 19-Jähriger mit seinem Fiat den Hindenburgring vom Hessenring kommend in Richtung Dietigheimer Straße. An der Einmündung zur Saalburgstraße wollte er in diese abbiegen. Vermutlich aufgrund überhöhter Geschwindigkeit verlor er die Kontrolle über sein Fahrzeug und kollidierte mit einem Verkehrszeichen. Anschließend querte er noch einmal die Saalburgstraße, bevor er auf der gegenüberliegenden Straßenseite frontal gegen eine Mauer prallte und schließlich zum Stehen kam. Dabei wurde der Fiat erheblich

beschädigt. Der Schaden wird auf über 12 000 Euro geschätzt. Der Unfallfahrer wählte noch selbst den Polizeinotruf, um den Vorfall zu melden. Als die Streife eintraf, stellten sich mehrere Ungereimtheiten heraus. So war der 19-Jährige nicht im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis. Außerdem gab es Hinweise darauf, dass er zum Unfallzeitpunkt unter Drogen- und Alkoholeinfluss stand. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 1,27 Promille. Der junge Mann gab an, unverletzt zu sein. Vorsichtshalber brachte ihn jedoch ein Rettungswagen zu weiteren Untersuchungen in ein Krankenhaus. Dort nahm ein Arzt auch eine Blutprobe für die nun folgenden polizeilichen Ermittlungen.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst gibt Klinikräume Ende Juni auf

Hochtaunus (how). Der Ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) wird seine Zentrale in den Räumen der Hochtaunus-Kliniken am Standort Bad Homburg zum 30. Juni aufgeben. Der 2015 abgeschlossene Kooperationsvertrag zwischen den Hochtaunus-Kliniken und der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KV), die den Ärztlichen Bereitschaftsdienst organisiert, wurde zum Ende Juni beendet. Für Hilfesuchende bedeutet das, dass sie ab Mitte des Jahres über die Zentralen in Usingen, Bad Soden, Frankfurt-Höchst und das Frankfurter Bürgerhospital versorgt werden. Die Kliniken hatten eine Anpassung des Mietvertrags an die räumlichen Gegebenheiten und eine Aktualisierung angeboten: „Leider hat die KV kein Interesse an einer Fortsetzung des Mietverhältnisses. Wir bedauern sehr, dass der ÄBD seine Tätigkeit in unseren Räumen nicht fortsetzen möchte“, sagt Klinikgeschäftsführerin Dr. Julia Hefty.

Die freiwerdenden Räume werden die Hochtaunus-Kliniken künftig selbst nutzen, „um die Vielzahl der ambulanten Patienten noch besser versorgen zu können“, betont die Klinikchefin.

In einer Pressemitteilung kritisiert die Kreistagsfraktion der Grünen die Schließung des ärztlichen Bereitschaftsdienstes am Krankenhaus Bad Homburg. „Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht der Bevölkerung im Hochtaunuskreis nach den regulären Öffnungszeiten der niedergelassenen Ärzte und Ärztinnen bei spontanen Erkrankungen zur Verfügung. Also beispielsweise in den Abendstunden und am Wochenende. Er spielt darüber hinaus eine

wichtige Rolle bei der dringend notwendigen Entlastung der Notaufnahmen. Die Schließung des Bereitschaftsdienstes am zentralen Standort des Krankenhauses in Bad Homburg bedeutet aus Sicht der Patienten eine drastische Verschlechterung der medizinischen Versorgung“, heißt es. „Die verbleibenden Bereitschaftsdienste in Usingen, Höchst, Bad Soden und Frankfurt sind bereits heute gut ausgelastet. Lange Wartezeiten und längere Anfahrten sind für Patienten programmiert“, sagt Sabine Schwarz-Odedwald, die haushaltspolitische Sprecherin der Grünen.

Wieder einmal spiele das Geld eine entscheidende Rolle, die Klinikleitung und ihre Mieter haben sich über eine Erhöhung des Mietpreises nicht einigen können „und so wurde dem ärztlichen Bereitschaftsdienst kurzerhand gekündigt“, schreiben die Grünen. Dieses kompromisslose Vorgehen erinnere Sabine Schwarz-Odedwald an einen erst vor Kurzem ausgetragenen weiteren Konflikt mit einem medizinischen Anbieter auf dem Klinikgelände, dem Rehazentrum Neuroneum. „Dessen dringend benötigte Neubau steht vor dem Aus. Auch hier stritten die Hochtaunus-Kliniken und das Rehazentrum erbittert um Kosten für Erschließung und Straßennutzung.“ Nicht nur aus Sicht der Patienten seien das nicht akzeptable Entscheidungen, die dringend einer Korrektur bedürfen. Auch aus Gründen der Zukunftssicherung des Standorts der Klinik in Bad Homburg sei die Bündelung von verschiedenen medizinischen Dienstleistungen auf dem Klinikgelände ein wesentlicher Vorteil, betonten die Grünen.

Erfolgreich zertifiziert im betrieblichen Umweltschutz

Hochtaunus (how). Die Umwelt entlasten und gleichzeitig die ökonomische Basis eines Unternehmens stärken – das sind die Eckpunkte des Kooperationsprojekts zur Umweltzertifizierung „Ökoprofit“. 14 Betriebe aus dem Hochtaunuskreis sind derzeit im sogenannten Ökoprofit-Klub organisiert. Sie arbeiten gemeinsam an Themen wie Ressourceneffizienz, Umweltschutz oder Arbeitssicherheit – und senken damit ihre Kosten bei gleichzeitiger Schonung ihrer natürlichen Ressourcen. Seit fast 20 Jahren bieten die drei Kommunen Bad Homburg, Friedrichsdorf und Oberursel die Plattform für das „Ökoprofit Hochtaunus“. Begleitet wird dies von Anfang an vom Ingenieurbüro Arqum aus Frankfurt. Nun hat eine neue Runde begonnen. Die Oberurseler Bürgermeisterin Antje Runge gratulierte allen beteiligten Unternehmen zur erfolgreichen Zertifizierung und überreichte persönlich die Urkunden. Die Unternehmen verbesserten bei dem Projekt nachhaltig ihr Energie-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement und „tragen zur Erreichung der Klimaschutzziele in der ganzen Region bei. Kosteneffizienz und Umweltentlastung werden gewinnbringend für alle verbunden“, betonte sie. In mehreren

Workshops und bei Ortsterminen in den Betrieben wird Jahr für Jahr ein speziell auf das Unternehmen ausgerichtetes Umweltschutzprogramm entwickelt. Dies können bauliche Maßnahmen wie die Errichtung einer Solaranlage zum Eigenstromverbrauch, aber auch beispielsweise die Vermeidung von problematischen Abfällen durch den Umstieg auf umweltverträgliche Reinigungsmittel sein. Der erste Workshop zum Auftakt befasste sich unter anderem mit Vorträgen zu den Themen „Kommunale Wärmeplanung“ und „Artenvielfalt auf Gewerbegrundstücken“.

Außer den drei Kommunen sind in der diesjährigen Runde mit dabei: Panacol-Elosol, Steinbach, Hydrodata, Oberursel, DGD-Klinik Hohe Mark, Oberursel, Autohaus Weil, Friedrichsdorf, Stadtverwaltung Friedrichsdorf, Metakem, Usingen, Baloise Sachversicherung, Bad Homburg, Deutsche Leasing, Bad Homburg, GOPA Worldwide Consultants, Bad Homburg, Dachdeckermeister Willy A. Löw, Bad Homburg, Technisches Rathaus, Bad Homburg, FIL Investment Services, Kronberg, Palliativteam Hochtaunus, Bad Homburg, und Bionic Medizintechnik, Friedrichsdorf.

seit 1984

LOUISEN ARKADEN

WIR SIND dabei!*

BOOM! DESIGN FESTIVAL

EINTRITT frei

- > 150 Design AUSSTELLER
- liveMUSIK & KUNST
- handmade WORKSHOPS
- Aktionen FÜR KINDER
- GOURMET Foodtrucks

KURHAUS LOUISEN ARKADEN INNENSTADT

11-18 UHR

BAD HOMBURG 27. / 28. APRIL

SAMSTAG: ALLE GESCHÄFTE NORMAL GEÖFFNET
*SONNTAG: Marktstände dieser Geschäfte

ANACOSI
SCHMUCK KUNST DESIGN

C&C
fine wine

CLAYE KRELL OPTIK

ME & MOM
Babymode • Kindermode

OILEA
Kosmetik

Stilhaus
design | accessoires

Louisenstr. 72 -82 | Fußgängerzone - Bad Homburg | ggü. Karstadt



Einige der Teilnehmer sind zur Urkundenübergabe ins Rathaus Oberursel gekommen, wo Bürgermeisterin Antje Runge (Mitte) sie empfangen hat. Foto: Stadt Oberursel

Heiße Rhythmen zum Geburtstag



Rundum zufrieden mit der Resonanz auf die Musiknacht der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg, die am Samstag ihren 20. Geburtstag feierte, waren sowohl die Organisatoren der Händlergemeinschaft als auch Mitveranstalter Alex Schäfer. „Das Wetter lud zwar nicht gerade zum Ausgehen ein, glücklicherweise aber hielt es viele nicht davon ab, in die Lokale zu kommen. Die Stimmung war entspannt, ausgelassen, typisch Bad Homburg eben“, sagt Geschäftsstellenleiterin Nina Grosser. In der Englischen Kirche am Ferdinandsplatz wurde ausgelassen zu Rockabilly der Band „Frankfort Special“ getanzt (Foto), im Gambrius am Bahnhof war schon vor 22 Uhr eine Menschenschlange vor der Tür zu verzeichnen. Auch hier war die Tanzfläche um 23 Uhr voll. Auf zehn Bühnen, verteilt in den schönsten Locations der Stadt, boten nationale und – dem Anlass entsprechend – auch internationale Künstler ein musikalisches Spektakel der Extraklasse. Am Start waren unter anderem DJ Riddm, „Indeed“, die „Hesse James Bluesband“, „M.A.D.S.“ und „Gipsy Fiesta“.

Foto: Aktionsgemeinschaft

Rap-Konzert mit Gianni Viano

Bad Homburg (hw). In Zusammenarbeit mit dem Hessischen Rundfunk (HR2) präsentiert die Maria-Ward-Schule in der Veranstaltungsreihe „Hessen in Concert!“ am Sonntag, 5. Mai, von 13 bis 16 Uhr einen exklusiven Workshop sowie ein Rap-Konzert mit dem renommierten Rapper und Lehrer Patrick Pegorer Sfes, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Gianni Viano. Die Veranstaltung in der Aula der Schule ist öffentlich. Der Eintritt ist frei. Der Workshop bietet die ein-

zigartige Gelegenheit, einen Einblick in die Kunst des Rap und Hip-Hop von einem Experten zu erhalten. Patrick Pegorer Sfes wird seine langjährige Erfahrung als Lehrer und Musiker nutzen, um den Teilnehmern wertvolle Einblicke und praktische Tipps zu vermitteln.

Im Anschluss an den Workshop wird dazu eingeladen, an einem Rap-Konzert teilzunehmen, bei dem Gianni Viano seine eigenen Songs live performen wird.

Zusehen, wie ein Hörspiel entsteht

Bad Homburg (ai). Nachts zum Einschlafen oder einfach zwischendurch, um sich auf eine fantasievolle Reise zu begeben — Hörspiele verschönern zahlreichen abenteuerlustigen Personen den Tag. Aber wie kommt so ein Hörspiel eigentlich zustande, und wer steckt hinter den gesprochenen Figuren? Um einen richtigen Einblick hinter die Kulissen zu bekommen, wurde am Freitag das Hörspiel „Das Ende eines Verhörs“ von John Beckmann live im Kurtheater präsentiert. Auch wenn der Saal nur halb gefüllt war, gab es eine spannende Vorstellung zu sehen.

Das Live-Hörspiel entführt das Publikum in einen mysteriösen Kriminalfall auf eine Insel. Ein Mädchen wird vermisst, und darauf macht Polizeibeamter Gabriel Lange, gesprochen von Timmo Niesner, eine Zeugenaussage über einen auffällig geparkten Wagen in den Dünen. Als er seiner Kollegin Anna Jung, gesprochen von Nana Spier, davon erzählt, taucht auf einmal Herr Vogt vom Bundeskriminalamt, gesprochen von Robert Frank, auf und verdächtigt Gabriel, das vermisste Mädchen getötet zu haben.

Danach beginnt die Verwirrung. Herr Vogt erzählt Anna, dass die beiden zusammenarbeiten müssen, damit Gabriel seine Tat gesteht. Nach vielen unangenehmen Fragen beichtet Gabriel dann endlich, dass er das tote Mädchen im Kofferraum des Autos gefunden hat.

So stellt Herr Vogt beiden die Frage: „Was würden sie tun, wenn ihnen jemand den wichtigsten Menschen im Leben wegnehmen will?“, und Anna antwortet darauf „Alles!“. Auf einmal wendet sich das Blatt, und es stellt sich heraus, dass Gabriel und Herr Vogt zusammenarbeiten, um Anna zu überführen. Denn sie hat das Mädchen getroffen, weil sie die Tochter von ihrem Ehemann Frederick ist. Vor 16 Jahren hatte dieser nämlich eine Affäre, und so schrieb das Mädchen ihm einen Brief, in dem stand, dass sie ihn besuchen möchte.

Doch den Brief bekam fälschlicherweise Anna. Anna kann nämlich keine Kinder bekommen und hatte große Angst, dass Frederick sie für eine Familie verlassen würde, die sie ihm nicht bieten kann. Sie traf sich allein mit dem Mädchen und bat ihr Geld an, um zu verschwinden. Doch es kam zum Streit, Anna wurde getötet.

Mit Geräuschemacherin Simone Nowicki gab es den vollen Hörspiel-Effekt. Von einer Tastatur bis hin zu einem Sodastreamgerät – dem Publikum wurde demonstriert, dass man mit den undenkbarsten Geräten die unterschiedlichsten Geräusche erzeugen kann. Zudem sorgte das Technikteam mit Licht und Musik für eine angespannte und mysteriöse Atmosphäre, wobei man einfach seine Augen schließen und der Geschichte folgen konnte.



Herr Vogt (l., Robert Frank) versucht, in seinem Verhör herauszufinden, wer den Mord an dem Mädchen in den Dünen begangen hat.

Foto: ai

GOLDANKAUF

VERTRAUEN SIE IHREM 1A JUWELIER - DER ENDPREIS ZÄHLT

SOFORT BARGELD FÜR

ZAHNGOLD | ALTGOLD | BRUCHGOLD | GOLDUHREN | GOLDBARREN
GOLDMÜNZEN | SILBERBESTECK | SILBERSCHMUCK | ZINN

AN- & VERKAUF VON LUXUSUHREN: ROLEX, BREITLING, AUDEMARS PIGUET, UVM.

JETZT KOSTENLOS ANFRAGEN!
SERIÖSES & FAIRES ANGEBOT EINHOLEN

Scheurenbrand & Seiler

seit 1947

LOUISENSTRASSE 48 - 61348 BAD HOMBURG

MO – FR 10 BIS 18 UHR • SA 10 BIS 16 UHR

06172 8569957

WWW.SCHEURENBRAND-SEILER.DE

Spitzenniveau und große Kunst bei der Gala

Bad Homburg (hw). Das Galakonzert der Meisterklasse im Rahmen des Lev Natocheny Piano Festivals im Kulturzentrum Englische Kirche sorgte wieder einmal für ein „volles Haus“ und langanhaltenden Applaus durch das von der ersten bis zur letzten Minute begeisterte Publikum. Die drei jungen Pianisten Nuron Mukumi (28), Alexander Preiss (24) und Mikhail Kambarov (24) aus der Meisterklasse von Professor Dr. Lev Natocheny beeindruckten und verzauberten die Konzertbesucher mit einem äußerst anspruchsvollen Programm, das ganz im Zeichen der Romantik stand, und zeigten dabei ihre außergewöhnlichen technischen wie auch künstlerischen Fähigkeiten. Alle drei Nachwuchskünstler wurden bereits vielfach mit nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet. Nach einem Grußwort von Oberbürgermeister Alexander Hetjes eröffnete der aus Usbekistan stammende und in Bad Homburg und Hamburg lebende Nuron Mukumi, der im vergangenen Jahr bereits sein zweites Album mit Stücken von Tschairowsky aufgenommen hat. Er brachte die Klaviersonate in G-Dur von Franz Schubert zu Gehör, die auch gleichzeitig die letzte Sonate des Komponisten ist und nicht nur für Schubert-Fans als eine der schönsten Klaviersonaten überhaupt gilt. Robert Schumann beschrieb diese Sonate einst als eine der perfektesten in Form und Konzeption, und obwohl sie auch kontrastreiche und bisweilen stürmische Passagen enthält, wohnt ihr ein tiefer Frieden und eine außergewöhnliche Strahlkraft inne. Nuron Mukumi zeigte hierbei wieder einmal seine außergewöhnliche technische und pianistische Brillanz wie auch eine emotionale Interpretation, die zu großer Begeisterung und ebenfalls stürmischem Beifall führte.

Als zweiter Pianist des Abends folgte Mikhail Kambarov mit den Corelli-Variationen von Sergej Rachmaninow, die – 1931 komponiert – insgesamt 20 Variationen sowie eine Coda umfassen und als das letzte große Werk Rachmaninows für Klavier Solo gelten. In den Va-



Alexander Preiss, Mikhail Kambarov, Nuron Mukumi und Professor Dr. Lev Natocheny (v. l.) beim Galakonzert in der Englischen Kirche. Foto: Preiss

riationen selbst mischen sich Einflüsse der Spätromantik, der Moderne des 20. Jahrhunderts wie auch Anklänge des Jazz zu einem beeindruckenden Gesamtkunstwerk, das das Publikum mit seinen rauschenden Tempi aber auch dem harmonischem Reichtum in seinen Bann zog. Mikhail Kambarov verstand es vom ersten Ton an, die Konzertbesucher in die wehmütigen und zum Teil sogar mysteriösen klanglichen Tiefen der Corelli-Variationen zu führen und begeisterte ebenfalls mit mitreißender Brillanz und pianistischem Ausdruck. Den fulminanten Schlusspunkt des überaus abwechslungs- und facettenreichen Konzertabends setzte Alexander Preiss mit der Dante-Sonate von Franz Liszt, einem der technisch und interpretatorisch anspruchsvollsten Werke des Komponisten. Die 1849 in der jetzigen Form veröffentlichte Sonate ist Teil der „Années de pèlerinage“ also Liszts „Pilgerjahre“ und betitelt als „Après une lecture du Dante – Fantasia quasi Sonata“ nach dem gleichnamigen Werk von Victor Hugo. Die musikalischen Themen beschreiben dabei sowohl den Abstieg der menschlichen Seele in die Hölle

und die Finsternis als auch die Freude der glücklichen Seelen in göttlichem Himmel. Alexander Preiss führte sein Publikum mit großer künstlerischer Kraft in die emotionale Tiefe des Stücks und ließ die Zuhörer unmittelbar in seine gefühlvolle und inspirierte Interpretation eintauchen.

Er zeigte dabei nicht nur hervorragend die für Liszt so typischen Kontraste aus atmosphärisch dunklen und sehr melodischen Sequenzen, sondern begeisterte auch durch die außergewöhnliche Brillanz, mit der er das Stück und dessen technisch überaus komplexen Passagen darbot. Als Zugabe folgte die „Widmung“ von Robert Schumann in der Bearbeitung von Franz Liszt, deren romantische Melodik und Eleganz Alexander Preiss mit großer pianistischer Klasse zelebrierte. Das Publikum dankte es mit stürmischem Applaus. Das Galakonzert endete mit großem Applaus und stehenden Ovationen für die drei Künstler, und nicht nur das Publikum sondern auch Lev Natocheny selbst zeigten sich tief bewegt und berührt von einem unvergesslichen Konzerterlebnis.

Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Die Frauenselbsthilfe Krebs macht zum nächsten Gruppentreffen einen Ausflug nach Bad Soden/Taunus. Mit der Bahn geht es zum Ausgangspunkt. Zuerst findet eine Stadtführung zu den Heilquellen der Stadt statt, nach einer Stärkung steht ein Austausch in der Klinik Bad Soden auf dem Programm. Das reguläre Gruppentreffen am 2. Mai in der Unterkirche der Erlöserkirche findet nicht statt. Wer gerne mitfahren möchte, meldet sich bei Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-bad-homburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620.

Minikirche

Bad Homburg (hw). Die Minikirche lädt für Sonntag, 28. April, alle Kinder und ihre Familien zum nächsten Gottesdienst ein. Um 11 Uhr startet der Gottesdienst im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Bei der Minikirche wachsen die Kleinen in den Gottesdienst herein. Sie erleben alles mit: die Lieder und Gebete und eine altersgerechte Geschichte verbunden mit einer kleinen Aktion. Dieses Mal lautet das Thema „Die wunderschöne Perle“.

Konzert-Sonntag

Bad Homburg (hw). „Barock und Romantik zum Sonntag Kantate“ – unter diesem Motto findet am Sonntag, 28. April, um 18 Uhr ein Konzert in der Christuskirche, Stettiner Straße 53, statt. Organist Johannes Wunsch spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Eintritt frei.

Warnstreiks im privaten Omnibusgewerbe

Bad Homburg (hw). Die Gewerkschaft Verdi hat für den heutigen Donnerstag, 25. April, Warnstreiks im privaten Omnibusgewerbe angekündigt. Bei der Verwaltung der Stadt Bad Homburg geht man davon aus, dass auch der Stadtbusverkehr in der Kurstadt von den Streiks betroffen sein wird. „Wir haben als unbeteiligter Dritter leider keinen Einfluss auf die Verhandlungen oder die Streiks“, heißt es in einer Pressemitteilung der Verwaltung. Die Stadt hatte noch am Dienstagnachmittag Kontakt zum Busbetreiber Transdev aufgenommen und nachgefragt, ob es einen Notfallfahrplan geben wird. Dies sei, so der Betreiber, nicht möglich, da man die Streikbeteiligung der Mitarbeiter vorab nicht einschätzen könne. Zudem wurde Transdev von der Stadt aufgefordert, zumindest den Schulbusverkehr aufrechtzuerhalten. Hier ließ ein Sprecher wissen, dass das Unternehmen „selbstverständlich“ versuchen werde, den Schulbusverkehr zu organisieren und durchzuführen.

Bedroht und beleidigt

Bad Homburg (hw). Ein Rentnerpaar steht im Verdacht, am Donnerstag vergangener Woche in Kirdorf eine Hundehalterin bedroht und rassistisch beleidigt zu haben. Die 39-Jährige ging gegen 17.45 Uhr mit ihren Hunden im Rotlaufweg spazieren. Zwei ältere Personen seien ihr entgegengekommen und hätten sie aggressiv angesprochen. Die beiden hätten sie weiter rassistisch beleidigt und gedroht, ihrem Hund mit einem Stock den Schädel einzuschlagen. Die 39-Jährige entfernte sich daraufhin mit ihren Hunden vom Ort des Geschehens, ging zur Polizei und erstattete Anzeige. Bei den Tätern soll es sich um einen Mann und eine Frau im Alter zwischen 70 und 80 Jahren mit mitteleuropäischem Aussehen gehandelt haben. Die Frau war zierlich, etwa 1,55 Meter groß, trug eine Mütze, eine schwarze Jogginghose und hatte aufgemalte Augenbrauen. Der Mann war kräftiger, etwa 1,85 bis 1,90 Meter groß, hatte weiße Haare, trug eine rote Kappe, eine Weste, einen blauen Pullover, blaue Jeans und eine Uhr am linken Handgelenk. Die Polizei fahndet nun nach den beiden Personen. Hinweise nimmt die Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags



Mit einem Gutachten sind Sie auf der sicheren Seite

Auf die Frage „Was tun bei einem Autounfall?“ ist eine der wichtigsten Antworten, den Kfz-Sachverständigen Ihres Vertrauens zu kontaktieren. Ersparen Sie sich die technischen Details und verlassen Sie sich mit uns auf ein Unternehmen, das Ihnen zeigt, warum sich ein Kfz-Gutachter lohnt. In dem Schadensgutachten wird insbesondere festgestellt, mit welchen Reparaturkosten zu rechnen ist. Aus dem Vergleich der anfallenden Reparaturkosten zu dem Wert Ihres Fahrzeuges unmittelbar vor dem Schadenereignis (Wiederbeschaffungswert) wird Ihnen dann im Schadensgutachten aufgezeigt, ob das Fahrzeug noch reparaturwürdig ist oder ob ein Totalschaden vorliegt. Somit wird neutral und unabhängig festgestellt, ob eine Reparatur an Ihrem Fahrzeug wirtschaftlich sinnvoll, technisch möglich oder sogar unwirtschaftlich ist. Im Falle eines Totalschadens ermitteln wir für Sie den Restwert des beschädigten Fahrzeuges oder ermitteln die Reparaturdauer, die ausschlaggebend für die Abrechnung Ihrer Mietwagenkosten bzw. der Nutzungsausfallentschädigung ist. Unser Leistungspaket ist aber nicht nur auf ein Kfz-Gutachten nach Unfall begrenzt. Wir helfen Ihnen auch beim Kauf eines Gebrauchtwagens, bei dem wir Ihren Wunschwagen genau unter die Lupe nehmen und so etwaige versteckte Mängel vor dem Kauf aufdecken. Beim Verkauf Ihres Gebrauchten erstellen wir Ihnen ein umfangreiches Kfz-Wertgutachten, mit dem Sie eine solide Verhandlungsbasis bekommen.

Experten-Tipp von: Kfz-Sachverständige Dittmann, Bad Homburg



Frankfurter Landstraße

Die Kfz-Experten für Ihr Fahrzeug!

kfz-sachverständige
dittmann GTÜ
VERTRAGSPARTNER



HU/AU · Änderungsabnahmen*
Schadengutachten
Oldtimerwertgutachten

06172
48000

*amtliche Dienstleistungen
www.dittmann.info



Louisenstraße

Sie suchen einen neuen PC oder ein neues Notebook!

INDIVIDUELLE PRODUKTE FÜR INDIVIDUELLE BEDÜRFNISSE

PC-SPEZIALIST HG 92 88 15

neusehland

Mein Augenoptiker

Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland

Mein Hörakustiker

Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01



Am Felsenkeller



MEHR ALS MAKLER!



Tel: 0177 4863920

www.SOGERO.de VERKAUF mit MEHRWERT!

**MINI
BIG LOVE DAY.
AM 4. MAI 2024.**

ERLEBEN SIE DIE NEUE MINI FAMILIE.



BIG LOVE.



SIND SIE BEREIT FÜR DAS GOKART-FEELING DER NEUESTEN GENERATION?

Seien Sie dabei, wenn wir am Samstag, den 4. Mai 2024, unseren MINI BIG LOVE DAY feiern. Bei diesem Event zur Markteinführung dreht sich alles um unsere neue MINI Familie – den neuen MINI Cooper und den neuen Countryman. Unsere jüngsten Familienmitglieder sind beide voll elektrisch und als Verbrenner am Start. Unser Team stellt Ihnen die brandneuen Modelle vor, damit Sie Ihr perfektes Match in der neuen MINI Familie finden können.

**MINI COMFORT LEASINGBEISPIEL*:
DER NEUE MINI COOPER E.**

Anschaffungspreis:	27.976,39 EUR
Leasingsonderzahlung:	2.990,00 EUR
Laufleistung p.a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 mtl. Leasingraten à:	249,00 EUR
Gesamtpreis:	11.954,00 EUR

* Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillenthalallee 26, 80939 München, Stand 04/2024. Alle Preise inkl. der ggfs. gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und bei Fernabsatzverträgen nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht (mit Ausnahme Kilometerleasing ohne Erwerbsverpflichtung). Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Das Fahrzeug kann ausschließlich von Personen/Unternehmen geleast werden, welche bereits im Besitz eines MINI-Modells sind. Eine Anzahlungnahme ist nicht erforderlich.

Zzgl. 1.090,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung, MINI Cooper E: WLTP Energieverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 13,8; WLTP CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 0; CO₂-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite in km: 305; Spitzenleistung: 135 kW (184 PS)



B&K GmbH
Ober-Eschbacher-Str. 153
Tel. 06172. 30 90-0
bundk.de

61352 Bad Homburg
badhomburg@bundk.de

Große Garde hofft auf Unterstützung

Bad Homburg (hw). Mit der Crowdfunding-Plattform „TaunaCrowd“ bieten die Stadtwerke Oberursel und die Stadtwerke Bad Homburg Höhe gemeinnützigen Projekten und Initiativen im Hochtaunuskreis ganzjährig eine besondere Form der Projektförderung. Seit Kurzem sammelt der Carnevalverein Heiterkeit 1919 (CVH) aus Kirdorf Geld zur Neuausstattung der Großen Garde.

„Die große Garde des CVH hat zahlenmäßig deutlichen Zuwachs erhalten durch altersbedingt nachrückende Tänzerinnen. Für diese und die bisherigen Gardemitglieder müssen wir nun neue Gardekostüme anschaffen, da die Kostüme der bisherigen Gardemitglieder schon alt und zerschlissen sind. Deswegen rufen wir alle auf, uns über die ‚TaunaCrowd‘ zu unterstützen“, sagt Cornelia Henrizi-Freund von der Heiterkeit. Unterstützt werden kann das Projekt noch bis zum 8. Juni im Internet unter www.taunacrowd.de/grossegarde. Für alle Projekte auf der „TaunaCrowd“ stellen die Stadtwerke Oberursel und die Stadtwerke Bad Homburg jeden Monat mindestens 500 Euro in einem Fördertopf zur Verfügung. Erhält ein Projekt eine Unterstützung von mindestens zehn Euro, geben die beiden Stadtwerke einmalig zehn Euro aus diesem Topf dazu.

Die „TaunaCrowd“ funktioniert nach dem Alles-oder-nichts-Prinzip: Projektstarter, die finanzielle Unterstützung für die Umsetzung eines gemeinnützigen Projekts benötigen, beschreiben dieses auf der Crowdfunding-Plattform. Der Förderbedarf und der Spendenzeitraum werden auf der „TaunaCrowd“ öffentlich gemacht. Innerhalb von maximal 60 Tagen können die Projektstarter bei Familie, Freunden und Bekannten sowie über soziale



Die große Garde des Carnevalvereins Heiterkeit 1919 hofft auf möglichst viele Unterstützer. Foto: Rebecca's FotoArt

Netzwerke und sonstige Medien für ihr Projekt werben und Geld zur Verwirklichung ihres Lieblingsprojekts einsammeln. Wenn die anfangs definierte Summe zusammenkommt, wird der Betrag ausgezahlt. Wird das Ziel verfehlt, erhalten die Unterstützer ihr Geld automatisch zurück. Sollte mehr Geld für ein Projekt zusammenkommen als ursprünglich geplant, profitieren die Projektstarter, denn das Crowdfunding ist nach oben offen. Weitere Informationen zur „TaunaCrowd“ gibt es im Internet unter www.taunacrowd.de

Mit Losglück zum Pflanzenmarkt

Hochtaunus (how). Die Leser der Bad Homburger, Oberurseler, Friedrichsdorfer und Steinbacher Woche konnten ihr Glück auf die Probe stellen und Tickets für den Pflanzenmarkt im Hessenpark gewinnen, der am 4. und 5. Mai von 9 bis 18 Uhr stattfindet. Verlost wurden 3 x 2 Eintrittskarten. Über den Gewinn von Karten für die Veranstaltung im Freilichtmuseum können sich drei

Frauen freuen – Carmen Lobitz aus Oberursel, Kathrin Böttcher aus Frankfurt und Melanie Schütz aus Oberursel. Die gewonnenen Eintrittskarten können zu den Öffnungszeiten der Geschäftsstelle des Hochtaunus Verlags in Oberursel, Vorstadt 20, persönlich abgeholt werden. Die Verlags-Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags von 9 bis 16 Uhr sowie freitags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Mit Verve und Dynamik

Bad Homburg (nl). Ihre Stimme verheißt gute Laune. Mit Verve und Dynamik beginnt sie ihr Konzert. An ihrer Seite die Musiker ihrer Band. 2020 war die Kanadierin Ann Vriend schon einmal im Kulturspeicher des Bahnhofs. Es war eines der beliebtesten Konzerte des Frühjahrs. Nun erleben wir sie wieder. Mit ihrer Präsenz und dem Groove reißt es die ersten beiden Konzertgäste gleich vom Stuhl und ab nach hinten zum Mittanzen. Ihre Stimme reicht über viele Oktaven und trägt jedes Lied. Auch in einem größeren Saal erreichte sie locker die hinteren Reihen. Ihren dritten Song „Don't Wait“ hatte sie schon vier Jahre zuvor mitgebracht. Aber an diesem Abend sind nicht allzu viele Gäste da, die damals das Konzert miterlebt hatten, wie Anne Vriend in Erfahrung bringt.

Ihre musikalischen Begleiter wirken in ihren Anzugwesten und den Krawatten mit den weißen Hemden wie Musiker eines Glenn-Miller-Orchesters der 50er-Jahre. Zu zweit vermögen sie die Künstlerin fabelhaft geknackelt zu begleiten. Es klingt alles komplett harmonisch und mitreißend. Nach dem vierten Song setzt sich Ann Vriend an den Flügel. Sie freut sich sehr, ihn in Bad Homburg zur Verfügung zu haben. Nicht bei jedem Konzert ist das so. Sie intoniert ihren Song „Even Better“. Als es dann schließlich ans Mitklatschen geht, geben sich die Bad Homburger die größte Mühe, im Rhythmus des schnellen Souls zu bleiben. Schließlich kommt tatsächlich ein Song über ein ganz ungewöhnliches Thema, nämlich über – tadaaa: Musik. „Mag irgendjemand

hier im Saal Musik?“, fragt Ann Vriend. Und moderiert damit ihren brandneuen Song an, der an diesem Abend Premiere feiert. Er beginnt mit ihrem Bekenntnis, dass sie keine Zigaretten mag und geht in einen langsamen Song über, bei dem der Drummer im lazy klingenden Duett mit Ann Vriend über Candlelight-Stimmung und Zigarettenkonsum räsoniert. Es klingt so unglaublich dicht atmosphärisch. Warum ist diese Künstlerin noch nicht in der Riege der Besten angekommen?



Ann Vriend intoniert Aretha Franklin auf mitreißende Art und Weise. Foto: nl

Grüne wollen Busnotfahrpläne

Bad Homburg (hw). Die Fraktion der Grünen setzt sich für Busnotfahrpläne ein, um zukünftig sicherzustellen, dass die Grundversorgung im öffentlichen Personennahverkehr gewährleistet ist. „Es ist mehr als ärgerlich: Wer den öffentlichen Personennahverkehr nutzt, ist es schon gewohnt, flexibel zu reagieren, aber wenn überhaupt nichts mehr geht, bleibt oft doch nur der sogenannte Individualverkehr.“

Um dem entgegenzuwirken, beantragen die Grünen im Mobilitätsausschuss für Situationen mit größeren Ausfällen, wie sie derzeit

wegen Personalmangel beim Verkehrsunternehmen auftreten, Busnotfahrpläne zu entwickeln“, heißt es in einer Pressemitteilung der Partei. Diese sollen gestaffelt nach Ausfallquoten der Fahrer entworfen werden. „So wollen wir sicherstellen, dass wir eine Grundversorgung von allen Ortsteilen in die Innenstadt und zurück haben und dass die Bürger frühzeitig erfahren können, welche Busse fahren“, sagt Frauke Thiel, verkehrspolitische Sprecherin der Grünen-Fraktion. „Wir erwarten außerdem diesbezüglich eine breit gefächerte Kommunikationsstrategie.“

Stöbern Sie im Katalog 2024!

Kostenlos anfordern aus dem Festnetz
0800 0400 123 oder unter www.koenigSreisen.de!

21 Tage – Große Italien Rundreise

25.09. – 15.10.2024 DFG

- Stadtführungen in Mailand, Parma, Florenz, Pisa, Lucca, San Gimignano, Siena, Rom, Matera, Alberobello, Lecce, Assisi, Ravenna, Venedig, Padua und Verona
- Monumentalfriedhof Mailand; Eintritt in die Uffizien, Florenz
- Eintritt Vatikanische Museen; Eintritt Schloss von Caserta
- Führung Ercolano und Pompeji mit Eintritt Herkulaneum & Pompeji
- Schifffahrt Amalfiküste; Eintritt Castel del Monte
- **Durchgehende Reiseleitung in Italien**

Preis pro Person im DZ | 21 Tage | Halbpension € 4649,-

Ihre Vorteile

Deutschlands größte 2/1-bestuhlte 5-Sterne-SUP Premiumbusflotte = maximal nur 29 Mitreisende!

König's Reisen Sonder-Stornofrist bis 45 Tage vor Abreise – kostenfrei!

Mindestteilnehmerzahl NUR 12 Personen!

GARANTIERTE, KOSTENFREIE ABHOLSTELLEN (Zubringer mittels Taxi oder Minibus zum Reisebus):
Frankfurt-Flughafen | Frankfurt-Hauptbahnhof | Mainz-Hauptbahnhof | Wiesbaden-Hauptbahnhof
Wirges, Reisezentrum (kostenlose Parkplätze)

HAUSTÜRABHOLUNG* € 29,- PRO PERSON
*der Einheitspreis gilt bis 30km von unseren kostenfreien Abholstellen; größere Entfernungen gerne auf Anfrage

Schöne Zeit

Rhône Route Classique
15.06. – 22.06. DFG | 21.09. – 28.09.2024 DFG

- Unterbringung in 2-Bett Außenkabine
- VollpensionPlus: Frühstücks-, Mittags- und Dinner- Buffets
- Getränke ganztags inklusive: Tee, Kaffee, Softdrinks, Bier, Sekt & Auswahl an Weinen, Cocktails & Longdrinks
- Freie Nutzung der Bordeinrichtungen wie Sauna & Fitness
- Ausflüge mit deutschsprachiger Reiseleitung und dem Premiumbus
- König's Reisen Sorgenfrei-Anreisepaket; Hafengebühren
- **Reiseleitung während der Ausflüge und an Bord an 6 Tagen**

Preis pro Person, Kategorie S | 8 Tage | Vollpension ab € 2388,-

Wandern im Salzburger Land
24.06. – 29.06. DFG | 13.10. – 18.10.2024

- Hotel Post**** (100% WER bei HolidayCheck®)
- Wanderungen: Rund um Abtenau; Dachstein – Sonnenalm – Schladming; Salzburg neu entdecken; Postalm
- Hütteneinkehr mit „heimischen Almschmankerl'n“
- Nutzung Hallenbad (30°C) und Sauna, inkl. Saftgetränke
- Tennengau PLUS Gästekarte
- **Alle Wanderungen mit Wanderführer**

Preis pro Person im DZ | 6 Tage | Halbpension € 999,-

Leipzig – Exklusiv für Alleinreisende
19.07. – 22.07. DFG | 23.08. – 26.08.2024

- First Class Hotel The Westin Leipzig (90% WER bei HolidayCheck®)
- Stadtrundgang in Weimar
- Stadtführung in Leipzig
- Besuch des Mendelssohn Hauses inkl. Eintritt und Konzert
- Exklusive Führung Leipzig Hauptbahnhof
- Audio-Guide
- **Reiseleitung Dolores Zenne an 2 Tagen vor Ort**

Preis pro Person im EZ | 4 Tage | Übernachtung/Frühstück ab € 699,-

Nordkap & Lofoten – Sommernachtsträume
06.08. – 21.08.2024 DFG

- 3 x Fährüberfahrten inkl. Übernachtung in Doppelkabinen innen
- 12 x Abendessen in Hotels der gehobenen Mittelklasse
- Schifffahrt per Fähre oder Schiff am Geirangerfjord
- Stadtführungen in Stockholm, Helsinki und Trondheim
- Eintritt Sapmi-Themenpark, Nordkaphallen und Wikingermuseum
- Schifffahrt ab Svolver in den Trollfjord
- Stadtführung Tromsø mit Eintritt Eismeererkathedrale

Preis pro Person im DZ | 16 Tage | Übernachtung/Frühstück+ € 3699,-

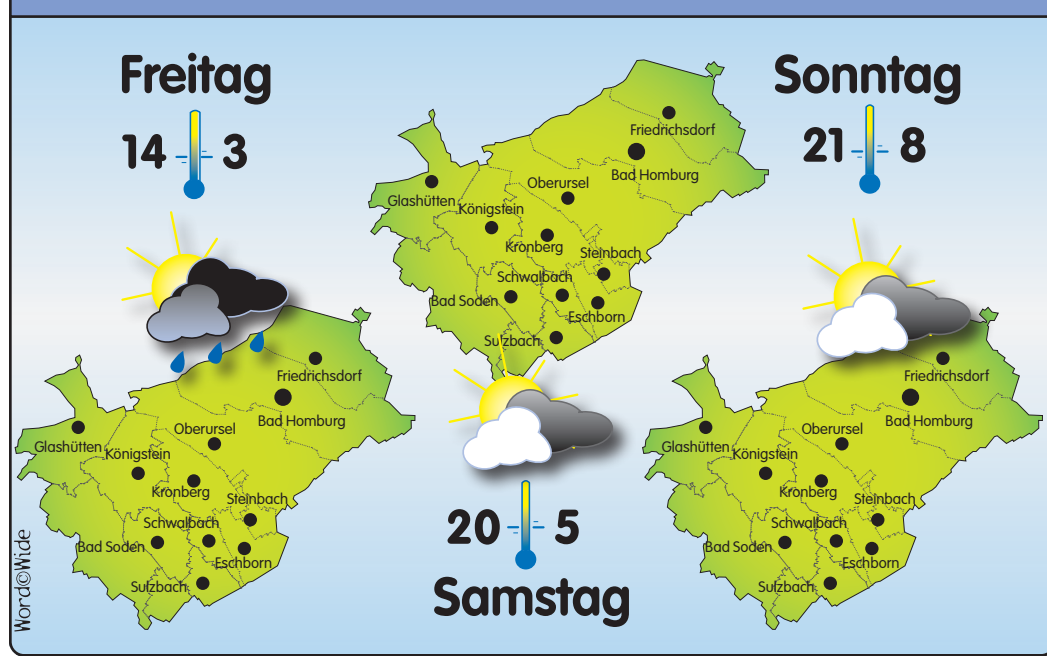
Bei Terminen mit DFG ist die Durchführung der Reise bereits zum heutigen Zeitpunkt garantiert.
König's Reisen GmbH | Christian-Heibel-Str. 45 | 56422 Wirges | Tel.: 02602 93480 | www.koenigSreisen.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

27. April bis 3. Mai 2024

<p>Widder  21.3.–20.4.</p> <p>Stier  21.4.–20.5.</p> <p>Zwilling  21.5.–21.06.</p> <p>Krebs  22.6.–22.7.</p> <p>Löwe  23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau  24.8.–23.9.</p>	<p>Jetzt nur keine falsche Bescheidenheit. Erst durch Ihren Beitrag ist die Sache so weit vorangebracht worden, nun müssen Sie auch die entsprechende Entlohnung bekommen.</p> <p>Äußern Sie in einer finanziellen Angelegenheit ruhig Ihre Bedenken. Auf Ihren guten Riecher ist Verlass, das wissen Ihre zukünftigen Geschäftspartner ganz genau.</p> <p>Was Sie auch anfassen, es steht unter einem guten Stern und wird Früchte tragen. Lassen Sie sich aber nicht zu Schritten verleiten, die Ihre finanziellen Möglichkeiten übersteigen.</p> <p>Gehen Sie nicht gleich auf Distanz, wenn Sie in dieser Woche auf Probleme anderer Leute angesprochen werden. Eine Aussprache könnte die Dinge ins rechte Licht rücken.</p> <p>Sie können endlich erleichtert aufatmen. Ein drohendes Gewitter ist gerade noch einmal an Ihnen vorbeigezogen. Für die Zukunft sollte Ihnen diese Situation aber eine Lehre sein.</p> <p>Ihre Partnerschaft will auch mal gefeiert werden. Nehmen Sie sich dafür ausreichend Zeit. Die Intensität, mit der Sie die Vorbereitungen angehen, sorgt für Begeisterung.</p>	<p>Waage  24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion  24.10.–22.11.</p> <p>Schütze  23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock  22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann  21.1.–19.2.</p> <p>Fische  20.2.–20.3.</p>	<p>Ihre Urteilsfähigkeit ist jetzt gefragt! Denn die Situation ist ziemlich verworren – und es braucht einen Menschen mit großen analytischen Fähigkeiten, um der Lage Herr zu werden.</p> <p>Um die veränderte Situation richtig einschätzen zu können, dürfen Sie sich nicht nur auf Ihr Gefühl verlassen, sondern benötigten unbedingt Fakten: Doch wer kann die liefern?</p> <p>Kritik ist nicht immer negativ gemeint. Das merken Sie an diesem Wochenende, wenn Sie über die Äußerungen eines Freundes in Ruhe nachdenken. Wo er Recht hat, hat er Recht!</p> <p>Für Sie beginnt ein Zeitabschnitt erhöhter Leistungsfähigkeit. Erfreuliche Kontakte und Partnerharmonie machen die kommende Zeit wirklich lebenswert und erfüllend.</p> <p>Ihre unbefangene Art, die Dinge in Ihrer Familie für eine eindeutige Stimmungsverbesserung. Doch die war ja auch dringend nötig.</p> <p>Sie begreifen sehr schnell, dass ein Ereignis eine positive Veränderung für Sie bedeutet. Ergreifen Sie die Gelegenheit beim Schopf, wer weiß, wann sie wiederkommt!</p>
---	---	---	--

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Vom Flughafen zur UN-Konferenz

Bad Homburg (hw). Trotz eines verspäteten Flugs aufgrund des Flugbegleiterstreiks machten sich 28 Schüler des bilingualen Wahlunterrichts Model United Nations (MUN) an der Humboldtschule gemeinsam mit ihren Lehrern Meike Döpke und Dr. Christoph Hautmann Mitte März auf den Weg nach New York City, um dort an einer internationalen Konferenz bei den Vereinten Nationen (UN) teilzunehmen.

Die viertägige Konferenz, die mehr als 3000 Schüler aus etwa 70 Ländern der Welt zusammenbrachte, behandelte eine Vielzahl wichtiger Themen, darunter die Situation im Libanon, den digitalen Wandel, den Einfluss der Todesstrafe, den rechtlichen Status von Klimaflüchtlings sowie die Beseitigung von Kindesmissbrauch und häuslicher Gewalt. Die Vertreter der Humboldtschule repräsentierten dabei das Vereinigte Königreich Großbritannien und Nordirland (UK). Außer der inhaltlichen Arbeit an den Schwerpunktthemen begeisterte die Teilnehmer vor allem die Zusammenarbeit mit Gleichaltrigen aus aller Welt. Ein Schüler äußerte sich begeistert über das einzigartige Erlebnis: „Man musste sich überwinden, vor 200 internationalen Mitschülern zu sprechen – danach hat man sich doch richtig gut gefühlt.“

Die Vorbereitungen für die prestigeträchtige Model United Nations-Konferenz (NHSMUN) fanden intensiv in den zwei Wahlpflichtkursen der 10. Klasse statt. Jedes Zweierteam reichte zwei Positionspapiere ein. Aufgrund der verspäteten Anreise war eine Last-minute-Unterstützung, einschließlich des Durchgehens und Korrigierens vorbereiteter Reden, noch während des Flugs möglich. So ging es für die Teilnehmer direkt vom Flughafen in die Konferenzräume. Trotz des verlorenen Tages aufgrund der

Flugverspätung wollten die Schüler so viel wie möglich von New York sehen, sei es bei der Konferenz oder bei Besuchen in verschiedenen Vierteln und Sehenswürdigkeiten der Stadt. Zum Rahmenprogramm gehörten unter anderem Besuche auf Liberty und Ellis Island, im angesagten Viertel Williamsburg in Brooklyn und an der Brooklyn Bridge, im Guggenheim Museum, auf der Highline, auf Roosevelt Island sowie eine Führung im Uno-Hauptgebäude. Während der Führung im Uno-Hauptgebäude merkten die Schüler, wie viel sie bereits über diese Institution und ihre Arbeit wissen. In angeregter Atmosphäre stellten die Jugendlichen begeistert Fragen, insbesondere zu den 17 Nachhaltigkeitszielen. Am letzten Abend konnten die Zehntklässler die Aussicht über Manhattan von der Plattform „Top of the Rock“ genießen. In der Abenddämmerung ließen die Teilnehmer noch einmal sämtliche Stationen der Reise Revue passieren.

Mit vielen Erinnerungen und Erfahrungen im Gepäck kehrten die Schüler nach Hause zurück. Meike Döpke, Lehrerin für Politik und Wirtschaft, sieht in der Fahrt einen doppelten Mehrwert: „Diese Reise nach New York in Verbindung mit der Konferenz bietet eine wertvolle Gelegenheit, um das Verständnis für globale Themen zu vertiefen und interkulturelle Erfahrungen zu machen. Besonders positiv habe ich empfunden, dass die Schüler ehrgeizig Reden gehalten und Anträge eingebracht haben. Sie konnten mühelos mithalten. Es brauchte meist nur eine Prise Mut.“

Die Humboldtschule ist Unesco-Projektschule und damit der Bildung zu den 17 Nachhaltigkeitszielen verpflichtet. Seit 2011 nehmen Schüler regelmäßig an Model United Nations Konferenzen teil.



28 Schüler des bilingualen Wahlunterrichts Model United Nations (MUN) an der Humboldtschule haben mit ihren Lehrern Meike Döpke und Dr. Christoph Hautmann an einer Konferenz bei den Vereinten Nationen (UN) in New York teilgenommen. Foto: HUS

IMPRESSUM

Bad Homburger/ Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel

Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19

E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

www.hochtaunusverlag.de

www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr

(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:

Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:

Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr

für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:

Preisliste Nr. 29 vom 1. Januar 2024

Druck:

Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen

Für eingesandte Manuskripte und Fotos

wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

	8		2		9	1	7
		6	8				3
			7		5		
		3			6		8
1			4	8	9		3
8		9			7		
		5		1			
	7				8	1	
9	1	8		4			2

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	8	3	9	7	4	1	5
4	3	9	1	8	5	7	6	2
7	1	5	2	6	4	3	8	9
8	5	2	9	1	3	6	4	7
1	9	6	4	7	8	2	5	3
3	7	4	5	2	6	1	9	8
2	4	1	7	5	9	8	3	6
5	8	3	6	4	2	9	7	1
9	6	7	8	3	1	5	2	4

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

Oasentage

Hochtaunus (how). Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau laden vom 5. bis 7. Juli in das ehemalige Zisterzienserinnen-Kloster Gnadenthal in Hünfelden/Taunus ein, um dort zur Ruhe zu kommen, die eigenen Kraftquellen aufzuspüren und ganz(heitlich) vor Gott zu sein. Die Tage werden durch unterschiedliche spirituelle Impulse gestaltet. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6270626, E-Mail: frauenreisen@evangelischefrauen.de, Internet: www.evangelischefrauen.de/frauenarbeit/#reisen.

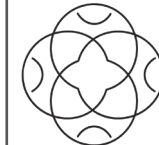
Ab Mai 2024 heiße ich Sie herzlich in meiner privaten **Heilpraktikerpraxis** für Psychotherapie in Kronberg willkommen!

PSYCHOTHERAPIE
KÖNIGSTEIN
KRONBERG
PRAXIS FÜR SYSTEMISCHE BERATUNG,
HYPNOTHERAPIE UND COACHING
Verena Grein

Mit Kompetenz und Empathie begleite ich Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Familien und Paare in besonderen, herausfordernden Lebenssituationen und biete mit anerkannten therapeutischen Methoden Unterstützung bei psychischen Leiden.

- Hypnose
- Hypnoanalyse
- Hypnotherapie
- Systemische Therapie
- Gesprächstherapie
- Verhaltenstherapie
- Mentalcoaching
- Coaching für Kinder

Verena Grein, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Bahnhofstraße 1, 61476 Kronberg i. Ts., in der Osteopathiepraxis Medicor von Janosch Färber



Termine nach Vereinbarung
Tel. 0171/34 87 440
www.psychotherapie-grein.de
kontakt@psychotherapie-grein.de

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste
Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Neue Öffnungszeiten:

27. April bis 3. Mai 2024

Sale 30% (außer Unikate)

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr. 10.00–13.00 und 15.00–18.00 Uhr

Sa. 10.00–13.00 Uhr

Do. nach telefonischer Terminvereinbarung



Rekha Eickmeyer
Tanzhausstr. 2 · 61476 Kronberg im Taunus
Mobil: +49 (0) 171 178 2757
www.RekhaThukral.com

Cashmere Pashminas

Beatmungsgeräte für die Ukraine



Grund zur Freude hatte vor Kurzem der Verein „Gemeinsam für die Ukraine“. Das Rote Kreuz im Hochtaunus spendete dem Verein 15 Beatmungsgeräte. Die Firma Air Liquide Medical GmbH konnte hinzugewonnen werden und spendete Sauerstoffflaschen und erforderliche Druckminderer. Die Firma Weinmann Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG überholte die Geräte kostenlos in ihrem Werk in Henstedt-Ulzburg und stellte weitere Beatmungsschläuche zur Verfügung. Mit der nächsten Fahrt eines 40-Tonnen-Sattelschleppers sollen die Geräte in der ersten Maihälfte in die Ukraine transportiert werden, wo sie zunächst in das „Auslieferungslager“ des Partnerschaftsvereins in Dnipro gehen. Von dort aus werden die Beatmungsgeräte an Krankenhäuser und Katastrophenschutzeinrichtungen im frontnahen Gebiet der Ost- und Südukraine übergeben. Der Wert der Geräte, die überholt, einer Kontrolle unterzogen und ergänzt wurden, liegt bei etwa 60 000 Euro. Bei der Spendenübergabe dabei waren (v. l.) Dr. Anton Hübner (Air Liquide Medical GmbH), Tetyana Fischer („Gemeinsam für die Ukraine“), Thomas Jung vom DRK Hochtaunus sowie Oxana Stürmer und Erwin Paske von „Gemeinsam für die Ukraine“.

Foto: Gemeinsam für die Ukraine

„Tag der Ausbildung“ will Jugendlichen Türen öffnen

Hochtaunus (how). Auch in diesem Jahr öffnet das Landratsamt in Bad Homburg seine Tore für den „Tag der Ausbildung“, der am Dienstag, 30. April, von 10 bis 13 Uhr im Innenhof der Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 stattfinden wird. Die Veranstaltung richtet sich an Haupt- und Realschüler der Abschluss- und Vorabgangsklassen, die sich über Ausbildungsmöglichkeiten informieren möchten. Das bewährte Konzept der vergangenen Jahre bleibt bestehen: Unternehmen präsentieren sich und ihre Ausbildungsmöglichkeiten, und es wird zahlreiche Stände zum Ausprobieren in den verschiedenen Berufsfeldern geben. Außer Informationen zu Ausbildungsberufen und offenen Ausbildungsstellen stehen Experten bereit, um umfassende Beratung zu Förderangeboten zu bieten. Zudem erhalten die Besucher Unterstützung bei ihrer individuellen Bewerbung und können am Ort Bewerbungsfotos machen lassen. Aufgrund der positiven Resonanz der vergangenen Jahre haben sich viele Partner aus dem Bündnis für Ausbildung erneut bereit erklärt, an der Veranstaltung teilzunehmen, und es sind auch einige neue Unternehmen in diesem Jahr dabei. An den verschiedenen Ständen haben Schüler die Gelegenheit, ihre Talente und Interessen in der Praxis zu erkunden und mit Ausbildungsbetrieben ins Gespräch zu kommen. Und wenn der Funke sofort überspringt, können sich die Schüler sogar direkt bewerben. „Der Tag der Ausbildung ist eine ausge-

zeichnete Gelegenheit für Jugendliche, sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in unserer Region zu informieren. Wir freuen uns, erneut eine Plattform bieten zu können, auf der Unternehmen sowie Schüler miteinander in Kontakt treten können. Das ist eine echte Chance, gerade für junge Menschen, deren Zeugnis wenig über ihre tatsächlichen Motivationen, Stärken und Talente aussagt“, so Landrat Ulrich Krebs.

Kontakte knüpfen

Der Tag der Ausbildung wird vom Bündnis für Ausbildung und OloV (Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf) organisiert. Gemeinsam setzen sie sich dafür ein, junge Menschen für eine Ausbildung zu begeistern und ihnen Möglichkeiten zu bieten, direkt mit regionalen Unternehmen in Kontakt zu treten. „Wir möchten den jungen Menschen die Angst nehmen, eine Entscheidung zu treffen. Die Wahl eines Ausbildungsberufs bedeutet nicht, eine endgültige Entscheidung für den Rest des Lebens zu treffen. Viele weitere Türen werden nach dem erfolgreichen Abschließen der Ausbildung offenstehen“, betonen die Koordinatoren des Bündnisses und OloV. Für weitere Infos steht das Team der OloV-Regionalkoordination des Kreises per E-Mail-Adresse an olov@hochtaunuskreis.de zur Verfügung.

Radtour der Freizeitgruppe

Bad Homburg (hw). Die offene Freizeitgruppe Ober-Erlenbach, der sich gerne weitere Interessierte anschließen können, trifft sich an jedem letzten Dienstag im Monat zu einer Radtour. Am Dienstag, 30. April, startet die erste Tour in diesem Jahr um 13 Uhr unter Führung von Richard Jost vom ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf an der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße. Die Tour führt über Wehrheim und Neu-Anspach nach Usingen zu einem schönen Biergarten direkt am See. Der kürzere Rückweg geht direkt nach Wehrheim und zurück nach Ober-Erlenbach. Auf der etwa 50 Kilometer langen Tour gibt es zwei steilere Streckenabschnitte, die auch geschoben werden können. Da die Radler sich in der Nähe der Taunusbahn aufhalten, besteht jederzeit die Möglichkeit, mit dem Zug zurückzufahren. Derzeit ist die Zugfahrt mit der Taunusbahn kostenlos. Der Tourenleiter kann vorab unter Telefon 0160-5512004 kontaktiert werden.

Neuwahl beim FdC

Bad Homburg (hw). Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen lädt der Verein „Freunde des Carneval“ für Donnerstag, 2. Mai, um 19 Uhr in das Vereinsheim, Obergasse 8, ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, die Neuwahl der Kassenprüfer, die Neuwahl des Vorstands sowie Anträge.

Flohmarkt der Herzen

Bad Homburg (hw). Pünktlich zum Frühling findet am Samstag, 27. April, der beliebte „Flohmarkt der Herzen“ in der Bad Homburger Altstadt statt. Antikes aus Kindertagen, Spielzeug, Geschirr, Schönes zum Anziehen – die Besucher finden auf der Weed alles, was das Herz begehrt. Restplätze vergibt Miriam Kamp unter Telefon 0177-7077707.

Überzeugend und selbstsicher sprechen

Bad Homburg (hw). Selbstsicher vor einer Gruppe stehen, frei sprechen und die Zuhörer von seiner Sache überzeugen – kommunikative Fähigkeiten können Interessierte ab Montag, 29. April, in der Volkshochschule (VHS) trainieren. An drei Abenden geht es um rhetorische Grundlagen, Atmung–Stimme–Sprechausdruck sowie um Körpersprache und freies Sprechen. Durch praktische Übungen, offenen Erfahrungsaustausch und konstruktives Feedback lernen die Teilnehmer voneinander. Der Kurs findet in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 statt und kostet 80 Euro. Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de, E-Mail: info@vhs-badhomburg.de, Telefon 06172-23006.

APRIL-SPARTAGE



Am Freitag + Samstag bis 20 Uhr

porta

Entdecken Sie jetzt die Outdoor-Trends 2024 auf unserer Aktionsfläche!

EXKLUSIV FÜR DICH

20% AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*1

Nur gültig im Einrichtungshaus.

EXTRA +5%*2
porta CARD-Rabatt

Mach das Leben komplett.



Jetzt kaufen & bequem bezahlen!

Finanzierung

72*3 MONATE.

Alle Rabatte am 26.+27.04.2024 gültig!

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel • Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0 • Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons am 26.+27.04.2024. *2 Ausgenommen sind Gutscheinkarten, Dienstleistungen und Angebote in der porta Gastro-nomie. Gilt nur für Neukäufe gegen Vorlage der Kundenkarte. *3 Finanzierung über die Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, D-41061 Mönchengladbach. Nähere Infos im Einrichtungshaus.

porta CARD



Jetzt Vorteile sichern

Anmeldung und alle Infos porta.de/porta-card



Ronald Kurätzki, Vorsitzender des Fotoclubs Bad Homburg, präsentiert sein auf den Malediven fotografiertes Bild „Dhoni bei Sonnenaufgang“. Foto: fch

Fotoclub-Mitglieder widmen dem Licht ihre volle Aufmerksamkeit

Bad Homburg (fch). Das faszinierende Wechselspiel zwischen Licht und Schatten haben Mitglieder des Fotoclubs Bad Homburg (FCBH) auf ihren Fotos eingefangen. Gezeigt werden die Ergebnisse in der Jahresausstellung zum Thema „Besondere Lichtstimmung“ in den Räumen der Stadtbibliothek und der Volkshochschule. Von den 56 Fotoclub-Mitgliedern zeigen derzeit 32 Fotografen an beiden Orten mehr als 70 Fotografien.

Bei der Eröffnung in der Stadtbibliothek sagte Oberbürgermeister Alexander Hetjes: „Licht ist für uns Menschen von besonderer Bedeutung. Licht steht für etwas Positives, für Erkenntnis und Wissen.“ FCBH-Vorstandsmitglied Ronald Kurätzki begrüßte unter den zahlreichen Besuchern und Fotografen auch die beiden Ehrenmitglieder Gerhard Spangenberg und Bernd Mayer. Ronald Kurätzki hob in seiner Rede die Bedeutung von Licht hervor: „Licht ist alles. Es ist das Thema in der Fotografie, es ist das Gestaltungsmittel, auf das es ankommt.“

Licht bestimme nicht nur die Farben eines Fots, sondern auch die Stimmung, mache den Unterschied zwischen schlechten und guten, zwischen langweiligen Bildern und Hinguckern aus. Licht beleuchte nicht nur Objekte, sondern transportiere und fange Emotionen, Stimmungen und Atmosphären ein, sei ein ästhetisches Element. Deshalb müsse ein Fotograf lernen, mit dem sich im Laufe des Tages ändernden natürlichen Licht zu arbeiten. Und lernen, die Magie des künstlichen Lichts – vom Kerzenschein bis hin zur leuchtenden Skyline – einzufangen.

Wie ein Gang durch die beiden Ausstellungen zeige, sei es den Fotografen auf beeindruckende Weise gelungen, Atmosphäre und Magie der verschiedenen Lichtsituationen und -stimmungen in ihren Bildern einzufangen. Bibliothekarin Irina Resch lobte: „Diese Fotos passen sehr gut in unsere Bibliothek.“ Zu den Besuchern gehörte wie bereits erwähnt Ehrenmitglied Gerhard Spangenberg. Der Oberurseler ist seit 1970 Vereinsmitglied. Er sagt: „Meine aktive Zeit ist vorbei, deshalb zeige ich dieses Mal kein Foto. Aufgenommen habe ich vor allem Reisefotos und Porträts. Heute hole ich meine Nikon nur noch im Urlaub für Privataufnahmen heraus.“ Im Ge-

gensatz zu ihm ist Bernd Mayer aus Dornholzhausen, seit 1973 im FCBH aktiv, mit zwei Fotos vertreten. Auf dem einen zu sehen sind Stand-up-Paddler auf dem Bodensee, auf dem anderen ein Segelboot. Beide Aufnahmen hat er mit seiner Canon gemacht. „Zurzeit nehme ich viele Luftaufnahmen aus dem Sportflugzeug auf oder halte mithilfe von Drohnen das Aussehen historischer Gebäude und Villen fest. Diese aktuellen Aufnahmen vergleiche ich dann mit den Abbildungen auf Postkarten des Stadtarchivs. Mir gefällt das Ambiente in der Stadtbibliothek gut, das Licht und das Flair sind für unsere Fotos ideal.“

Zu den Lieblingsfotos von Ronald Kurätzki gehört seine auf den Malediven gemachte Aufnahme „Dhoni im Sonnenaufgang“. „Das Dhoni ist das traditionelle Transportmittel auf den Malediven und dort ein typischer Bootstyp.“ Anhand seiner beeindruckenden Fotografie von der Frankfurter EZB verrät Ernst Fritze seiner Zuhörer OB Hetjes, wie es zur Aufnahme kam. „Fotografiert habe ich die EZB im Februar 2023 mit ganz weiter Brennweite im Rahmen einer Skyline-Bilderserie von der Deutschherrnbrücke aus. Es ist eines von fünf dort aufgenommenen Fotos, die ich in dieser Ausstellung zeige. Für mich war das Foto nur ein Beifang zu Serie der Skyline-Bilder, am Ende war die Aufnahme der EZB die beste von allen.“

Großes Interesse hatten die Besucher auch an einem ganz anderen Motiv. Es zeigt „Rauch“, und zwar den verpönten einer Zigarette. Mit dem Objektiv eingefangen hat diesen der Rodheimer Fotograf Ralf Liß. Für den Besuch ihrer Ausstellungen werben die Fotografen mit dem Bild „Abendfahrt“ von Dr. Mathias Schrader. Auf ihm fährt ein Zeppelin im gleißenden Licht der untergehenden Sonne durch die Wolken über dem Feldberg im Taunus.

Die Fotoausstellung „Besondere Lichtstimmung“ ist in der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, bis zum 21. Juni dienstags bis freitags von 11 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr sowie in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8, bis zum 31. Mai montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 17 bis 20 Uhr zu sehen.



Gerhard Spangenberg und Bernd Mayer (v. l.) sind seit 1970 beziehungsweise 1973 Mitglieder im Fotoclub Bad Homburg. Foto: fch

Den Europa-Tag in Schmitten feiern

Hochtaunus (how). Zum jährlichen Europa-Tag laden der Hochtaunuskreis und die Gemeinde Schmitten für Samstag, 4. Mai, auf den Festplatz am Freibad in Schmitten ein. Das große Fest der europäischen Vielfalt ist in diesem Jahr so groß wie nie. Fast 50 Vereine und Organisationen sind mit Ständen auf dem Festgelände vertreten, dazu können sich Besucher auf ein buntes, abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen.

„Dass der Europa-Tag, der in diesem Jahr zum ersten Mal in Schmitten stattfindet, auf so große Resonanz stößt, ist großartig“, freut sich Landrat Ulrich Krebs. Bürgermeisterin Julia Krügers ergänzt: „Für die vielen Vereine und Initiativen in unserer lebendigen Gemeinde ist es großartig, dass der Europa-Tag eine Plattform bietet, auf der sie sich und ihre Arbeit präsentieren können.“

Im Mittelpunkt stehen die Städte- und Gemeindepartnerschaften, die vom Taunus aus Freundschaftsbande in die europäischen Nachbarländer unterhalten – vielfach mit Spezialitäten aus den Partnergemeinden, die es zu verkosten gibt. Ohnehin ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Weil der Europa-Tag ein Fest für die ganze Familie sein soll, ist auch für Kinder allerhand geboten: Die Freiwilligen Feuerwehren aus Schmitten präsentieren ihre Fahrzeuge, und der Süwag-Energiepark bietet zahlreiche Mitmach-Aktionen.

Wer es sportlich mag, für den stehen ein Kletterturm der NaturFreunde Hessen und ein Soccer-Court des Hessischen Fußballverbands bereit. An der Lichtschießanlage des Schützenvereins Finsterthal-Hunoldstal können große und kleine Besucher ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen, und der Geschichtsverein Reifenberg bietet mit seinem Rennsimulator die Möglichkeit, die legendären Feldbergrennen virtuell nachzuvollziehen. Im Festzelt steht eine kostenlose Fotobox für Erinnerungsfotos bereit.

Auf der Bühne im Festzelt werden Landrat Ulrich Krebs, Bürgermeisterin Julia Krügers und Staatssekretärin Karin Müller als Ehren-gast um 11 Uhr den Europa-Tag feierlich eröffnen. Bis 16 Uhr erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Tanz, Gesang, Musik und spannenden Talkrunden.

Wenn der Europa-Tag um 16 Uhr seine Tore schließt, ist das nur eine kleine Atempause: Ab 19 Uhr steigt dann im Festzelt eine große Party zum Abschluss des Tages, bei der die Band „The Wheelers“ für Stimmung sorgen wird. Den Link zum Online-Vorverkauf (Eintritt: zwölf Euro) gibt es auf der Internetseite www.schmittende.de. Für den entspannten Besuch des Europa-Tages wird außerdem ein Busshuttle vom und zum Parkplatz „Pfarrheckenfeld“ in Oberreifenberg eingerichtet.

Zwischen Realität und Fiktion



Vom 27. April bis 12. Mai werden im Bad Homburger Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz, Arbeiten von Lena Bils gezeigt, der Preisträgerin des Fotopreises ISO 5000. Der Preis der Hans-und-Annemarie-Weidmann-Stiftung ist mit 5000 Euro dotiert und wird ausschließlich unter Studierenden der HfG Offenbach ausgeschrieben. Mit dem Preis verbunden ist eine Ausstellung in der Englischen Kirche, die traditionell im Folgejahr das dann realisierte Projekt zeigt. In ihrer Arbeit „I want to believe“ bewegt sich Lena Bils zwischen zwei Welten, die auf den ersten Blick wenig miteinander verbindet: die Filmwelt der andalusischen Wüste Tabernas, seit Jahrzehnten Drehort für eine Vielzahl an Westernfilmen und die Glaubenswelt des Klosters Montserrat nahe Barcelona, Ort von Marienerscheinungen, Wunderheilungen und eine eher moderne Entwicklung – Ufo-Sichtungen. Was im Film gewissermaßen – zunächst – immer bewusst Fiktion ist, lässt sich in Montserrat nicht mehr so einfach als Fiktion definieren. Der Mensch an beiden Orten als Schöpfer seiner eigenen Realitäten? Aber wo, so Lena Bils, endet die Realität, beginnt die Fiktion? In der geplanten Fotoserie spielt sie im Grenzbereich zwischen diesen beiden Polen, so dass der Übergang weg von der Realität sich langsam auflöst in einer Grauzone hin zur Fiktion. Überzeugt hatte die Jury neben dem komparativen Element zweier Welten auch der thematisch nahezu wutbürgerliche Gedanke: Die Zeiten sind kompliziert, einfache Antworten gibt es nicht, und wie kann man dem bloß entgehen, wenn nicht durch das Schaffen ganz eigener Welten? Diese beispielhaften Gedankenstränge, denen Lena Bils folgt, hinterfragen dieses Changieren zwischen Ausblenden der Welt und Flucht in die Fiktion. Die Vernissage findet am Freitag, 26. April, um 19 Uhr statt. Die Ausstellung ist eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen sowie samstags und sonntags von 11 bis 14 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Foto: Lena Bils

Die Ideenwelt Kants

Bad Homburg (hw). Im Mittelpunkt der Ethik von Immanuel Kant steht der kategorische Imperativ, das grundlegende Prinzip moralischen Handelns. Für den Philosophen Kant besteht wahre Moral nicht in konkreten moralischen Handlungsanweisungen, sondern in den Prinzipien einer grundsätzlichen moralischen Haltung. Dieter Dorth bringt allen Interessierten am Donnerstag, 25. April, von 19.30 bis 21 Uhr in der Volkshochschule die Ideenwelt Kants in verständlicher Weise näher. Abgerundet wird die Darstellung durch poetischen Ergänzungen Friedrich Schillers, eines Anhängers des großen Philosophen. Die Veranstaltung findet in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8 statt, der Eintritt kostet zehn Euro. Mehr Informationen und Anmeldung bei der VHS Bad Homburg, Elisabethenstraße 4-8, unter Telefon 06172-23006 oder im Internet unter www.vhs-badhomburg.de.

Das rätselhafte Tagebuch

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) veranstalten am Samstag, 27. April, um 13.30 Uhr ein Escape-Game für Kinder zwischen zehn und zwölf Jahren im Schloss. Bei der Veranstaltung „Das rätselhafte Tagebuch“ des Formats Escape Castle gilt es, den rechtmäßigen Erben des kaiserlichen Schmucks zu finden. Die Lösung liegt in einem Tagebuch voller Rätsel, die von den Kindern entschlüsselt werden müssen. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Veranstaltung kostet zehn Euro pro Kind. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 erfolgen. Die Veranstaltungen des Formats Escape Castle in den historischen Schlossräumen sind auch für Gruppen buchbar. Informationen finden Interessierte im Internet unter www.schloesser-hessen.de/erleben/angebote.

Betrüger geben sich am Telefon als Polizisten aus

Hochtaunus (how). Falsche Polizeibeamte haben am Freitag eine Rentnerin aus dem Hochtaunuskreis um ihre Ersparnisse gebracht. Zunächst klingelte bei der Frau das Telefon. Die „Polizei“ war dran und teilte ihr mit, dass in ihrer Nachbarschaft Einbrecher festgenommen worden seien. Aus der Festnahme hätten sich nun Hinweise auf einen geplanten Einbruch bei ihr ergeben. Diese Informationen wolle die Polizei nun nutzen und sie als Lockvogel für die Ganoven einsetzen. Die Geschichte war komplett erlogen. Weder hatte die Polizei Einbrecher festgenommen, noch waren Polizisten am Telefon, sondern hochprofessionelle Betrüger. Diese überredeten die Frau, nach Frankfurt zu fahren und dort ihre Ersparnisse in Höhe von mehreren tausend Euro abzuheben. Dieses Geld übergab sie schließlich auf dem Parkplatz eines Supermarkts einem ihr unbekanntem Mann. Von den Betrügern erhielt sie noch die Anweisung, nach Hause zu fahren und auf weitere Anweisungen zu warten. Erst

dort bemerkte die Frau, dass sie Betrügern aufgefressen war. Obwohl die Erkenntnis mit großer Scham verbunden war, entschloss sich die Frau, die Polizei zu informieren und Anzeige zu erstatten. Ein Schritt, den viele Opfer nicht wagen. Zu groß ist oft die Scham, auf einen solchen Betrug hereingefallen zu sein. Doch diese Scham hilft nur den Betrügern. Umso wichtiger ist es, mit Angehörigen über solche Betrügereien zu sprechen. Denn der Schockanruf ist eine Masche, die sich gezielt an ältere Mitbürger richtet.

„Diese ‚Zielgruppe‘ informiert sich möglicherweise nicht regelmäßig über derartige Delikte und ist dann im schlimmsten Fall überfordert, wenn sich die Betrüger als vermeintliche Polizei am Telefon melden und durch ihr geschultes und hochprofessionelles Auftreten gezielt die Ängste und Sorgen ihrer Opfer ausnutzen. Oft ist gerade bei dieser Bevölkerungsgruppe auch der Wunsch besonders groß, Kindern oder Enkelkindern zu helfen“, so die Polizei.

Über Flucht und Vertreibung

Der Bund der Vertriebenen (BdV), Kreisverband Hochtaunus, hatte kürzlich zu einer Lesung in die Bad Homburger Villa Wertheimer im Gustavsgarten eingeladen. Der Historiker und Autor Dr. Andreas Kossert stellte sein neues Buch „Flucht – Eine Menschheitsgeschichte“ vor. Nach der Begrüßung durch den BdV-Kreisvorsitzenden Frank Dittrich sprach Stadtrat Tobias Ottaviani in Vertretung von Oberbürgermeister Alexander Hetjes ein Grußwort. Ottaviani beleuchtete die wichtige Gedenk- und Kulturarbeit des BdV und warf einen Blick unter anderem auf die Flüchtlinge aus dem aktuellen Krisengebiet Ukraine. Die rund 50 Besucher in der Villa Wertheimer folgten dann mit großem Interesse den Ausführungen von Dr. Andreas Kossert. Aufgezeigt wurden – anhand bewegender Einzelschicksale – im geschichtlichen Zusammenhang die Erfahrungen, die mit Flucht und Vertreibung sowie mit Heimatverlust und Zukunftssorgen einhergehen. In der abschließenden Fragerunde ergab sich eine rege Diskus-



sion mit vielen Anmerkungen aus dem Besucherkreis. Für Dr. Andreas Kossert und seinen interessanten Vortrag gab es anerkennenden Beifall. Foto: BdV

Im Hessenpark geht es um den Wald



Hessen gehört zu den walddreichsten Bundesländern Deutschlands. Seine Wälder sind nicht nur Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten, sie liefern auch nachwachsende Baustoffe und Energie, binden CO₂ und schützen das Klima. Ein Grund, den Wald am Sonntag, 28. April, von 11 bis 17 Uhr im Hessenpark aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. An den Aktionsständen verschiedener Akteure, darunter BUND, Naturschutzbund, der Verein „Waldliebe“ und Hessenforst, gibt es viele Information rund um die heimischen Wälder. In der Martinsklause dreht sich alles um den Wolf. Der Hessenforst zeigt an der Maurerhütte das Lohschälchen, und der BUND klärt über Wildkatzen auf. Darüber hinaus finden vielfältige Mitmachangebote für Kinder statt: In der Gärtnerei aus Rechtenbach können junge Gäste ein Tierspurenspiel basteln und so zu echten Spurenlesern werden. Vertieft wird die Ausbildung zum Thema Wald an der Forschungsstation Waldboden. Hier lassen sich die Bodenlebewesen unter die Lupe nehmen. Je nach Wetterlage finden die Aktivitäten draußen oder in beheizten Räumen statt. Die Kreativität kommt an diesem Tag ebenfalls nicht zu kurz, denn in der Töpferwerkstatt werden Blattschalen hergestellt, und in der Schreinerei aus Fulda greifen Kinder ab acht Jahre unter Aufsicht zu Holz und Säge. Das Gelände können Besucher gemeinsam mit den historischen Forstjägern erkunden. Beginn der Führungen ist jeweils um 11 und um 14 Uhr, der Treffpunkt ist hinter der Museumskasse. Foto: Christiane Solzer

Beim Spazieren Parkgeschichte im Blick

Bad Homburg (hw). Bei einer historischen Parkführung der Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) am Sonntag, 5. Mai, um 14 Uhr werden die Teilnehmer in die Geschichte des Schlossparks Bad Homburg und dessen botanische Besonderheiten eingeweiht. Der Schlosspark wurde stark durch die landgräfliche Familie und die letzten deutschen Kaiser geprägt und zählt zu den bedeutendsten historischen Landschaftsgärten in

Hessen. Seine Entstehungsgeschichte erschließt sich bei einem Spaziergang durch die malerischen Landschaftspartien. Die Teilnahme an der eineinhalbstündigen Führung kostet neun Euro für Erwachsene und sieben Euro für Kinder. Eine Familienkarte kann für 25 Euro erworben werden. Eine Anmeldung per E-Mail an Schloss_BadHomburg@schloesser.hessen.de oder unter Telefon 06172-9262148 ist erforderlich.




Schmuck La Perla

GOLDANKAUF





ALTGOLD | ZAHNGOLD | FEINGOLD | SCHMUCK
GOLDUHREN | BRUCHGOLD | GOLDMÜNZEN |
GOLDBARREN | SILBERMÜNZEN | LUXUS UHREN
BATTERIEWECHSEL | OHRLOCHSTECHEN



IHRE VORTEILE:

- KOSTENLOSE BERATUNG
- KOSTENLOSE WERTSCHÄTZUNG
- KOSTENLOSE HAUSBESUCHE
- SOFORTIGE BARGELDAUSZAHLUNG
- TRANSPARENTE ABWICKLUNG



! SCHMUCK REPARATUR !

SORTIMENTUMSTELLUNG
SCHMUCKKOLLEKTION JETZT BIS
ZU 70% REDUZIERT

WIR ZAHLEN
BIS ZU

75,- €

PRO GRAMM
GOLD



TEL.: 06172 - 380 38 28

THOMASSTR. 6-8 | 61348 BAD HOMBRUG
E-MAIL: [SCHMUCKLAPERLA@OK.DE](mailto:SchmuckLaPerla@ok.de)

JEDEN TAG VON
11:00 - 18:00 UHR

Du suchst einen Ausbildungsplatz? Dann bewirb Dich bei uns:

Tilp Solar

Wir bauen für Sie
Solaranlagen • Heizungsanlagen • Wärmepumpen



Markus Tilp Heizungsbau & Bäder e.K.
Hasengarten 14 • 61440 Oberstedten
Tel. 06172 - 33 44 3

Grußworte Michael Cyriax & Ulrich Krebs

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Schülerinnen und Schüler
und andere Ausbildungsinteressierte!

Wohl selten waren die Zeiten für eine Ausbildung so gut wie jetzt: Allenthalben klagen Unternehmen und Betriebe über Fachkräftemangel in zahllosen Bereichen – das ist DIE Chance, mit einer Ausbildung den Start in eine sichere und erfolgreiche berufliche Zukunft zu setzen.

Darum schauen Sie, was auf diesen Seiten geboten wird, lassen Sie sich anregen! Vielleicht ist auch der eine oder andere Beruf dabei, den Sie bisher nicht auf dem Schirm hatten. Und vielleicht gehen Sie einen Schritt weiter, wählen eine Telefonnummer, schicken eine Mail oder eine Message in einen Betrieb und checken, wie Sie sich bewerben können.

Mit Ihrem Einsatz tun Sie nicht nur selbst etwas Gutes, sondern stärken auch das heimische Handwerk, das so wichtig ist für die Leistungen, die wir direkt am Ort brauchen. Es lässt sich nun mal nicht alles, was wir brauchen, online regeln. Der Online-Shop repariert uns keine Waschmaschine, zieht keinen neuen Keilriemen auf, schneidet uns nicht die Haare und repariert nicht unser Dach, wenn es hereinregnet.

Egal, wo Ihre Interessen und Fähigkeiten liegen – seien Sie offen, informieren Sie sich! Am Ende lohnt es sich.

Ich wünsche Ihnen viele Anregungen auf diese Seiten.

Ihr
Michael Cyriax
Landrat Main-Taunus-Kreis



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Ausbildungsinteressierte,

jungen Menschen steht die Welt offen – die Möglichkeiten, einen Weg in ein erfüllendes Berufsleben einzuschlagen, sind schier grenzenlos, erst recht in Zeiten, in denen die ganze Welt nur ein paar Mausklicks entfernt ist.

Man muss aber gar nicht in die Ferne schweifen. Wir haben das Glück, in einer Region zu leben, in der sich auf engem Raum ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten bieten – das ganze verbunden mit der hohen Lebensqualität hier im Taunus.

Viele Unternehmen haben es längst erkannt, dass es eine lohnende Investition ist, jungen Menschen einen Ausbildungsplatz anzubieten – von einer guten Ausbildung profitieren stets beide: Azubi und Ausbilder, denn junge Menschen, die ihre Ideen und Perspektiven ins Team einbringen, sind eine große Bereicherung.

Eine Ausbildung ist und bleibt ein hervorragender, praxisorientierter Start ins Berufsleben. Allen, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, wünsche ich von Herzen eine gute Hand bei der Entscheidung für einen Beruf und einen Arbeitgeber – diese Ausbildungszeitung bietet viele praktische Tipps und Hinweise. Viel Spaß beim Lesen!

Ihr
Ulrich Krebs
Landrat Hochtaunuskreis



Der gläserne Bewerber

Social Media sind heute nicht mehr wegzudenken. Viele Bewerber haben ein Profil bei Xing oder LinkedIn, präsentieren sich auf der eigenen Website oder tummeln sich bei Facebook. Xing und LinkedIn werden von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern genutzt. Aber Vorsicht: Durch das Internet wird man zum gläsernen Bewerber. Wer sich um eine Stelle bemüht, sollte checken, welche Informationen das eigene Profil im Netz preisgibt. Genauso wie man selbst den potenziellen Arbeitgeber im Internet recherchiert, wird umgekehrt das Unternehmen schauen, wie sich der Kandidat online präsentiert. Wer sich international orientieren möchte, kann sich auf LinkedIn konzentrieren, Xing empfiehlt sich für Jobsucher, die deutschlandweit und vor allem auch bei kleinen und mittleren Unternehmen schauen.

Ohne uns läuft nichts!

Top ausgebildet in der Hessischen Finanzverwaltung. Jetzt in die berufliche Zukunft starten!

Gute Schulen und Universitäten, den Schutz unserer Umwelt, Datenautobahnen oder tolle Schwimmbäder will jeder. Ohne uns läuft das aber nicht. Denn wir, d.h. die hessischen Finanzämter, kümmern uns darum, dass Steuern gerecht erhoben und ordentlich gezahlt werden – damit alle etwas davon haben. Damit das auch in Zukunft möglich bleibt, werden im Jahr 2024 erneut 800 Nachwuchskräfte für die Hessische Finanzverwaltung eingestellt und im dualen System ausgebildet.

Angeboten wird eine krisensichere Ausbildung zur Finanzwirtin bzw. zum Finanzwirt für den mittleren Dienst (Voraussetzung: mittlere Reife, Dauer: 2 Jahre) sowie ein dualer Studiengang zur Diplom-Finanzwirtin bzw. zum Diplom-Finanzwirt (Voraussetzung: Abitur oder Fachabitur, Dauer: 3 Jahre) für den gehobenen Dienst. Die Verdienstmöglichkeiten während dieser Zeit sind mit über 1.400 Euro im Monat überdurchschnittlich hoch und der Abschluss ist hoch anerkannt. Außerdem wird man mit bestandener Prüfung grundsätzlich übernommen.

Bewirb Dich jetzt für den 1. August!

Informationen zur Online-Bewerbung, die Kontaktdaten aller hessischen Finanzämter und viele interessante Informationen finden sich im Internet auf der Seite www.finanzverwaltung-mein-job.de.



de. Dort berichten unsere Nachwuchskräfte auch über ihre bisherigen Erfahrungen. Oder besuche uns auf unserem Instagram-Account [Karriere.Steuern.Hessen](https://www.instagram.com/Karriere.Steuern.Hessen).

Und für alle, die mit dem Steuerrecht nichts anfangen können, aber trotzdem Interesse an einer vielfältigen Aufgabe haben, finden sich dort noch weitere interessante duale Studiengänge.



Spannender Job!

Sichere Zukunft!

Bewirb Dich für ein
DUALES STUDIUM

finanzverwaltung-mein-job.de



DIE HESSISCHE FINANZVERWALTUNG
#OhneUnsLäuftNichts



Noch Fragen?

Finanzamt Bad Homburg • Herr Seelig • 06172/107-321 • ausbildung@fa-bhg.hessen.de
Finanzamt Rheingau-Taunus • Herr Boßdorf • 06124/705-600 • ausbildung@fa-rt.hessen.de
Finanzamt Hofheim • Herr Stahlhofen • 06192/960-378 • ausbildung@fa-hoh.hessen.de

(Be-)Werbung in eigener Sache

Bevor man als Bewerber die Chance hat, sich beim Unternehmen persönlich vorzustellen, muss man auf dem Papier überzeugen. Bei einer Flut von Bewerbungen können Personaler oft nur einen kurzen Blick auf das Anschreiben oder den Lebenslauf werfen. Die eingereichten Unterlagen müssen also, wie bei einem guten Werbespot, in wenigen Sekunden zeigen, was man zu bieten hat. Für Onlinebewerbungen sollten Bewerber genauso viel Zeit investieren wie in eine Bewerbungsmappe, die sie per Post verschicken. Bei Bewerbungen per E-Mail erliegen viele der Versuchung, schnell den Adresskopf auszutauschen und ihre Standard-Bewerbung massenweise zu verschicken. Kostet ja nix. Hier schleichen sich aber schnell Fehler bei der Anrede oder im Text ein. Be-

werbungen sollten individuell und mit Sorgfalt erstellt werden – ganz gleich, ob eine Mappe zur Post gebracht wird oder die Unterlagen online abgeschickt werden. Bei größeren Unternehmen läuft das Bewerbungsverfahren häufig über Onlineportale ab. Dort werden die Lebenslaufdaten direkt in ein Onlineformular eingegeben und Bewerbungsunterlagen hochgeladen. Wichtig ist, dass man alle Unterlagen vorbereitet und die Dateien sinngemäß bezeichnet. Das Ausfüllen der Onlineformulare gestaltet sich oft knifflig: Die Zeichenbegrenzung erfordert, dass Texte gekürzt werden müssen. Bei Änderungen können sich schnell kleine Fehler einschleichen. Wenn es die Möglichkeit gibt, während des Prozesses in den Formularen zu blättern und einzelne Schritte

zu speichern, empfiehlt es sich, Texte zwischendurch in einem Textverarbeitungsprogramm abzuspeichern und dort zu bearbeiten. Tipps für die Onlinebewerbung: Fasse Deine Bewerbungsunterlagen in einer Datei zusammen. Zu viele einzelne Dokumente verwirren nur. Verwende gängige Dateiformate. Gib den Dateien einen sinnvollen Namen. Lege dir eine seriöse E-Mail-Adresse zu. Die Betreffzeile nicht vergessen, sonst kann die Bewerbung nicht zugeordnet werden. Der größte Fehler passiert meist am Ende: Anhang nicht vergessen! Falls sich die ausgefüllten Seiten des Onlineformulars nicht ausdrucken lassen, mache sicherheitshalber von jeder Seite einen Screenshot. Die kannst Du zur Gesprächsvorbereitung nutzen, falls Rückfragen zu Deinen Angaben kommen.

btu beraterpartner gruppe
Karriere bei btu
STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG
„Der richtige Weg in Deine Zukunft!“
btu – Im Team auf Erfolgskurs
www.btu-beraterpartner.com

Jobs beim „Arbeitsamt“

Wusstest Du schon, dass die Bundesagentur für Arbeit (BA) zu den Top 10 der Unternehmen in Deutschland gehört, die die höchsten Ausbildungsvergütungen zahlen? Hast Du Dir schon einmal klar gemacht, dass Du mit einer Tätigkeit bei der Bundesagentur Menschen dabei hilft ihre persönliche Lebenslage zu verbessern? Als größte Dienstleisterin am deutschen Arbeitsmarkt und einer der größten Arbeitgeber in Deutschland bringt die Bundesagentur für Arbeit Menschen und Arbeit zusammen. Dabei sind die Aufgaben vielfältig. „Wir vermitteln. Wir beraten. Wir unterstützen. Egal ob Menschen zu uns kommen, die ihre Arbeit verloren

haben, oder Menschen, die sich beruflich weiterentwickeln wollen oder Jugendliche, die unsere Hilfe bei ihrem Start ins Berufsleben benötigen – wir sind für unsere Kunden da!“, heißt es. Außerdem hilft die BA Unternehmen dabei, ihre Mitarbeiter von morgen zu finden. Und wenn es mal nicht so gut läuft, unterstützt die BA mit finanziellen Leistungen.

Eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Agentur für Arbeit in Bad Homburg lohnt sich! Darum dreht sich alles beim nächsten Talk im Berufsinformationszentrum (BiZ), Ober-Eschbacher Straße 109 in Bad Homburg, am Donnerstag, 16. Mai, um 19 Uhr.



Arbeiten bei Mainova

Zuverlässige Energie für deine Karriere

Mainova ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt/M. für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Wir beliefern mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und überzeugen als leistungsstarker Partner bei komplexen Großprojekten und beim zukunftsgerichteten Ausbau von Städten.

Für 2025 bieten wir spannende Ausbildungsberufe und Duale Studiengänge an:

Ausbildungsberufe (alle m/w/d)

- Mechatroniker
- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufmann
- Anlagenmechaniker (Rohrsystemtechnik)
- Fachinformatiker für Systemintegration
- Vermessungstechniker
- Industriemechaniker
- Kaufmann für Büromanagement

Duale Studiengänge (alle m/w/d)

- Elektrotechnik (B.Eng.)
- Business Administration (B.A.)
- Bauingenieurwesen (B.Eng.)
- Informatik (B.Sc.)
- Energiewirtschaft (B.Sc.)
- Vermessung und Geoinformatik (B.Eng.)

- Maschinenbau (B. Eng.)
- Wirtschaftingenieurwesen (B. Sc.)
- Gebäudetechnik (B. Eng.)

Wir bieten dir eine ideale Lehr- und Lernumgebung. Bei uns bringst du dich von Anfang an ein und kannst dein theoretisches Wissen direkt in die Praxis umsetzen. Kompetente Kollegen, qualifizierte Trainings und regelmäßige Netzwerktreffen sowie eine individuelle Betreuung machen die Ausbildung bei Mainova zum erfolgreichen Start.

Wähle einen Arbeitgeber mit Zukunft und gestalte die Energieinfrastruktur von morgen – bewirb dich jetzt!

Mainova AG
Solmstraße 38
60486 Frankfurt
Jonas Wiedemann,
Referent Nachwuchsentwicklung
nachwuchsentwicklung@mainova.de
www.mainova.de/karriere



**Ausbildung bei Mainova –
Da steckt mehr dahinter!**

**Zuverlässige Energie
für deine Karriere**

Jetzt bewerben
[mainova.de/karriere](https://www.mainova.de/karriere)



120 Aussteller informieren über Ausbildung und Studium



Fotos: „Einstieg Frankfurt – die Berufswahlmesse“

**Was kann ich gut?
Welcher Beruf passt zu mir?
Und wie gehe ich die ersten Schritte
in Richtung Traumjob?**

Wer Antworten auf diese und weitere Fragen sucht, ist auf der „Einstieg Frankfurt – die Berufswahlmesse“ bestens aufgehoben. Am Freitag und Samstag, 3. und 4. Mai, informieren hier wieder rund 120 Aussteller über die Themen Ausbildung, Studium, Praktikum, Freiwilligendienst und Auslandsaufenthalt.

Jugendliche, die kommendes Jahr ihren Schulabschluss machen, sollten sich spätestens jetzt mit ihren Zukunftsplänen beschäftigen. Berufswahlexperten empfehlen sogar, schon zwei Jahre vor-

her damit zu starten. Auch Eltern und Lehrkräfte profitieren vom Besuch der Messe: Am Freitag gibt es von 10 bis 10.45 Uhr ein Lehrkräfte Meet-up, in dem es um sinnvolle Methoden der Berufsorientierung und um den Austausch untereinander geht. Am Samstag erfahren Eltern in Vorträgen, wie sie ihre Kinder am besten auf dem Weg in Richtung Traumberuf unterstützen können. Damit Jugendliche sich auf der Messe besser orientieren können und den Weg zu passenden Ausstellern finden, gibt es zwei Angebote: Die Branchentouren sind themenspezifische Führungen durch Netzwerkpartner. Hier gibt es gezielte Informationen, wertvolle Tipps und Hinweise für den Berufseinstieg in das Handwerk, die IT-Branche,

das Finanz- und Bankenwesen und den Öffentlichen Dienst. Alternativ können sich Jugendliche auch eigenständig mit den Themenwalks und dem eigenen Smartphone über die Einstieg Frankfurt führen lassen. Zur Auswahl stehen insgesamt zwölf Interessensgebiete wie zum Beispiel „Go international“, „Big Business“, „Irgendwas mit Medien“ oder „Alltagshelden“.

Für alle, die schon konkrete Pläne haben und sich zeitnah bewerben wollen, ist der kostenlose Bewerbungsmappencheck das Richtige. Einfach den Lebenslauf oder das Anschreiben ausgedruckt mitbringen und den Experten vorzeigen. Sie wissen ganz genau, was bei Arbeitgebern gefragt ist, worauf

man verzichten kann und was gar nicht geht. Selbstverständlich werden auch Fragen zu Vorstellungsgespräch, Assessment Center und Bewerbungsoutfit beantwortet.

Die Berufswahlmesse „Einstieg Frankfurt“ findet am **Freitag, 3. Mai, von 9 bis 14 Uhr** und am **Samstag, 4. Mai, von 10 bis 16 Uhr** in der **Messe Frankfurt, Halle 1.2**, statt. Zielgruppe sind Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 23 Jahren, Berufsanfänger und Studieninteressierte, Lehrkräfte und Eltern. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Infos im Internet unter www.einstieg.com/frankfurt.



Ein Praktikum ist aufschlussreicher als jede Schulnote

Absolventen in technisch-naturwissenschaftlichen Fächern sind Mangelware. Doch nicht für jeden ist ein Studium geeignet. „Wenn Tüfteln und Basteln noch nie Ihr Ding war, ist ein Ingenieurstudium wahrscheinlich nicht das richtige“, meint der Physiker Volker Leinweber.

Die Unternehmen fordern seit Jahren, dass mehr Jugendliche Ingenieur oder Informatiker werden sollten. Die Aussichten für MINT-Akademiker sind exzellent. Das verleitet viele Schulabsolventen dazu, blindlings ein Fach zu studieren, über das sie nur wenig wissen. Die Frage, ob eine Ausbildung nicht besser passen würde, wird von vornherein gar nicht gestellt. Früher machten zwei Drittel der Schulabsolventen eine Ausbil-

dung, ein Drittel studierte. Heute kehrt sich der Trend um. Viele Jugendliche lassen sich locken von angeblich guten Berufschancen oder die Eltern machen Druck. Dabei wäre es oft besser, erst mal eine Ausbildung zu machen und bei Interesse später noch ein Studium dranzuhängen.

Viele Unternehmen verlangen von jungen Bewerbern, dass sie einen Eignungstest absolvieren. Dabei stellt sich häufig heraus, dass die Ergebnisse im Eignungstest nicht unbedingt die Schulnoten widerspiegeln. Denn diese geben nur Hinweise auf fachliche Fähigkeiten. Für den beruflichen Erfolg sind auch andere Qualitäten gefragt. Gute Noten sind deshalb keine Erfolgsgaran-

tie für Ausbildung und Studium. Andererseits können Schulnoten in der Relation durchaus gewisse Hinweise geben. Wer in Mathe schlecht ist und Physik in der Oberstufe abgewählt hat, sollte sich gut überlegen, ob ein MINT-Beruf das Richtige ist. Ob einem eine Tätigkeit liegt oder ob man sich schon nach ein paar Tagen langweilt, erfährt man am besten, indem man diese Tätigkeit eine Zeit lang ausprobiert. Praktika während der Schulzeit oder nach dem Abitur sind deshalb nicht nur für angehende Azubis interessant. Wer in einem Praktikum gar nicht zurechtkommt oder die Tätigkeit ganz anders ist als erwartet, gewinnt wichtige Erkenntnisse, die vor einer falschen Entscheidung bewahrt. Viele stu-

dieren Betriebswirtschaftslehre, weil sie denken, dass dieser Studiengang sie direkt ins Management befördert. Doch technische Berufe sind eine gute Alternative. Sie bereiten keineswegs nur auf eine Fachlaufbahn vor, sondern bieten viele Optionen, später auch Führungsverantwortung zu übernehmen. Überhaupt führen vielversprechende Karrierewege nicht nur über die Uni. Auch Berufseinsteigern, die erstmal eine gewerbliche Ausbildung machen und vielleicht später ein duales Studium dranhängen, stehen alle Wege offen. Das deutsche Berufsbildungssystem ist sehr durchlässig. Eine Mechatroniker-Ausbildung kann bei späterem Engagement auch auf einen Vorstandsposten führen.

**GUT
LEBEN.
GUT
ARBEITEN.**



Jetzt zur Ausbildung bewerben.

Der Hochtaunuskreis als Arbeitgeber und Ausbilder bietet dir nicht nur abwechslungsreiche, sichere und angenehme Arbeitsbedingungen mit einer guten Work-Life-Balance, sondern auch eine hervorragende Ausbildung, von der du dein ganzes Leben lang profitieren wirst.

Wir bieten folgende duale Studiengänge und Ausbildungen an:

Bachelor of Arts – Public Administration – Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)

Bachelor of Arts – Digitale Verwaltung – Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)

Bachelor of Arts – Soziale Sicherung und Sozialverwaltungswirtschaft (m/w/d)

Bachelor of Engineering – Bauingenieurwesen Fachrichtung TGA/BKI (m/w/d)

Fachangestellter für Medien- und Informationstechnik - Fachrichtung Archiv (m/w/d)

Hygienekontrolleur (m/w/d)

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

Verwaltungswirt – Beamter des mittleren Dienstes (m/w/d)

Um dich für einen Ausbildungsplatz beim Hochtaunuskreis zu bewerben, sende uns bitte ein Bewerbungsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und eine Kopie deiner letzten beiden Schulzeugnisse per Mail an: bewerbung@hochtaunuskreis.de oder nutze die **Online-Bewerbung auf unserer Homepage: www.hochtaunuskreis.de**

Wir geben dir umgehend Nachricht, wie es mit deiner Bewerbung weitergeht. Falls du vorher noch Fragen hast, wende dich bitte an: Marc-Oliver Lauer (marc-oliver.lauer@hochtaunuskreis.de oder Telefon 06172 999-1120).

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Hochtaunuskreis - Der Kreisausschuss - Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 - 61352 Bad Homburg v. d. Höhe



TOP Ausbildung bei CAMLOC – „Wir haben den Dreh raus“

Vor mehr als 80 Jahren gegründet, ist CAMLOC heute in vielen Bereichen der Industrie zum Synonym für innovative Schnellverschlüsse geworden. Die Erfolgsgeschichte begann mit der Erfindung des Vierteldrehverschlusses, um die Wartungsarbeiten an Flugzeugen zu vereinfachen und zu beschleunigen.

Bis heute ist die Palette der Anwendungen rasant gewachsen und reicht über alle Industriebereiche von Flugzeugbau, Fahrzeugtechnik, Anlagentechnik, Windkraft bis hin zum Einsatz in Satelliten.

1959 begann CAMLOC mit dem Verkauf von den noch in den USA hergestellten Schnellverschlüssen am neu gegründeten Standort in Deutschland, zentral im Rhein-Main-Gebiet in Kelkheim, nur ca. 20 Minuten von Frankfurt/Main oder auch Mainz/Wiesbaden entfernt. Noch im gleichen Jahr wurde in Kelkheim mit der Produktion des CAMLOC-Sortiments für den europäischen Markt begonnen. Schnell wurde erkannt, dass der weltweite Markt eigene Lösungen fordert, so dass schon frühzeitig kundenorientierte Entwicklungen angeboten wurden. Somit kann CAMLOC heute in Deutschland am Standort Kelkheim auf mehr als 60 Jahre innovative Ingenieurkunst und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Kunden zurückblicken.

Heute wird CAMLOC unter dem Namen Howmet Fastening Systems Fairchild Fasteners Europe – CAMLOC GmbH geführt, ist aber bis heute den meisten Kunden als CAMLOC bekannt.

Eure Ausbildung bei CAMLOC

Eine Ausbildung bei CAMLOC ist anspruchsvoll und abwechslungsreich zugleich: „Euch interessieren kaufmännische Prozesse in einem internationalen Unternehmen?“ – dann seid Ihr bei uns richtig, denn „wir haben den Dreh raus“.

Bei **CAMLOC** werdet Ihr in der Ausbildung zum Industriekaufmann / zur In-

dustriekauffrau (m/w/d) zum wirtschaftlichen Allrounder. Dein Schreibtisch steht während Deiner Ausbildungszeit in nahezu allen Bereichen des Unternehmens, sei es im Bereich Rechnungswesen, Einkauf, Vertrieb und Produktmanagement, Kundensupport oder in weiteren Bereichen unseres Unternehmens. Nicht zuletzt hast Du die Möglichkeit, an unserem Produktionsstandort in Kelkheim „hinter die Kulissen“ zu blicken.

Jedoch – kein Praxiserfolg ohne theoretische Grundlagen: Die Praxisphasen im Unternehmen wechseln sich mit Unterricht an der Berufsschule ab. Vielfältige Schulungen runden zudem Deine theoretischen Kenntnisse ab.

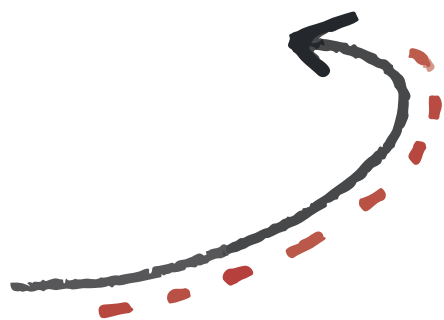
Aus welchem Grund bilden wir aus?

Die Berufsausbildung ist für uns eine Investition in die Zukunft, denn wir bilden für den eigenen Bedarf aus.

Wir bieten nicht nur eine sichere Anschlussbeschäftigung, sondern unterstützen Dich auf dem Weg dorthin: Spannende Aufgaben, ein abwechslungsreicher Arbeitsalltag und tolle Teams in den jeweiligen Bereichen begleiten Dich während Deiner Ausbildungszeit. Weitere Informationen zur Ausbildung findest Du in der nebenstehenden Anzeige.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Du unser Team in Kelkheim verstärkst.

Bewirb Dich daher jetzt!



SCHNELLVERSCHLÜSSE, SPANNVERSCHLÜSSE & GEWINDEEINSÄTZE

Camloc

**HOWMET
AEROSPACE**

Als Investition in unsere Zukunft suchen wir am Standort Kelkheim (Taunus) mehrere

**Auszubildende zum Industriekaufmann/
zur Industriekauffrau (m/w/d)
mit Ausbildungsstart zum 1. August 2024**

Wie sieht eure Ausbildung aus:

Kennenlernen aller kaufmännischen Bereiche des Unternehmens

- Einkauf: Angebote einholen, Bedarfsanforderungen erstellen, Bestellungen schreiben
- Rechnungswesen: Buchen von Rechnungen, Überprüfen von Zahlungseingängen
- Controlling: Mitarbeit bei der Erstellung von Kennzahlen und Reportings
- Vertrieb / Produktmanagement: Anfragen bearbeiten, Kundenaufträge im System einpflegen, Liefertermine koordinieren, Kundenkontakt, Marketing
- Arbeitsvorbereitung / Planung und Steuerung: Fertigungsdokumente bearbeiten, Aufträge terminieren, Abstimmung mit den Fertigungsbereichen
- Lager / Versand: Bestandsbuchungen, Warenein- und -ausgangsprüfungen sowie Kommissionierung von Waren
- Zentrale / Empfang: Betreuung von Kunden und Lieferanten, Buchen von Dienstreisen
- Vorbereitung und Durchführung verschiedener Projekte und vieles mehr

Was ihr mitbringen solltet:

- Fachhochschulreife / Allgemeine Hochschulreife
- Kaufmännisches Verständnis
- Mathematisches Geschick
- Gute Englischkenntnisse
- Einsatzfreude, Kommunikationsstärke und Spaß an Teamarbeit

Was wir euch bieten:

- Eine fundierte sowie abwechslungsreiche Ausbildung mit Zukunftsperspektive
- Den Einstieg in eine zukunftssträchtige Branche in einem internationalen Umfeld
- Einen attraktiven Bürostandort mit ausgezeichneter Verkehrsanbindung
- Intensive Begleitung während der gesamten Ausbildungszeit mit engagierten Ausbildungsbetreuern
- UND: bei Unterschrift des Ausbildungsvertrages schenken wir Dir ein Tablet (Apple oder Samsung)

Mit dem Ziel:

Übernahme in eine Festanstellung nach erfolgreicher Ausbildung

Wir freuen uns auf eure aussagekräftige Bewerbung (bevorzugt per E-Mail).

**Howmet Fastening Systems
Fairchild Fasteners Europe – Camloc GmbH**

Human Resources
Herr Holger Gennat
Industriestraße 6
65779 Kelkheim
Telefon +49 6195 805-270
holger.gennat@howmet.com
<https://www.howmet.com/about-us>



**Besuche unsere
Website und bewirb
Dich jetzt!**

**UNTER ALLEN BEWERBUNGEN VERLOSEN WIR EIN HOCHWERTIGES
TABLET (APPLE ODER SAMSUNG)!**



Die neue Taunus-Runde für Radler, die den Namen „Höhenluft“ trägt, wird am Sonntag, 12. Mai, in Schmitten eröffnet. Foto: Taunus Touristik Service

Auf der Runde „Höhenluft“ durch den Taunus radeln

Hochtaunus (how). Mit abwechslungsreichen Naturräumen, sehenswerten Kulturdenkmälern und einem ausgedehnten Netz an Radwegen erfreut sich der Taunus schon lange großer Beliebtheit bei Radfahrern. Während in den Höhen anspruchsvolle Steigungen auf ambitionierte Radler warten, bieten die Täler ideale Bedingungen für entspannte Touren oder Familienausflüge. Zukünftig sollen die neuen Radrundrouten der „TaunusRunden“ in weiten Teilen des Mittelgebirges ein noch schöneres Radfahrerlebnis bieten – durch einheitliche Gestaltungselemente und Ausstattungsmerkmale sowie attraktive Wegeführungen. Die erste TaunusRunde mit dem Namen „Höhenluft“ wird am Sonntag, 12. Mai, in Schmitten eröffnet. Damit bald weitere „TaunusRunden“ nach dem Schmittener Vorbild entstehen, hat der Taunus Touristik Service (TTS) in Zusammenarbeit mit dem Tourismuskoordinator für den Untertaunus, Robert Carrera, einen Leitfaden entwickelt.

Carrera hat die Idee der TaunusRunden im Rahmen seiner Arbeit mit den Kommunen im westlichen Taunus entwickelt. Der TTS führte den Gedanken der einheitlich gestalteten Rundrouten schließlich weiter und übertrug das Konzept nach Rücksprache mit seinen Mitgliedern auf die gesamte Destination. Hierbei konnte der TTS das Radtourismuskonzept des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) für den Hochtaunuskreis einfließen lassen. Daniela Krebs, Geschäftsführerin des TTS, freut sich über diese Entwicklung: „Die Attraktivität einer Tourismusregion hängt wesentlich von ihrem Angebot ab. Wir sind stolz darauf, durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern und die Einführung neuer Qualitätsstandards dazu beizutragen, das Profil des Taunus als Aktiv- und Naherholungsregion weiter zu schärfen.“

Ziel des Gemeinschaftsprojekts „TaunusRunden“ ist es, auf Grundlage der bereits vorhandenen Radwegweisung, in möglichst vielen Städten und Gemeinden im Taunus attraktive, mit Zusatzangeboten ausgestattete Rundrouten zu schaffen und diese miteinander zu vernetzen. Die durchgängig mit Einschubplaketen markierten Wege erhalten individuelle und klangvolle Namen, in denen sich die Streckenführung durch die mit Höhepunkten gespickte Kulturlandschaft widerspiegelt.

„Die TaunusRunden werden das radtouristische Angebot der Region auf ein neues Level

heben“, so Marius David, beim TTS verantwortlich für den Bereich Tourismusentwicklung. In Kooperation mit dem ADFC, dem Planungsbüro „Konzept Wandern“ sowie Vertretern aus den Kommunen hat er in den vergangenen Monaten an der Konzeption der Wege, an deren Markierung und Beschilderung mitgewirkt. Von dem Projekt der touristischen Rundrouten ist David überzeugt. Nicht nur wegen des Potenzials, das er im Taunus sieht, sondern auch aufgrund der anhaltenden Beliebtheit des Radfahrens in der Freizeit. „Ausflüge mit dem Rad machen vor allem dann Spaß, wenn auf den konzipierten Strecken auf die Bedürfnisse der Freizeitradler geachtet wurde“, führt David weiter aus. Daher halte der Leitfaden für die Planung einer TaunusRunde die Integration von gemüthlichen Einkehrmöglichkeiten ebenso fest wie idyllische Rastplätze. Auch würden die Strecken der TaunusRunden mit informativen Portaltafeln, Reparatur-Stationen sowie E-Bike Ladestationen versehen.

Die Gemeinde Schmitten hat mit ihrer TaunusRunde als erstes sowohl die Standards der hessischen Radwegweisung als auch der TaunusRunden umgesetzt. Die abwechslungsreiche Strecke der Höhenluft-Runde führt auf 33 Kilometern durch das wohlthuende Klima des Hochtaunus und erfordert hier und da etwas Kondition – oder Rückenwind in Form eines E-Motors. Die Streckenführung kombiniert nach dem Start am Freibad reizvolle Verweilmöglichkeiten innerhalb der Feldberggemeinde, darunter auch das Hotel Restaurant „Kurhaus Ochs“, das bereits auf Radreisende ausgerichtet ist und E-Bikes als Leihfahrräder anbietet. Am 12. Mai fällt am Freibad-Parkplatz um 11 Uhr der Startschuss für die erste gemeinsame Radtour.

Die Portaltafeln entlang der Route präsentieren die charakteristische Silhouette des hohen Taunus mit seinen markanten Gipfeln und dem weithin sichtbaren Fernmeldeturm. Diese Darstellung wird zukünftig auf allen Portaltafeln verwendet, um eine einheitliche visuelle Identität zu schaffen. Außer einer übersichtlichen Karte zur Wegeführung wird die Tafel durch Höhenprofil, Routenhighlights und eine passende Bildergalerie ergänzt. Die Route selbst ist durch eine zweifarbige Plakette markiert, welche das Logo des Routennetzes der TaunusRunden in der linken oberen Ecke abbildet.

Speedmarathon: Polizei stoppt Raser

Hochtaunus (how). Trotz widriger Witterungsbedingungen am Aktionstag zieht die Polizei zum diesjährigen Speedmarathon eine positive Bilanz. Die konzentrierte Aktion zwischen 6 und 22 Uhr habe sich als äußerst wirksam erwiesen. Die intensive Präsenz der über 750 Polizisten an mehr als 200 Messstellen auf den hessischen Straßen führte zu einem deutlichen Rückgang von Geschwindigkeitsverstößen. Die Polizei bedankt sich ausdrücklich bei allen Verkehrsteilnehmern, die verantwortungsbewusst und rücksichtsvoll unterwegs waren. Sie haben maßgeblich zur Verkehrssicherheit beigetragen.

Von 6 bis 22 Uhr durchfahren rund 240 000 Fahrzeuge die mehr als 200 über die Medien bekanntgegebenen Messstellen. 5909 Fahrer überschritten mit ihren Fahrzeugen die jeweils geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen und wurden „geblitzt“. Dies entspricht einer Beanstandungsquote – das Verhältnis der Fahrzeuge, die zu schnell fuhren, zu allen gemessenen Fahrzeugen – von rund 2,5 Prozent. 4665 Fahrzeugführer wurden mit Überschreitungen bis zu 20 Kilometer pro Stunde gemessen, was ein Verwarnungsgeld bis 55 Euro zur Folge hat. Mit einem Bußgeld sowie eventuell Punkten im Fahreignungsregister des Kraftfahrt-Bundesamts in Flensburg müssen 831 Fahrer rechnen. Negative Ausreißer gab es auch. Die Polizisten erwischten 30 Raser. Die fuhren so schnell, dass sie für mindestens vier Wochen auf ihren Führerschein verzichten müssen.

Im Polizeipräsidium Südosthessen, in der Dudenhöfer Straße in Seligenstadt, erwischte es außerorts einen Fahrer. Die Messtechnik erfasste den Wagen bei erlaubten 70 Kilometer pro Stunde mit 113 Stundenkilometer: 320 Euro, ein Punkt sowie ein vierwöchiges Fahrverbot.

Auf der Autobahn 480 im Landkreis Gießen besteht in der Zufahrttangente auf die A5 in Richtung Kassel ein Tempolimit von 80 Kilometer pro Stunde. Polizisten stoppten einen mit 90 Sachen geblitzten Wagen. Für diesen

Geschwindigkeitsverstoß kommt auf den Fahrer ein Verwarnungsgeld zu. Da kein Versicherungsschutz für den Wagen bestand, entstellten Polizisten das Kennzeichen und untersagten die Weiterfahrt. Hart für zwei weitere Insassen: Sie hatten über eine Mitfahrzentrale in Gießen eine Fahrt nach Berlin gebucht, die nun nach nur wenigen Kilometern auf der Tank- und Rastanlage Reinhardshain/Süd endete.

Mehr als doppelt so schnell wie erlaubt war ein Fahrer in Bad Nauheim (Wetteraukreis) unterwegs. Er hatte seinen Wagen auf 77 Kilometer pro Stunde beschleunigt, obwohl innerorts lediglich 30 Stundenkilometer erlaubt waren. Den Raser erwartet ein Bußgeld in Höhe von 400 Euro, ein Punkt in Flensburg sowie ein Fahrverbot von vier Wochen.

Einen traurigen Geschwindigkeitsrekord stellte ein Autofahrer in Kassel auf. Seine Messung brachte es innerorts auf der Wolfhagerstraße bei erlaubten 50 Kilometer pro Stunde auf 100 Stundenkilometer. Dies hat ein Bußgeld in Höhe von 400 Euro, zwei Punkte in der Verkehrssünderkartei in Flensburg sowie ein einmonatiges Fahrverbot zur Folge.

„Der Speedmarathon ist eine seit Jahren etablierte Initiative zur Steigerung der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen. Durch intensive Geschwindigkeitskontrollen, präventive Maßnahmen und länderübergreifende Zusammenarbeit trägt der Speedmarathon dazu bei, das Bewusstsein für die Risiken von nicht angepasster und überhöhter Geschwindigkeit zu schärfen und letztendlich Leben zu retten. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bei der Durchführung dieser wichtigen Aktion und ermutige gleichzeitig alle Verkehrsteilnehmer, auch über den Speedmarathon hinaus stets umsichtig und verantwortungsbewusst am Straßenverkehr teilzunehmen – gemeinsam können wir die Straße für alle sicherer machen!“, macht Stefan Holewa, der Leiter der gemeinsamen Aktion der hessischen Polizei mit teilnehmenden Kommunen, deutlich.

Startschuss für den Feldberglauf

Hochtaunus (fk). Es ist angerichtet. Mit dem Feldberglauf steht am Sonntag, 28. April, im Hochtaunuskreis wieder eine Veranstaltung im Kalender, bei der eine gute Portion Ausdauer und Kampfgestalt nötig ist, um ins Ziel zu kommen. Die bereits 33. Auflage des weit über die Kreisgrenzen beliebten Feldberglaufs ist ein Rennen mit besonderem Touch. Entgegen der sonst üblichen und oft etwas langweiligen Streckenverläufe erwartet die Teilnehmer beim Feldberglauf eine sportliche Herausforderung. Die ungefähr 9700 Meter lange Strecke vom Startpunkt an der Hohemark führt auf Wald- und Wanderwegen hinauf auf den höchsten Taunusgipfel und ist unterwegs mit insgesamt 585 Metern Höhen-Differenz garniert.

Stand Mittwoch sind zum offiziellen Meldeschluss beim Orga-Team der TSG Oberursel rund 180 Anmeldungen eingegangen. Diese Zahl wird sich sicherlich noch erhöhen, da auch „Spätereisende“ direkt am Tag der Veranstaltung zum Zuge kommen. Die Erfahrung der vergangenen Jahre hat gezeigt, dass am Sonntag mit dem Blick aus dem heimischen Fenster nach dem „Wetter-Check“ immer noch eine ganze Menge an Nachmeldern eintrudelten. Bis 30 Minuten vor dem Start um 10 Uhr direkt vor den Toren der Frankfurt

International School (Alfred-Lechler-Straße 10) an der Hohemark werden in der benachbarten Sporthalle noch Meldungen angenommen. Jugendliche dürfen dann für 20 Euro auf die Strecke, im Aktivenbereich und in allen Altersklassen (ab M/W30) werden 25 Euro fällig.

„Mit der Resonanz bei den Voranmeldungen sind wir ganz zufrieden und hoffen, wieder die 200er-Marke knacken zu können. Das ist aber letztendlich schwer vorherzusagen, da hier auch die Wetterlage eine große Rolle spielt. Die Vorhersage sieht auf jeden Fall recht gut aus“, gibt sich Mitorganisatorin Jutta Stahl optimistisch.

Die Startnummer-Ausgabe erfolgt in den Räumen der FIS (Primary School). Dort befinden sich auch das Wettkampfbüro für die Nachmelder, die Toiletten und die Aula für die Siegerehrung. Wer den Gipfelsturm erfolgreich überstanden hat, kann nach einem wärmenden Tee den kostenlosen Bustransport vom Feldbergplateau zurück zum Startbereich nutzen. Den ganz Hartgesottenen steht es natürlich frei, auch den Rückweg „per pedes“ zu erledigen. Vor der Siegerehrung wartet ein üppig bestücktes Kuchenbüfett. Alle weiteren Informationen sind im Internet unter www.feldberglauf.de abrufbar.

– Anzeige –

Juristen-Tipp

Scheidungs-Ratgeber

Teil 8: Vermögen: Alles wird geteilt? (Fortsetzung)

von Andrea Peyerl

Bezogen auf den Tag der Zustellung des Scheidungsantrages (Stichtagsprinzip) müssen beide Ehegatten auf Verlangen Auskunft über ihr Vermögen erteilen. Vermögen, das sind beispielsweise Immobilien, Lebensversicherungen, Bankguthaben oder Wertpapiere. Vermögen ist aber auch das eigene Unternehmen oder die Praxis. Gemeinsames Vermögen wird hälftig berücksichtigt, etwa bei Immobilien, wo beide Eheleute zu ½ als Miteigentümer im Grundbuch stehen. Vermögen, das nur auf den eigenen Namen läuft, zu 100 %. Dem gegenüber werden die am Stichtag vorhandenen Schulden in Abzug gebracht. Das Ergebnis dieser Berechnungen ist das sog. Endvermögen. Eine zweite Auflistung (Aktiva und Passiva) erfolgt auf den Tag der Eheschließung. Die Ermittlung dieser Vermögenswerte dient der Feststellung des sog. Anfangsvermögens. Die positive Differenz zwischen dem Anfangs- und dem Endvermögen ist der Zugewinn, also das „Plus“, das jeder Ehegatte für sich in der Ehe erwirtschaftet hat.

Erbschaften und Schenkungen, die ein Ehegatte während der Ehe erhalten hat, werden aus dem Zugewinn ausgeklammert. Dies geschieht dadurch, dass dieser Wert dem Anfangsvermögen hinzugerechnet wird. Lediglich eine Wertsteigerung des Geschenken oder Ererbten fällt so unter den Zugewinn. Berechnungsbeispiele folgen in der Fortsetzung am Donnerstag, dem 9. Mai 2024.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck – Rechtsberater im dtv, 3. Auflage.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0
Fax. 06173 32746-20

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de



Rotary Action Day am 4. Mai

Bad Homburg (hw). Der Rotary Club Bad Homburg Kurpark setzt sich erneut für die Unterstützung Bedürftiger im Hochtaunuskreis ein, indem er eine besondere Aktion im Rahmen des Rotary Action Days am 4. Mai durchführt. Unter dem Motto „Kauf eins mehr“ werden Kunden der Supermärkte Alnatura und Lidl am Bad Homburger Bahnhof dazu eingeladen, zusätzlich zu ihren regulären Einkäufen bestimmte Lebensmittel in größerer Menge zu erwerben. Diese zusätzlichen Einkäufe werden dann als Spenden an die Tafeln im Hochtaunuskreis weitergegeben, um Bedürftige in der Region zu unterstützen. Der Rotary Club Bad Homburg Kurpark ist einer von fünf Rotary Clubs im Hochtaunuskreis, die sich in dieser Form am Rotary Action Day beteiligen. Diese gemeinschaftliche Aktion, die bereits seit mehreren Jahren erfolgreich durchgeführt wird, hat sich als äußerst wirkungsvoll erwiesen. Sie findet

jährlich am Samstag vor Himmelfahrt statt und wird von Rotary, Rotaract, Interact, Inner Wheel sowie deren Familienmitgliedern organisiert. Das übergeordnete Ziel des Rotary Action Days besteht darin, gemeinsam aktiv zu werden und Rotary auf praktische Weise zu erleben. Durch die gemeinsamen Anstrengungen aller Beteiligten wird viel in der Gesellschaft bewegt. „Der Rotary Club Bad Homburg Kurpark freut sich darauf, sich bei dieser Initiative wie dem Rotary Action Day aktiv zu beteiligen. Unsere ‚Kauf eins mehr‘-Aktion ist eine einfache, aber effektive Möglichkeit, Bedürftigen in der Gemeinschaft zu helfen und ihnen Unterstützung zukommen zu lassen“, sagte Sabine Riedel, Präsidentin des Rotary Clubs Bad Homburg Kurpark. „In der Zeit von 10 bis 18 Uhr sind wir bei Alnatura und Lidl und freuen uns auf viele Kunden, die diese Aktion mit ihrer Spende unterstützen wollen!“

Kammermusikkreis sucht Verstärkung

Bad Homburg (hw). Seit mehr als 25 Jahren besteht der Kammermusikkreis „Amicello“ mit Mitgliedern aus Bad Homburg und Friedrichsdorf. Er wird geleitet von Natalie Schwarzer, einer Dirigentin und Musikpädagogin, die in Weimar und Frankfurt ausgebildet wurde und unter anderem an der Musikschule Friedrichsdorf unterrichtet. Klassische Musik steht im Vordergrund des Programms, was sich auch durch die Instrumente in der aktuellen Zusammensetzung anbietet: Geige, Cello, Kontrabass, Querflöte und Klarinette. Die Gruppe ist in Kirchenkonzerten in Friedrichsdorf, Burgholzhausen und Seulberg aufgetreten. Im vergangenen Jahr hat sie den

musikalischen Teil der Weihnachtsfeier von „Inner Wheel“, den Rotary-Damen, gestaltet. Seit vielen Jahren werden die Weihnachtsfeiern des GDA-Heims in Bad Homburg, wo ein Übungsraum zur Verfügung steht, musikalisch unterstützt. Derzeit wird die 5. Sinfonie von Schubert in kleiner Besetzung eingeübt. Ebenso steht ein Quintett von Anton Reicha (1817) auf dem Programm. Die Proben finden 14-tägig jeweils montags von 20 bis 22 Uhr im GDA Heim, Vor dem Untertor 2, statt. Wer Lust hat, mitzuspielen, ist willkommen. Interessierte können sich per E-Mail an sauerfriedrichsdorf@web.de melden.

Konzert mit Starpianistin zum Jubiläum



Der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main bereichert seit 1974 die Kulturszene im Hochtaunuskreis. Anfangs noch mit sehr vielen Unterabteilungen, nach denen er seine Fühler ausstreckte, konzentriert er sich jetzt auf seine Kernkompetenz: das Fördern junger Musiker. Mit seinem Forum für junge Künstler hat er eine Sonderstellung im Hochtaunus, weil es darum geht, jungen Leuten zwischen 15 und 30 Jahren professionell gestaltete Auftrittsmöglichkeiten zu bieten, auch wenn sie noch nicht irgendwo einen Wettbewerbspreis errungen haben. Den größten Raum nimmt zwar das Klavier ein, aber es gibt kaum ein Instrument, das nicht schon in den Konzertprogrammen auftaucht. In diesem Jahr kann der Kulturkreis Taunus-Rhein-Main nun auf 50 Jahre erfolgreiche Kulturarbeit zurückblicken und begeht dies mit einem Festkonzert im Kurtheater am Sonntag, 26. Mai, um 17 Uhr unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alexander Hetjes. Zu diesem Anlass hat er die Starpianistin Claire Huangci eingeladen, die seit dem vergangenen Jahr ihren Wohnsitz in der Kurstadt hat. Sie wird ein Programm spielen, das keine Wünsche offen lässt. Angefangen mit der berühmten Beethoven'schen Mondsonate führt der Weg über Fantasien und Rhapsodien von Mendelssohn, Chopin und Liszt und kulminiert in der berühmten „Rhapsody in blue“ von George Gershwin. Besonders gespannt sein dürfen die Zuhörer auf eine Folge jazziger Etüden von bekannten Gershwin-Songs wie „The Man I Love“ und „Fascinatin' Rhythm“. Eintrittskarten zu 26 und 22 Euro (Ermäßigung für Schüler und Studenten) gibt es über Frankfurt Ticket, online oder telefonisch, sowie bei den angeschlossenen Vorverkaufsstellen wie Tourist Info + Service im Kurhaus Bad Homburg oder beim Ticket-Shop Oberursel, Kumeliusstraße. Foto: Kulturkreis Taunus-Rhein-Main

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, anschließend Kirchencafé (R. Guist)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Frank Aichele
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst (Aichele)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst

PFARREI ST. MARIEN

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de
www.ev-kirche-koepfern.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jegathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 27. April
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28. April
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf
Dorotheenstraße 17

Werner Meur
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 28. April
11.30 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

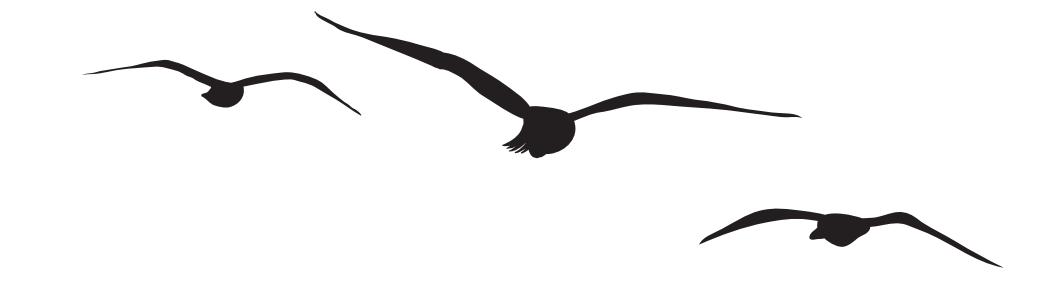
Sonntag, 28. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 28. April
9.30 Uhr Eucharistiefeier/Erstkommunion
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 27. April
18 Uhr Eucharistiefeier



Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Fest- und Singegottesdienst mit Kirchenchor (Dr. Krenski)

Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst in Seulberg (Krenski)

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 28. April
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 27. April
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 28. April
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Das eigene und ein anderes Leben bereichern

Hochtaunus (nora). Den Lebensweg eines Kindes als Vormund zu begleiten, kann eine „sinnstiftende und erfüllende Aufgabe“ sein. Tamara Brendel vom Kinderschutzbund (KSB), Kreisverband Hochtaunus, leitet das Projekt der ehrenamtlichen Vormundschaft seit 2022. Das Projekt in Kooperation mit dem Stadt- und Kreisjugendamt befasst sich mit Kindern und Jugendlichen, deren Eltern nicht mehr für sie sorgen können, und vermittelt diese an ehrenamtliche Vormünder. Bislang sind die vermittelten Mündel meist im Alter von neun bis 17 Jahren. Bei den Minderjährigen handelt es sich um Kinder, die entweder als Flüchtlinge unbegleitet nach Deutschland gekommen sind oder deren Eltern das Sorgerecht entzogen wurde.

Ein Vormund übernimmt dabei jedoch nicht die Aufgabe, das Kind zu adoptieren oder in die eigene Familie aufzunehmen. Es geht darum, als rechtlicher Ansprechpartner, als Vertrauensperson und im besten Falle als Freund da zu sein. Währenddessen ist das Mündel in einem örtlichen Heim oder in einer betreuten Wohngruppe untergebracht. Wichtige Entscheidungen werden auch vom Vormund übernommen, etwa schulische und ärztliche Anliegen.

Außer den formellen Angelegenheiten ist es von ebenso großer Bedeutung, dem Mündel sein Gehör zu schenken. Was sind seine Wünsche? Welche Träume und Ziele im Leben strebt es an? Auch Ausflüge, Kinobesuche oder das gemeinsame Spielen und Lernen sind wichtig, um eine Vertrauensbasis zu schaffen. Und bei all diesen Prozessen ist „keiner je alleingelassen“, versichert Tamara Brendel, denn alle Vormünder erhalten

fortlaufend Unterstützung durch den Kinderschutzbund und die zuständigen Jugendämter. Derzeit begleitet die erfahrene Sozialpädagogin Vormünder, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Von Erziehern über Jugendtherapeuten bis hin zu Informatikern sind verschiedenste Menschen im Alter von 26 bis 72 Jahren aktiv in dem Projekt tätig. Sie haben unterschiedliche Motivationen, wenn es darauf ankommt, ein Vormund zu sein. Die Meisten geben jedoch an, dass sie der Gesellschaft etwas zurückgeben wollen, da sie selbst das Privileg hatten, in gutem Hause aufzuwachsen oder das Leid der jungen Menschen kennen und ein Hoffnungsträger für sie sein möchten. Alle gemeinsam verbindet der Wunsch, Verantwortung zu übernehmen für diejenigen, die schon viele Beziehungsabbrüche durchmachen mussten und es verdient haben, unterstützt zu werden.

Und da es sich um eine verantwortungsvolle Aufgabe handelt, wird man sehr gut vorbereitet. Der erste Schritt, den man tätigen kann, ist es, zu einer unverbindlichen Infoveranstaltung am 22. September zu gehen. Dort bekommen die Teilnehmer alle konkreten Informationen zum Thema Vormundschaft und darüber, was dieses Amt für sich selbst und das Kind bedeutet. Diejenigen, bei denen das Interesse nach der Veranstaltung geweckt wurde, können sich im Nachhinein offiziell auf eine ehrenamtliche Vormundschaft bewerben und kommen anschließend in ein Auswahlverfahren.

Im weiteren Prozess werden die möglichen Vormünder mit den Mündeln „gematcht“. Das bedeutet, dass je nach Bedarf und individuellen Bedürfnissen geschaut wird, wer

mit wem am besten zusammenpassen könnte. Nach diesem etwa zwei- bis dreimonatigen Prozess finden verschiedene Workshops und Seminare statt, in denen die Vormünder intensiv und angemessen auf das Amt vorbereitet werden. Alle sechs Wochen wird zusätzlich der „EV-Treff“ angeboten, bei dem die Vormünder zusammenkommen und sich austauschen. Dabei „entsteht ein gutes Netzwerk und ein gutes Miteinander“, so Tamara Brendel. Dazu kommt alle acht Wochen eine „Supervision“, bei der man, vor allem bei schwierigeren Fällen, von emotionaler Unterstützung profitieren kann.

Als Vollwaise im fremden Land

Zu den formalen Infos über das Amt eines Vormunds erzählte Tamara Brendel eine emotionale Geschichte eines jungen Mündels. Der eritreische Junge wurde in das Programm aufgenommen, nachdem er gezwungen war, aus dem Ausland nach Deutschland zu flüchten. Auf dem langen Weg verlor er seinen Vater, nachdem seine Mutter schon einige Zeit vorher gestorben war. Als Vollwaise in Deutschland angekommen, wünschte sich der 15-jährige Junge nur noch eine Familie. Zur selben Zeit fand sich eine ehrenamtliche Bewerberin im Alter von 70 Jahren, die lange Zeit davor selbst eingewandert war und das Gefühl, in einem fremden Land zu sein, nachvollziehen kann. Die beiden fanden zusammen. Besser hätten es die beiden nicht treffen können. Weitere Informationen gibt es für Interessierte unter Telefon 0176-40382587, im Internet unter www.kinderschutzbund-hochtaunus.de oder per E-Mail an vormundschaft@ksbht.de.

Buddhismus und Tourismus

Bad Homburg (hw). Der Verein zur Förderung der Freundschaft zwischen Bad Homburg und Lijiang lädt für Freitag, 26. April, um 19 Uhr in das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg, ein. Professor Dr. Dorothea Wippermann spricht zum Thema „Buddhismus und Tourismus: Eine Reise zur heiligen Pilgerinsel Putuoshan im Ostchinesischen Meer“. Buddhistische Tempel und Heilige Berge sind beliebte touristische Ziele in China. Die kleine gebirgige Insel Putuoshan („Putuo-Berg“) südöstlich von Shanghai gelegen gehört zu den berühmten „Vier heiligen buddhistischen Bergen“ Chinas, ist aber hierzulande wenig bekannt. Schon vor über 1000 Jahren wurde sie zu einem Pilgerziel frommer Buddhisten und ist es bis heute geblieben. Referentin Dorothea Wippermann, Professorin für Sprache und Kultur Chinas, berichtet mit einer Fotopräsentation über ihre Reise zu diesem Ort, wo sie 2015 mehrere Tage in den Bergen und am Meer Tempelanlagen besucht hat.

Maifest mit Flohmarkt

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 5. Mai, findet in der Berliner Siedlung das Maifest statt. Im Viertel zwischen Berliner Straße, Bommersheimer Weg, Brandenburger Straße und Urseler Straße gibt es von 11 bis 16 Uhr Flohmarktstände, Essen und Trinken, Traktorfahrten über den Platzenberg, eine Fußballarena, Spielmobil und viele Mitmach-Aktionen. Gäste werden gebeten, nach Möglichkeit per Bus mit der Linie 3, mit dem Fahrrad oder zu Fuß zu kommen.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Musikgottesdienst mit Kindergottesdienst (Hannemann)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 28. April
11 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



Kath. Kirche St. Martin
Ober-Erlenbach
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 27. April
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 28. April
9.30 Uhr Mini-Gottesdienst
10.30 Uhr Heilige Messe



Ev. Gedächtniskirche Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Musikgottesdienst (GoPON-Bender)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev.-Freikirchliche Gemeinde
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst (Pausch)



Ev. Kirche Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172-459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 28. April
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Dr. Jacob)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst (Schrick)



Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-badhomburg.de
www.nak-badhomburg.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst



Kath. Kirche St. Elisabeth
Ober-Eschbach
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuero.stelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 28. April
9 Uhr Heilige Messe



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst, anschließend Kirchkaffee (Krieg)



FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde
Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
<http://bad-homburg.adventist.eu/>



Kapelle der Hochtaunus-Kliniken
Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 28. April
10 Uhr Katholischer Gottesdienst (Anker)



WIR GEDENKEN

Wir sind traurig,
dass wir dich verloren haben,
aber wir danken Gott,
dass wir dich hatten.

Nach einem erfüllten Leben ist unsere liebe Tante
und Schwägerin in Frieden eingeschlafen



Maria Ohmeis

* 20.01.1922 † 17.04.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Jürgen, Achim, und Hannelore Ohmeis

Kleine Brückenstraße 8, 61352 Bad Homburg

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 30. April 2024, um 14.00
Uhr auf dem Friedhof in Bad Homburg, Ober-Erlenbach statt.

Wir sind traurig über den Tod unseres lieben Vaters
und Schwiegervaters



Adi Ihrig

* 28.08.1940 † 12.04.2024

Andreas und Claudia

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 2. Mai 2024, um 12.45 Uhr auf dem Friedhof
in Bad Homburg/Ober-Erlenbach statt.



PIETÄTEN

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende.
Wir müssen Abschied nehmen von

Gerhild Zander

* 09.07.1925 † 14.04.2024

Im Namen der Familie

Die Trauerfeier findet am Mittwoch,
den 22. Mai 2024 um 15.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg v.d.H. statt.

Von Kranz- und Blumenspenden, sowie
Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen.

OMA SCHLÄFT.

ALLE WEINEN. WARUM?
FÜR SCHWIERIGE FRAGEN
HABEN WIR IMMER EIN
OFFENES OHR.



Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Das Leben ist endlich,
unendlich unsere Erinnerung.



Gisela Krauskopf

* 07.03.1930 † 29.03.2024

Wir nehmen Abschied:

Dagmar und Ulrike Krauskopf
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, den 30. April 2024, um 12.45 Uhr auf dem
Ober-Erlenbacher Friedhof in Bad Homburg statt.

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer
fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

Persönliche Hilfe von Mensch zu Mensch
...nicht nur in den schwersten Stunden



Bei Trauerfall und Vorsorge,
stehen wir Ihnen zur Seite.
Sprechen Sie uns einfach an!



Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de



DANKSAGUNG

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten,
die unseren lieben Verstorbenen

Friedrich (Fritz) Welker

† 18.3.2024



auf seinem letzten Weg begleitet haben und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Mariechen Welker

Bad Homburg v. d. Höhe, im April 2024

**Zazen im
Familienzentrum**

Bad Homburg (hw). Zazen – das bedeutet Stille, sitzen, atmen, loslassen. Die Zen-Meditation eröffnet dazu einen Weg. Wer es ausprobieren will, kann sich an dem Angebot des Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen beteiligen. Anfänger sind genauso willkommen wie erfahrene Meditierende. Den Anfängern bietet das Familienzentrum vorher eine Einführung an. Termine können per E-Mail an zazen-hg@gmx.de erfragt werden. Veranstaltungsort ist das Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner Straße 4. Susanne Mellinghoff hilft unter 06172-8569950 oder per E-Mail an susanne.mellinghoff-sfz @t-online.de, weiter.

Wenn die Hitze zur Qual wird

Hochtaunus (how). Wer arbeitet, ärgert sich auch mal: „Genervte Kunden, Zeitdruck und die Montagslaune der Kollegen – im Job läuft nicht immer alles rund. Davon kann wohl jeder ein Lied singen. Und das sind im Hochtaunuskreis immerhin rund 130 500 Menschen, die hier einen Arbeitsplatz haben“, sagt Peter Manns von der IG BAU Hessen-Mitte. Es sei allerdings wichtig, dass der Alltagsärger im Job nicht krank mache. Überhaupt komme es darauf an, auf die Gesundheit am Arbeitsplatz zu achten. „Jeder denkt dabei in erster Linie allerdings an Unfälle: Klar, Fassadenreiniger, Gerüstbauer und Dachdecker leben gefährlich, was die Sturzgefahr angeht. Und trotzdem gibt es auch versteckte Gefahren am Arbeitsplatz, die man nicht gleich auf dem Schirm hat: die Sonne zum Beispiel“, warnt Peter Manns. UV-Strahlung und Hitze würden fast immer unterschätzt. Vom Hautkrebs bis zum Kreislaufkollaps: „Jobs unter freiem Himmel sind gefährlich. Die Arbeit in praller Sonne kann krank machen“, so der Bezirksvorsitzende der IG BAU Hessen-Mitte. Von der Gärtnerin bis zum

Straßenbauer, der mit heißem Asphalt arbeitet: „Wer einen ‚Sonnen-Job‘ hat, muss sich schützen. Es ist dabei wichtig, auf Warnsignale zu achten. Dazu gehören Übelkeit, Schwindel, Kopfschmerzen, Nackenschmerzen, Müdigkeit, übermäßiger Durst und Krämpfe. Aber auch Unruhe, Aggressivität und Verwirrtheit“, erklärt Peter Manns. Schatten durch Sonnensegel und regelmäßige Pausen seien wichtig. Vor allem aber auch intensives Eincremen mit Sonnenmilch und regelmäßiges Trinken: Die IG BAU empfiehlt drei bis fünf Liter Wasser an Sonnentagen. „Der nächste Sommer kommt bestimmt. Und Sonnenschutz ist längst ein Top-Thema beim Arbeitsschutz“, sagt Manns. Die Gewerkschaft startet damit einen „Weckruf für mehr Sicherheit im Job“: Am Sonntag, 28. April, ist Workers’ Memorial Day (WMD). Das ist der internationale Gedenktag, um an die Menschen zu erinnern, die der Job krank gemacht hat oder die bei der Arbeit sogar ihr Leben verloren haben. Den Workers’ Memorial Day hat die IG BAU in diesem Jahr unter ein „Sonnenschutz-Motto“ gestellt: „Lass Dich nicht verbrennen – Wenn die Hitze zur Qual wird“.



Abby Niehues (Nummer 14) hat entscheidenden Anteil daran, dass die Falcons Bad Homburg das Playoff-Halbfinale gegen den TSV Wasserburg erreicht haben. Foto: gw

Falcons im Halbfinale gegen TSV Wasserburg

Bad Homburg (gw). Die Reise geht weiter! In den Playoffs der 2. Basketball-Bundesliga der Damen haben die Falcons Bad Homburg das Rückspiel bei den Black Bulls des BBC Osnabrück mit 60:66 verloren. Jubeln durften sie mit ihren mitgereisten Fans aber trotzdem, denn sie hatten bekanntlich das Hinspiel im Primodeus-Park mit 50:42 gewonnen und deshalb im direkten Vergleich (110:108) mit dem Unterschied von zwei Punkten die Nase vorn. Im Halbfinal-Hinspiel der Aufstiegsrunde ist am Samstag um 18 Uhr der TSV Wasserburg der Gegner im Primodeus-Park. In der regulären Runde hatten die Falcons in eigener Halle mit 56:64 verloren und beim Meister in Wasserburg mit 62:68.

In Osnabrück haben die Gäste aus Bad Homburg enorme Nervenstärke bewiesen, denn nach dem ersten Viertel hatten die Black Bulls den Acht-Punkte-Rückstand aus der ersten Begegnung mit einem 17:11 fast schon aufgeholt und zur Halbzeitpause steuerten die Osnabrückerinnen beim Spielstand von 35:24

bereits Kurs Halbfinale. Die Spannung in der Schlosswall-Halle war förmlich zum Greifen, denn Spielerinnen wie Zuschauern hatten stets die acht Punkte Differenz vor Augen, die die Black Bulls nach dem Hinspiel aufholen mussten. Beim Spielstand von 52:43 (31.) 54:48 (34.), 57:56 (36.), 61:56 (38.) und 65:60 (39.) war für beide Teams das Weiterkommen noch möglich und erst, nachdem der letzte „Dreier“-Versuch von Charlotte Kreuzhermes den Korb verfehlt hatte, durften die Bad Homburgerinnen die 60:66-Niederlage bejubeln, die sich wie ein Sieg angefühlt hat.

Die 25-jährige US-Amerikanerin Abby Niehues durfte sich besonders feiern lassen: Mit 15 Punkten und elf Rebounds (davon sieben unter dem eigenen Korb!) war sie wie schon im Hinspiel im Primodeus-Park die auffälligste Spielerin im Team der HTG.

Falcons Bad Homburg: Niehues (15), Holzschuh (13/3), Rhein (8/2), Heubel (8/1), Kentzler (6/1), Gregor (4), Karabacak (4), T. Steinhoff (2), Kämpf, Oevermann.

HTG-Judokas kämpfen in Bad Ems

Bad Homburg (gw). Die Judokas der HTG Bad Homburg treten am zweiten Kampftag in der 2. Bundesliga der Männer am Samstag um 16.30 Uhr beim Judo-Team Rheinland in der Turnhalle der Freiherr-vom-Stein-Grundschule in Bad Ems an.

Zum Auftakt der neuen Saison hatte das Team von Cheftrainer Mario Rolle beim 1. Judo-Team Heidelberg/Mannheim in Eppelheim

eine 3:11-Niederlage kassiert, wobei Oliver Poslajko (bis 75 Kilogramm), Moritz Günther (bis 90 Kilogramm) und Tristan Martin (bis 60 Kilogramm) für die Gäste aus dem Taunus erfolgreich waren.

Der Heimkampf der HTG am 1. Juni um 16 Uhr gegen den ESV Ingolstadt wird eingebettet in die Feierlichkeiten zum 70-jährigen Bestehen der Judo-Abteilung.

Die aktuellen Fußballtermine

Verbandsliga Süd: Spvvg. 03 Neu-Isenburg – DJK Sportfreunde Bad Homburg (So., 15.00).

Gruppenliga Frankfurt/West: FV Bad Vilbel – SV Gronau (Fr., 19.30), FC 09 Oberstedten – SG Ober-Erlenbach, FC Neu-Anspach – FC Karben, SKV Beienheim – FC Tempo Frankfurt (alle So., 15.00), FSV Friedrichsdorf – FV Stierstadt, FC Kalbach – Türkischer SV Bad Nauheim, FG 02 Seckbach – Spvvg. 05 Oberrad, SV Bosnien/Herzegowina – 1. FC-TSG Königstein, FC Olympia Fauerbach – Spvvg. 03 Fechenheim (alle So., 15.30).

Kreisoberliga Hochtannus: FC Neu-Anspach II – SG Eschbach/Wernborn (So., 13.00), FSV Friedrichsdorf II – SC Eintracht Oberursel (So., 13.15), 1. FC 04 Oberursel – SpVvg 05/99 Bomber Bad Homburg, Usinger TSG – TSV Vatanpor Bad Homburg, FC Mammolshain – SG Oberhöchstadt, FSV Steinbach – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – SV Teutonia Köppern (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtannus: SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach II – TV Burgholzhausen (So., 13.00), SG Eintracht Feldberg – SpVvg 05/99 Bomber Bad Homburg II, SV Seulberg – FV Stierstadt II, FC 06 Weißkirchen – SG Eschbach/Wernborn II, EFC Kronberg – FSG Merzhäuser/Weilnau/Weilrod, SGK Bad Homburg – 1. FC-TSG Königstein II (alle So., 15.00).

Kreisliga B Hochtannus: SV Seulberg II – SC Eintracht Oberursel II, EFC Kronberg II – SG Oberhöchstadt II, SV Teutonia Köppern II – SG Westerfeld II (alle So., 13.00), SG

Eintracht Feldberg II – SV Bommersheim (So., 13.15), FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken – FC 06 Weißkirchen II, SG Hundstadt – TV Burgholzhausen II (beide So., 15.00).

Kreisliga C Hochtannus: FSV Steinbach II – FSG Laubach/Grävenwiesbach/Mönstadt/Niederlauken II, FC 09 Oberstedten II – TSV Vatanpor Bad Homburg II, FC Mammolshain II – FSG Merzhäuser/Weilnau/Weilrod II (alle So., 12.45).

Frauen-Gruppenliga Gießen/Marburg: SG Westerfeld – SC Münchholzhausen/Dutenhofen (Sa., 16.00).

Frauen-Kreisoberliga Frankfurt: TSV Kasel – 1. FFV Oberursel (Sa., 17.00).

Frauen-Kreisliga A Hochtannus: Spvvg. 05 Oberrad II – FC Laubach (Sa., 16.00), SC Weiß-Blau Frankfurt – EFC Kronberg (So., 15.00), TSG Neu-Isenburg II – FC Laubach (Mo., 19.30).

Frauen-Kreisliga B Frankfurt: 1. FFV Oberursel II – FC Kaichen (Sa., 15.00), TV Burgholzhausen – SG Egelsbach (Sa., 17.00), SV Seulberg – Rot-Weiß Groß-Auheim, FC 02 Rödelsheim – SG Westerfeld (beide So., 18.00).

C-Jugend-Kreispokal (Endspiel): SG Ober-Erlenbach – JSG Köppern/Homburg (So., 14.00; Sportplatz Ober-Erlenbach).

D-Jugend-Kreispokal (Endspiel): JSG Kronberg – DJK SF Bad Homburg (So., 12.00; Sportplatz Ober-Erlenbach).

E-Jugend-Kreispokal (Endspiel): 1. FC-TSG Königstein – JSG Wehrheim/Pfaffenwiesbach (So., 10.00; Sportplatz Ober-Erlenbach). (gw)

Auf dem Feldberg dürfen die Staffeln jetzt „gemischt“ laufen

Hochtaunus (fk). In seiner jüngsten Vorstandssitzung bestätigte der Feldbergfest-Ausschuss den Termin für das älteste Bergturnfest im deutschsprachigen Raum. Der höchste Taunusgipfel wird am Wochenende 22./23. Juni von den Sportlern in Beschlag genommen, wenn es bei der 168. Auflage um schnelle Zeiten und flotte Weiten geht.

Bei der zweitägigen Großveranstaltung konnten die Veranstalter im vorigen Jahr rund 250 Teilnehmer begrüßen. Nun geht es im Schatten des mächtigen Fernmeldeturms am Samstag, 22. Juni, um 15 Uhr mit dem Steinstoßen für „Jedermann und Frau“ los. Hier gilt es, Naturwacker – sie wiegen zwischen 3,2 und 6,2 Kilogramm – möglichst weit auf den Rasen zu befördern. Im Mannschaftswettkampf der Männer wiegt der etwas unförmige Stein sogar stramme 7,2 Kilogramm. Eine halbe Stunde später nehmen die Starter beim Geländelauf eine große Runde über 6,3 Kilometer rund um das Gipfelplateau in Angriff.

Am Sonntag, 23. Juni, geht es mit den Mehrkämpfen (alle Altersklassen), dem historischen Wettkampf (bestehend aus Hochweitsprung, Gerzielwurf, Steinstoßen, 200-Meter-Lauf und Ringen) sowie den Staffeln weiter.

Sowohl über 4 x 50 Meter (U12 und jünger) als auch über 4 x 100 Meter (alle anderen Klassen) gibt es eine Neuerung, darf doch hier jetzt auch „gemischt“ gelaufen werden. „Die Konstellation ist nebensächlich. Hier gibt es keine Vorgaben. Ob eine Frau und drei Männer, drei Frauen und ein Mann oder ‚Halb-Halb‘. Wir sind da sehr flexibel. Der Spaß am Wettkampf auf der Gras-Arena soll im Mittelpunkt stehen. Diese Neuerung soll helfen, noch mehr Staffeln an den Start zu bringen. Gerade kleineren Vereinen fehlt oft ein Mann oder eine Frau, um in der jeweiligen Klasse komplett zu sein“, erklärt Rüdiger Cornel (Oberursel), der langjährige Vorsitzende des Fest-Ausschusses.

Bevor es aber auf dem Feldberg wieder richtig sportlich zur Sache geht, wartet noch der Turntag mit Neu- und Ergänzungswahlen der Führungs-Crew. Diese jährliche Pflichtveranstaltung wurde auf Mittwoch, 12. Juni, terminiert und findet um 18.30 Uhr beim MTV Kronberg (Sportanlage Schülerwiesen) statt. Wer sich aber schon einmal vorab über das traditionsreiche Sportfest auf dem Taunus-Hausberg informieren möchte, ist im Internet unter www.feldbergfest.de genau richtig.

Liebe Sportvereine, wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion unter Telefon **06171-628823** oder per E-Mail an redaktion@hochtaunusverlag.de

Arvid Lösel läuft auf Platz 13

Hochtaunus (fk). Mit dem internationalen Straßenlauf „Rund um das Bayerkreuz“ in Leverkusen wurde bei den Leichtathleten die Meisterschafts-Saison im Freien eingeläutet. Integriert in die Großveranstaltung mit über 1000 Teilnehmern waren auch die nationalen Titelkämpfe über zehn Kilometer. Hier konnten sich auch zwei Langstreckler aus dem Taunus gut in Szene setzen.

Der Oberurseler Arvid Lösel, seit Jahresbeginn studienbedingt im Trikot der LG Region Karlsruhe unterwegs, spulte den flachen Asphalt-Kurs in starken 31:46 Minuten ab und belegte damit in der DM-Wertung der Altersklasse U23 den 13. Platz. Eine schöne Leistung, ist Lösel doch gerade erst von der Jugendklasse in die U23 (früher Junioren) aufgerückt. Dass hier ein anderer Wind als beim (jüngeren) Nachwuchs weht, belegt ein Blick in die Ergebnis-

liste. Die Top-Drei der U23 blieben alle unter der Schallmauer von 30 Minuten. Angeführt wurde dieses Trio von Tom Förster (LG Braunschweig) mit hervorragenden 28:52 Minuten. Schaut man nur auf das Geburtsjahr, wurde Lösel (Jahrgang 2004) Siebter.

Leider brachte der neue Verein des Oberurselers in der U23 keine komplette Mannschaft an den Start. Die Zeit von Arvid war aber so gut, dass er ins Männer-Team der Karlsruher aufrückte. Zusammen mit Felix Wammetsberger (29:59 min.) und Janine Weiß (30:30 min.) stand hier dann ein zwölfter Platz unter allen Teams auf der Urkunde. Lisa Oed (Königsteiner LV) nutzte das Rennen in der Farbenstadt nach einem Winter-Trainingslager zur ersten Formüberprüfung. Die angehende Ärztin (Altersklasse W20) erzielte „nur“ 36:09 Minuten und war damit nicht so richtig zufrieden.

Quarterback Kennedy führt Sentinels

Bad Homburg (gw). Der 22-jährige Makenzie Kennedy muss sich vorgekommen sein wie im falschen Film. Der im US-Sonnenstaat Florida aufgewachsene 22-Jährige ist am Samstag in Frankfurt bei winterlichen Verhältnissen gelandet und soll in dieser Saison den Football-Regionalligisten Bad Homburg Sentinels als Quarterback auf die Erfolgsspur führen. Der Spielmacher, der zuletzt beim Garden Community College in Kansas zum Einsatz gekommen ist, muss sich in dieser Woche bei seinen Trainingseinheiten mit seinem neuen Team sehr rasch an die für ihn ungewohnten Verhältnisse und die Kälte gewöhnen, denn der 183 Zentimeter große und knapp 100 Kilogramm schwere Modellathlet soll bereits beim Hessenpokal-Spiel am Samstag um 16 Uhr beim Regionalli-

ga-Rivalen Wiesbaden Phantoms die Offense der „Wächter“ anführen. Im zweiten Halbfinale stehen sich am Samstag um 14 Uhr die Wölfe aus Wetzlar und die Rüsselsheim Crusaders gegenüber. Außer der guten Nachricht, kurz vor dem Start in die Football-Saison 2024 doch noch einen Quarterback gefunden zu haben, gibt es aber auch noch eine Hiobsbotschaft. „Fatih Aksu hat sich im Training ein Wadenbein gebrochen und fällt damit für die komplette Saison aus. Das ist ein herber Verlust für unsere Defense“, blickt Sentinels-Vorsitzenden Maximilian Schwarz über das Hessenpokal-Spiel hinaus auf die Regionalliga-Runde 2024, die für die Bad Homburger am 18. Mai mit einem Auswärtsspiel bei den Kaiserslautern Pikes beginnt.

Mit Eduardo Guzmán gegen Athletics

Bad Homburg (gw). Das lange Warten hat ein Ende! Am Sonntag ist der 29-jährige Venezolaner Eduardo Guzmán mit seinem spanischen Pass in Deutschland eingetroffen und steht den Bad Homburg Hornets ab sofort als Spielertrainer für das Herren-Team in der 2. Baseball-Bundesliga Südwest zur Verfügung. Vor diesem Hintergrund konnten die „Hornissen“ auch leicht

den Ausfall des Derby-Doubleheaders bei den Eagles des FTV 1860 Frankfurt verschmerzen, denn das Stadion an den Sandhöfer Wiesen war nach dem plötzlichen Winter-Einbruch am Wochenende nicht bespielbar. Ihr nächstes Heimspiel bestreiten die „Hornissen“ am kommenden Sonntag um 12 Uhr im Taunus-Baseball-Park gegen Spitzenreiter Mainz Athletics II.

Sport in Kürze

Basketball: Die weibliche Jugend der HTG Bad Homburg hat bei den südwestdeutschen Meisterschaften in Stuttgart hinter dem Regio-Team Stuttgart und den Basket-Girls Rhein-Neckar den dritten Platz belegt und damit die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften 2024 knapp verpasst.

Football: Die Nachwuchsmannschaft der Bad Homburg Sentinels startet am Samstag um 15 Uhr im Sportzentrum Nordwest mit einem Heimspiel gegen die Schwäbisch Hall Uni-

corns in der Gruppe Süd der U20-Bundesliga in die Saison 2024.

Fußball: Austragungsort der beiden Kreispokal-Endspiele ist die Gert-Ziegelmeier-Sportanlage in Oberstedten. Am Himmelfahrtstag, 9. Mai, stehen sich um 15 Uhr im Finale der Reserven der 1. FC-TSG Königstein II und der FV Stierstadt II gegenüber, und um 17 Uhr beginnt das Endspiel zwischen DJK Sportfreunde Bad Homburg und der SpVvg 05/99 Bomber Bad Homburg. (gw)

Alte und neue Exportschlager



Der Homburg-Hut ist ein Beispiel für die vielen Produkte aus Hessen, die im 19. und 20. Jahrhundert um die Welt gingen. Der nächste Vortragsabend beim Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg widmet sich dieser und anderen hessischen Erfolgsgeschichten, die der Leiter des Hessischen Wirtschaftsarchivs, Professor Dr. Ingo Köhler, vorstellen wird. Globalisierung gab es schon vor 150 Jahren. Im Zuge der Industrialisierung erkannten hessische Unternehmer die Chancen, die die entstehenden Weltmärkte boten. Sie entwickelten Produkte für den internationalen Vertrieb, vernetzten sich und suchten Kontakt zur Wissenschaft. Anhand von Fallbeispielen aus dem Fundus des Hessischen Wirtschaftsarchivs geht der Vortrag auf eine historische Suche nach frühen Spuren der Globalisierung in unserer Region. Außer um den Filzhut geht es um zahlreiche alte und neue Exportschlager wie Designermöbel, Autos und mehr. Der Vortrag „Made in Hessen. Produkte, die um die Welt gingen – oder: Was die Region mit Globalisierung zu tun hat“ findet am Dienstag, 30. April, um 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Homburg statt. Eintritt frei. Die Abbildung zeigt die „Goldau Garage“, Vertragswerkstatt der Adlerwerke in Tianjin/China im Mai 1936. Foto: Hessisches Wirtschaftsarchiv Darmstadt

Besuch im Tempel der Pomona

Bad Homburg (hw). Die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) beteiligen sich in diesem Jahr erstmals am europaweiten Aktionstag „Tag der Streuobstwiese“. Aus diesem Anlass öffnet der Tempel der Pomona im Schlosspark am Freitag, 26. April, von 9 bis 13 Uhr seine Türen. Familien, Kinder und auch Schulklassen oder Kindergartengruppen sind eingeladen, das kleine Museum zur Obstkultur kennenzulernen und sich an dem kostenfreien Mitmachangebot zu beteiligen. Mit dem neu gewonnenen Wissen rund um historische Obstsorten können bei einer Malstation kreative Kunstwerke entstehen. Ziel des Aktionstags, organisiert vom Verein „Hochstamm Deutschland“, ist es, sich für den Erhalt bedrohter Ökosysteme einzusetzen, alte Obstsorten und damit verbundene Traditionen zu bewahren und darüber zu in-

formieren. Im Schlosspark wurden einst rund 200 verschiedene Apfel- und Birnensorten angebaut. Die kleine Dauerausstellung im Tempel der Pomona zeigt historische und im Handel zu erwerbende Apfel- und Birnensorten als naturgetreue Nachbildungen. In kompakter, anschaulicher Form präsentiert die Ausstellung komplexes Wissen zur Geschichte des Gebäudes und der umliegenden Gartenpartien sowie zur Biologie, Botanik, Kultur, Verwendung und Historie von Obst. Über 150 Exponate sind ausgestellt. Das 1776 erstmals erwähnte Gartenhäuschen ist der römischen Göttin der Obstgärten und Baumfrüchte gewidmet: ein Zeichen für die schon damals große Bedeutung des Herrschaftlichen Obstgartens. Es wurde 2020 rekonstruiert und lädt nun zum Entdecken der historischen Obstsorten ein.

IMMOBILIENMARKT



Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER: SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? Ich helfe Ihnen – mit 26 Jahren Berufserfahrung! kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



Carsten Nöthe

Immobilienmakler
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg

Tel.: 06172 - 8987 250

www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

SPD-Veranstaltung zur Europawahl

Hochtaunus (how). Der SPD-Unterbezirk Hochtaunus, die SPD Oberursel und der hessische Spitzenkandidat zur Europawahl 2024, Dr. Udo Bullmann, MdEP, laden gemeinsam zur Diskussionsveranstaltung „Europa – Garant für Frieden“ ein. Gemeinsam mit Katrin Hechler, Staatssekretärin für Integration, sowie Landtagsabgeordnete Elke Barth wird Bullmann über die aktuelle politische Lage Europas diskutieren und sich Fragen stellen. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 30. April, um 17 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Oberursel statt. Einlass ist ab 16.30 Uhr.

Café-Treff

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 7. Mai, ab 14.30 findet der „Offene Café-Treff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, statt. Thema: „Der Mai ist gekommen!“.

Geschäftsleben

Für Samstag, 27. April, von 12 bis 16 Uhr lädt die **Praxis für psychische Gesundheit & Entspannung**, Mußbachstraße 17 in der Bad Homburger Altstadt, zu einem Tag der offenen Tür ein. Unter dem Motto „Kennenlernen, Ausprobieren und Wohlfühlen“ erhalten Besucher Inspirationen, um neue Wege zum persönlichen Wohlbefinden zu entdecken. Snacks und Getränke werden bereitgestellt. Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit, einen Einblick in verschiedene Bereiche der psychologischen, therapeutischen und energetischen Arbeit zu erhalten.

Die Geschichte der Russlanddeutschen

Bad Homburg (hw). Die Deutsch-Russische Brücke Bad Homburg, ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der Verständigung zwischen den Menschen in Russland und Deutschland, lädt für Donnerstag, 2. Mai, um 19 Uhr zu einem Vortrag von Gerd-Helmut Schäfer über die Geschichte der Russlanddeutschen in das Vereinshaus in Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, ein. Unter anderem geht es im Vortrag um die Geschichte der Russlanddeutschen, um Wolgadeutsche und Schwarzmeerdeutsche sowie um den Stalin-Erlass vom 28. August 1941.

Seedammbad öffnet

Bad Homburg (hw). Nach den üblichen Instandsetzungsarbeiten und einer größeren Reparatur am Beckenkopf gibt das Seedammbad bekannt, dass das Freibad zum 1. Mai geöffnet wird.

Geschäftsleben

David Lloyd in Bad Homburg, Niederstedter Weg, bietet ab sofort Training in einer sogenannten Battlebox an. Ab Ende April können Mitglieder dort ein anspruchsvolles Outdoor-Training absolvieren. Inspiriert von den neuesten Trends des Functional Fitness und Outdoor-Trainings, bietet das von David Lloyd entwickelte Trainingskonzept ein intensives Ganzkörper-Workout. Das speziell entwickelte Outdoor-Gelände ist mit einer Vielzahl von Geräten ausgestattet, darunter Schlitten, Kettbells, Battle Ropes, Boxen und vieles mehr.



Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Alleskönner für Pflasterflächen

(DJD). Warme Tage und der Anblick blühender Blumen erwärmen das Herz und beleben die Sinne. Schön, wenn man all das in seinem eigenen Garten genießen und dort die Natur erleben kann. Deren organische, wohltuende Formen inspirieren uns bei der Gestaltung von Wegen, Sitzplätzen, Rückzugsorten, Einfahrten und Eingängen. Willkommen sind Materialien mit ursprünglichem Charakter, die zugleich hochwertig und langlebig sind und der Natur Raum bieten.

Das Arena-Pflastersteinsystem etwa ist ideale Grundlage für naturverbundene Außenbereiche. Mit den abgerundeten Formen, den variablen, aufeinander abgestimmten Formaten und vielfältigen Farben lässt es sich als spannender Kontrast zu sachlicher Architektur oder ergänzend zu einem natürlichen Umfeld einsetzen. Die Verlegung ist einfach und ohne Zuschneiden, denn ein Stein passt immer. In den großen, unregelmäßigen Fugen versickert Regenwasser, und die Fugen lassen sich so gestalten, dass sie Flora und Fauna Lebensraum bieten. Infos: www.arena-pflastersteine.de.



Organische Formen inspirieren auch bei der Gestaltung von Einfahrten und Eingängen. Willkommen sind Materialien mit ursprünglichem Charakter, die zugleich hochwertig und langlebig sind und der Natur Raum bieten.
Foto: DJD/ARENA/Benedikt Walther

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline (06171) 6288-0

WIR FINDEN FÜR JEDE SITUATION DIE PASSENDE LÖSUNG.
Fenster und Türen in großer Vielfalt für modernes Wohnen.

Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007 - 7144 · Handy 0171 - 7828192 · Fax 06007 - 930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Mit einem anderen Blick auf das Wesen der Dinge

Bad Homburg (js). Seit der ersten Begegnung mit dem Kunst-Werk von Wolfgang Winter und Berthold Hörbelt begleitet den Betrachter ein Gedanke, der immer wiederkehrt. Die Skulptur „Sylt Basket # 9“ am Rand des Rantumer Beckens hat in salzig-sonnig-feuchter Meeresluft Augen geöffnet. Dieses seltsame Monstrum da im Sand, wie aus dem Strandhafer im lebendigen Untergrund in den blau-weiß verwuschelten Himmel gewachsen. Unten ein Container-Klotz und dann doch irgendwie filigran, zart fast gebaut in seiner organischen biomorphen Form. Einladend, den Weg nach oben zu finden, um dort hinter dem gebogenen Metallgitter gleichzeitig drinnen und draußen zu sein. Den Blick zu weiten, von innen nach außen nach innen Nach außen, hin zum eingefangenen Meer im Becken, über die Dünen hinweg zu den Wellen und diesem weiten Welten-Raum.

Der erste Blick beim Eintritt in die wunderbaren, selbst an einem regnerischen Morgen lichtdurchfluteten Jakobshallen, offenbart schon Gesehenes. Im neuen Zusammenhang, denn was im vergangenen Jahr noch draußen stand im Schlosspark, ist jetzt ein luftiger Raum im Raum, der neue Perspektiven öffnet. Reingehen, das Verhältnis zur Außenwelt wahrnehmen, das Innere einer Skulptur als Raum auch wahrnehmen und sich selbst im Zentrum davon, wie sich das der Künstler Wolfgang Winter wünscht, das kann man auch im geschlossenen Kunsttempel, den Galerist Christian K. Scheffel in der Dorotheenstraße geschaffen hat. Die mehr als drei Meter hohe „Voliere“ aus Edelstahl-Gitterrosten mit feinen Rundungen geformt ist ein Blickfang in der Haupthalle der einstigen Kirche. Ja, man



Der Meister am Falband: Mit geschicktem Wurf macht Künstler Wolfgang Winter aus dem meterlangen Band aus Edelstahl und Lack ein Kunstwerk für die Wand. Foto: js

darf die Kunst begehnen, diesen „Basket # 13“, man soll das sogar für den Perspektivenwechsel. Auch das „Kastenhaus“ aus Getränkeboxen, Stahl und Holz in der kleineren Halle zum Garten hin. Noch so eine Transformation mit Ecken und reichlich Rundungen. Unvergessen ist Kunstfreunden, die die „Blickachsen-Bienale“ lieben, die zwölf Meter lange Röhre aus gelben Getränkeboxen im Kurpark oberhalb des Schwanenteichs mit Blick hinunter auf die Wasserfontäne im Teich oder umgekehrt in Richtung Kurhaus. Ein Anziehungspunkt mit Strahlkraft bei den Blickachsen 2019, dieses

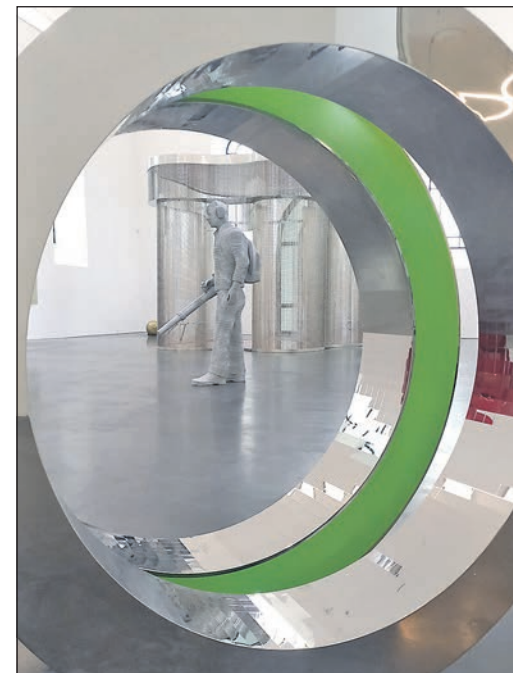
Werk des stets gemeinsam auftretenden Künstler-Duos Wolfgang Winter und Berthold Hörbelt mit dem schönen Titel „Donnerstags ist alles gut“.

Jetzt bespielen Winter/Hörbelt in der Ausstellung „Das Verkehrswesen“ allein die Räume der Galerie Scheffel. Außer den begehbaren Installationen werden eine Vielzahl von Skulpturen und Wandobjekten in unterschiedlichen Formen, Materialien und Ausdrucksformen gezeigt. Das Spiel der beiden gelernten Steinbildhauer mit Transformationen im künstlerischen Kontext. Offenbart in der Verarbeitung von allerhand „industriellem Halbzeug“ wie Winter es auch nennt. Steine graben die beiden nicht aus, um sie zu bearbeiten. Warum auch? „Warum etwas aus dem Boden reißen, wenn so viel schon rumliegt?“ Dieses seltsame „Verkehrswesen“ rund um die Menschen ist so vielgestaltig, da gibt es genug zu holen und zu transformieren für einen anderen Blick auf das Wesen der Dinge und damit auch auf sich selbst. Auto-Rücklicht-Abdeckungen etwa, aus denen man „Perlen des Alltags“ formen kann. Inzwischen produziert sie das Duo selbst. Auch so ein Werk bei den „Blickachsen“ im vergangenen Jahr, diese riesige asiatisch wirkende Laterne im Dunstkreis der Sala Thai. Man kommt in den Jakobshallen um Blickachsen nicht herum, und das ist gut so.

Es gibt ja auch Neues, das macht den Besuch der aktuellen Ausstellung so spannend. Welchen Weg werden die beiden Herren, die inzwischen weltweit anerkannt und unterwegs sind, vom berühmten Yorkshire-Skulpturenpark bis nach China, demnächst in Korea und jetzt in Bad Homburg, noch gemeinsam gehen? Eines

ist sicher, das, was am Wegesrand liegt und das Auge des Neugierigen streift wie etwa ein Laubbläser im goldenen Herbstfarbenlicht, wird immer in ihre Kunst integriert bleiben. Nur eben anders. Auch mal grau, fast unsichtbar.

Die Ausstellung „Das Verkehrswesen“ in der Galerie Scheffel, Dorotheenstraße 5, ist bis zum 10. August zu sehen. Öffnungszeiten sind Mittwoch bis Freitag von 14 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr.



Blickachsen im Kleinformat: Hier durch den „Doppler 135“ aus 3D-Edelstahl auf den Laubbläser in grauer Tarnfarbe. Foto: js

STELLENMARKT

Wir sind eine auf den Gesundheitssektor spezialisierte Personalberatung. Für die telefonische Kontaktierung von (potentiellen) Kandidaten/ Kandidatinnen (Ärzten) im Bereich Krankenhäuser suchen wir einen engagierten Mitarbeiter/Researcher (m/w/d)

Die Tätigkeit kann von zu Hause aus durchgeführt werden und umfasst bis zu 30–40 Stunden/Monat bei freier Zeiteinteilung. Fließende Deutschkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung! Die Entlohnung ist verhandelbar und erfolgt – normalerweise – auf freiberuflicher Basis (oder auf Minijob-Basis bei geringfügiger Beschäftigung). Zur Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse: info@medicuspersonalberatung.de

MEDICUS PERSONALBERATUNG
Limburger Straße 28 · 61462 Königstein



Christine Albinger-Voigt & Laura Dicken

Freundlich, engagierte **Mitarbeiter/in** (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit ab sofort gesucht.

Gerne lernen wir Sie in den interessanten und vielseitigen Arbeitsbereichen unserer ganzheitlichen, familiären Zahnarztpraxis an.

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme unter:
albinger-voigt@web.de
oder Telefon 06172 – 39 03 11



Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir einen

Mitarbeiter (m/w/d)
für den Anzeigenverkauf
im Angestelltenverhältnis
zur Verstärkung unseres Verkaufsteams.

Ihre Aufgaben

- Sie betreuen den vorhandenen Kundenstamm persönlich sowie telefonisch
- akquirieren neue Kunden

Der Erfolg Ihrer Tätigkeit zeigt sich im Verkauf von Anzeigen und Sonderverbeformen, der Beratung, der Auftragsabwicklung bis hin zum Nachverkaufs-Service.

Ihr Anforderungsprofil

- Sie verfügen über**
- Verkaufserfahrung, idealerweise in der Vermarktung von Medien
 - ein sicheres fachliches und persönliches Auftreten
 - einen versierten Umgang mit dem Computer

Zu Ihren Stärken zählen

- Verhandlungsgeschick und Abschlussicherheit
- Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft
- hohe Kundenorientierung und Kommunikationsstärke
- Teamfähigkeit
- Spaß am Verkaufen

Es erwartet Sie eine leistungsgerechte Vergütung sowie ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem motivierten Team.

Sind Sie an dieser anspruchsvollen Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

Verstärkung gesucht!

Bad Homburger Woche	Oberurseler Woche	Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche	Steinbacher Woche	Schwalbacher Woche

Wir erscheinen zuverlässig wöchentlich in allen Haushalten in den Städten Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Steinbach, Eschborn und Schwalbach mit allen Stadtteilen.

Wir suchen eine **Redaktionsassistentin (m/w/d)** in Teilzeit für unsere Lokalredaktion

Ihre Aufgaben

- Kontakt mit Kommunen, Vereinen, Institutionen und Lesern pflegen
- Termine erfassen und Terminkalender pflegen

Das erwarten wir von Ihnen

- Gute PC-Kenntnisse (Microsoft)
- Gute Organisation
- Gute Deutschkenntnisse
- Stil- und Sprachsicherheit
- Genauigkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit, hohes Engagement und Eigeninitiative
- Kommunikationsfähigkeit sowie Selbstständigkeit

Sind Sie an dieser Position interessiert?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung (schriftlich mit allen üblichen Unterlagen), bitte unter der Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hochtaunus Verlag GmbH

– Geschäftsleitung –
Vorstadt 20, 61440 Oberursel, Telefon 06171 / 62 88 0
www.hochtaunusverlag.de

Minijob auf 520,- € Basis

Erledigungen von allgemeinen administrativen Aufgaben.
Allgemeine Ablage.
Gute Deutschkenntnisse.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

LI-COR Biosciences GmbH

Kimberley McMurdo-Zakaria
Siemensstraße 25a · 61352 Bad Homburg
E-Mail: Personal-europe@licor.com · Tel.: 06172-1717724

Azubis gesucht

Das Reha-Zentrum Bad Homburg, Klinik Wingertsberg in 61348 Bad Homburg mit Hauptindikationen Onkologie, Psychosomatik und duale Rehabilitation Psychoonkologie sucht zum **01.08.2024** Azubis für folgende Ausbildungsberufe

Koch*Köchin (m/w/div)

Fachkraft für Gastronomie (m/w/div)

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen (m/w/div)

weitere Informationen über den QR-Code abrufbar



Interessiert? Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung an folgende Adresse:

Reha-Zentrum Bad Homburg
Klinik Wingertsberg
Am Wingertsberg 11, 61348 Bad Homburg v.d.H.
Tel. 06172/104366, Email: anna.birke@drv-bund.de



Radtour der Freizeitgruppe

Bad Homburg (hw). Die offene Freizeitgruppe Ober-Erlenbach, der sich weitere Interessierte anschließen können, trifft sich an jedem letzten Dienstag im Monat zu einer Radtour. Am Dienstag, 30. April, startet die erste Tour in diesem Jahr um 13 Uhr unter Führung von Richard Jost vom ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf an der Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße. Sie führt über Wehrheim und Neu-Anspach nach Usingen zu einem Biergarten direkt am See. Der kürzere Rückweg geht direkt nach Wehrheim und zurück nach Ober-Erlenbach. Auf der etwa 50 Kilometer langen Tour gibt es zwei steilere Streckenabschnitte, die geschoben werden können. Da die Radler sich in der Nähe der Taunusbahn aufhalten, besteht die Möglichkeit, mit dem Zug zurückzufahren. Derzeit ist die Zugfahrt mit der Taunusbahn kostenlos. Mehr Infos unter Telefon 0160-5512004 kontaktiert werden.

Bierprobe im Clubhaus der Wanderer

Bad Homburg (hw). Zur ersten Bierprobe mit vier Sorten Pils lädt der Wanderclub Kirdorf für Dienstag, 30. April, ab 19 Uhr in das Clubhaus am Braumannstollen ein. Außer Bier wird auch Chili con carne mit Baguette angeboten. Die Teilnahme kostet zehn Euro, eine Portion Chili kostet fünf Euro. Das All-inclusive-Paket mit Transfer bis Kirdorfer Kreuz im 30-Minuten-Takt gibt es für 20 Euro. Anmeldung bis 25. April per E-Mail an veranstaltung.wanderclub@gmail.com oder unter Telefon 0175-4189122.

Immanuel Kant im Fokus

Hochtaunus (how). „Was Du nicht willst das man Dir tut, das füg auch keinem andern zu!“ – das ist ein altes Sprichwort, das die meisten von Kindesbeinen an kennen. Es hat seine Wurzeln im „Kategorischen Imperativ“ von Immanuel Kant: „Handle so, dass die Maxime deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könne.“ Kant ist einer der bekanntesten und berühmtesten deutschen Philosophen. Sein Geburtstag jährt sich am 22. April zum 300. Mal. Wer war Kant, und was ist der Kern seiner Botschaft? Das beleuchtet Professor Dr. Günter Kruck in einer Veranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung Hochtaunus (KEB) am Dienstag, 7. Mai, um 19.30 Uhr in der Stadtbibliothek Bad Homburg, Dorotheenstraße 24. Kruck stellt den Philosophen vor und erklärt in verständlicher und lebhafter Sprache die Grundzüge seiner Erkennt-

nistheorie mittels der vier Grundfragen der Philosophie: Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen? Was ist der Mensch? Auch, wenn wir im Alltag meist nicht über Philosophen und ihren Einfluss auf unser jetziges Leben nachdenken: Immanuel Kant ist auch heute noch wichtig, weil er uns gelehrt hat, wie wir moralisch richtig handeln können. Seine Schriften machen deutlich, dass es essenziell ist, dass wir über unsere Handlungen nachdenken und sie nicht einfach aus Gewohnheit tun. Seine Ideen haben dazu beigetragen, dass wir uns mit Ethik und Wissen befassen und uns bewusst werden, warum bestimmte Regeln und Prinzipien universell und zu jeder Zeit gelten sollten. Seine Ansätze helfen auch nach rund 300 Jahren noch, die eigene Denkweise zu hinterfragen und kritisch zu reflektieren. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

Themen-Treff mit Elke Simon

Bad Homburg (hw). Zum offenen Themen-Treff mit Elke Simon lädt die Evangelische Gemeinschaft, Elisabethenstraße 23, für Dienstag, 30. April, um 15 Uhr ein. Wann wird mir mein Leben zu eng? Vielleicht wenn der Terminkalender zu voll wird? Oder mir andere Menschen kaum Luft zum Atmen lassen? Oder wenn Krankheit meinen Lebensraum einschränkt? Der ehemalige Hirte König David schenkt in seinen Psalmendichtungen Worte für Zeiten, in denen die eigenen Worte fehlen. Er durfte immer wieder erleben, wie Gott ihm mitten in Bedrängnis, Bedrohungen und Herausforderungen hilft und hält, seine Grenzen weit macht und ihm neue Handlungsspielräume ermöglicht. Am Beispiel von David zeigt Elke Simon auf, wie Gott jedem Menschen, der ihm vertraut, diesen weiten Raum ermöglichen will. Infos unter Telefon 06172-685393 oder im Internet unter www.ev-gemeinschaft-hg.de.

Große Chirurgie über kleine Schnitte

Hochtaunus (how). Chirurgische Behandlung klingt für viele Patienten nicht verlockend. In der Kombination mit den Worten „minimal invasiv“ verliert der chirurgische Eingriff aber etwas von seinem Schrecken. Die sogenannte Schlüssellochchirurgie und laparoskopische Chirurgie sind Synonyme für große Chirurgie über kleine Schnitte. Die Chancen und Risiken der Entwicklung weg vom großen Leibschnitt und das Spektrum dieser Operationen an den Hochtaunus-Kliniken stellt Privatdozent Dr. Dr. Jörg Höer, Chefarzt der Chirurgie, im Rahmen des näch-

sten Klinikforums an den Hochtaunus-Kliniken am Donnerstag, 2. Mai vor. Dabei wird auch der daVinci-OP-Roboter, der in Bad Homburg im Einsatz ist, eine Rolle spielen und die Frage geklärt werden, ob es sich dabei wirklich um einen Roboter handelt. Beginn ist um 18 Uhr im Foyer der Kliniken, Zeppelinstraße 20. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung per E-Mail an presse@hochtaunus-kliniken.de wird gebeten. Dabei bitte den Namen und die Rufnummer nennen. Eine Anmeldung ist wochentags von 12 bis 16 Uhr unter Telefon 06172-141345 möglich.

Ehrungskonzert des Sängerkreises

Hochtaunus (how). Für Sonntag, 28. April, lädt der Sängerkreis Hochtaunus zum Ehrungskonzert in die Erlenbachhalle, Josef-Baumann-Straße in Bad Homburg, ein. Die „AKS Konzert Band“ aus Kronberg, „Cantus Wirena“ aus Wehrheim, die Sängervereinigung Liederkranz Germania 1842 Ober-Erlenbach und „SundaySwing“ aus Ober-Eschbach begleiten in diesem Jahr die Feier für langjährige Sänger. Beginn ist um 10 Uhr, Ende gegen 11.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

STELLENMARKT



Kaufmännische(r) Mitarbeiter(in) gesucht! (m/w/d)
Für den ganzheitlichen Einsatz im Bereich der Immobilienverwaltung suchen wir eine(n) motivierte(n) Mitarbeiter(in) in Königstein.

- Wir erwarten:**
- Erfahrung im Bereich der Immobilienverwaltung.
 - Sicherer Umgang mit MS-Office-Anwendungen.
 - Selbständige, proaktive und fokussierte Arbeitsweise.
 - Engagement und Flexibilität.

- Wir bieten:**
- Generalistische Aufgabe in einem eigenverantwortlichen
 - Arbeitsumfeld.
 - Professionelles, gut organisiertes Team.

Arbeitsstunden bis zu 40 Stunden pro Woche.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung@capital-strategies.de

Ausbildung zur(m) Medizinische(n) Fachangestellten

- Du möchtest einen medizinischen Beruf erlernen ohne Nachtdienste und Wochenendarbeit?*
- Du möchtest mit Menschen in einem wertschätzenden Umgang arbeiten?*
- Du möchtest in einem ehrlichen und offenen Team aufgenommen werden?*



Dann bist Du bei uns richtig. Wir bieten Dir eine qualifizierte Ausbildung zur MFA (w/m/d) in einer TÜV-zertifizierten Praxis für ganzheitliche Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Wir freuen uns über Deine Bewerbung per E-Mail an praxis-haeger@t-online.de

Für Hausmeisterservice in Voll- oder Teilzeit ab sofort gesucht
Mitarbeiter (m/w/d)
Voraussetzung: handwerkliches Geschick, Bereitschaft zum Früh-, Spät- und Wochenenddienst
Bei Interesse gerne Bewerbung an Info@soko-friedrichsdorf.de oder unter **0177-1486100**

Deutschsprachiger Chauffeur/in
(Alter zw. 25 und 65 Jahren) gesucht für **Flughafentransfer/Chauffeurdienst**
Raum Ober-Erlenbach, HG, Friedrichsdorf, ab sofort. Auch Nachtfahrten und am Wochenende.
FS Kl. 3, Englischkenntnisse, gepflegtes Äußeres erwünscht. Auf Aushilfsbasis ca. 538,- Euro.
Infos unter Tel. 06172 – 4 88 0 88

Nette Bürokraft
für unsere Anwaltskanzlei in Bad Homburg gesucht.
Tel. 06172 8869610

Reinigungskraft (m/w/d)
für Bad Homburg gesucht.
Ca. 7 Std. wöchentlich, nur samstags.
Treppenhäuser und Büros nur mit gültigen Papieren.
Tel. 0172-615 94 72

MARITIM Hotel Bad Homburg
Wir suchen für unser Team eine(n) **Servicemitarbeiter/in** (m/w/d) in Teilzeit für das Frühstück.
Haben Sie Spaß und Freude im Umgang mit Gästen dann melden Sie sich gerne bei uns.
Maritim Hotel
Ludwigstr. 3, 61348 Bad Homburg
Tel. 06172/660-163 (Mo-Fr)
personalabteilung.hom@maritim.de
Betriebsstätte der Maritim Hotelgesellschaft mbH
Herforder Straße 2 · 32105 Bad Salzuflen

Der **Kreisausschuss des Hochtaunuskreises** sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt eine **Assistenz** (m/w/d) für das Büro des Ersten Kreisbeigeordneten

Das Dezernat des Ersten Kreisbeigeordneten umfasst die Geschäftsbereiche Soziales, Bau und Umwelt sowie Arbeit und Teile der Geschäftsbereiche Kreisinfrastruktur und Zentrale Dienste.

Sie sind auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung und wünschen sich gleichzeitig einen sicheren Arbeitsplatz mit spannenden Aufgabenfeldern, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Qualifikation:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) oder zur Kauffrau / zum Kaufmann für Büromanagement, mit einschlägiger Berufserfahrung im Assistenzbereich, idealerweise in der öffentlichen Verwaltung.

Scannen Sie den QR-Code um ausführliche Angaben zum Stellen- und Anforderungsprofil zu erhalten.

Ihre aussagefähige Bewerbung reichen Sie bitte bevorzugt in elektronischer Form bis zum 17. Mai 2024 unter <https://www.hochtaunuskreis.de/Verwaltung/Jobs-Karriere/Stellenmarkt/> ein oder alternativ in schriftlicher Form an:

Kreisausschuss des Hochtaunuskreises
-Personalservice-
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe



Bei den **Stadtwerken Friedrichsdorf** sind im Bereich des **Bau- und Betriebshofes** ab sofort drei Vollzeitstellen als **Gärtnerin / Gärtner** (m/w/d) für den Einsatz in der Friedhofskolonie, **Gärtnerin / Gärtner** (m/w/d) für den Einsatz in der Grünkolonie und **Straßenbauerin / Straßenbauer** (m/w/d) für den Einsatz in der Kolonie „Straßenunterhaltung und Handwerk“ unbefristet zu besetzen.

Die Stadt Friedrichsdorf liegt mit ihren rd. 26.000 Einwohnern am Fuße des Taunus und befindet sich im unmittelbaren Kultur- und Wirtschaftsbereich des Rhein-Main-Gebietes. Durch ihre exponierte Lage und die gute Infrastruktur gehört sie zu den bevorzugten Wohnlagen in dieser Metropolregion. Nähere Informationen können Sie unserer Homepage www.friedrichsdorf.de entnehmen.

Die ausführlichen Stellenangebote und Informationen zum Bewerbungsprozess finden Sie auf unserer Homepage unter der Rubrik „Rathaus Online - Karriere und freie Stellen“. **Ihre Bewerbungsunterlagen können Sie schnell und unkompliziert bis 06.05.2024 über das Online-Portal einreichen.**



apotheker prime

Blieb dahelm mit

Lösen Sie Ihr E-Rezept rund um die Uhr ein!



Wir bringen Ihnen Ihre Bestellung im gesamten Rhein-Main-Gebiet kostenfrei nach Hause. ... oder besuchen Sie uns vor Ort!

www.ihre-apotheke.de

Expertenrat

Kopfläuse!

Es war einmal eine kleine Kopflaus, und sie lebte glücklich und zufrieden in den Haaren ... bis sie entdeckt wurde. Die Kopflaus ist ein stationärer Exoparasit, der auf der Körperoberfläche lebt und sich gerne in den Haaren versteckt. Bis zu vier Wochen kann die Kopflaus leben. Ihre Eier klebt sie nahe der Kopfhaut an die Haare. Alle sieben bis acht Tage schlüpfen die Biester, und die weiblichen Larven sind schon nach 11 Tagen geschlechtsreif und produzieren Eier. Dieser Rhythmus der Natur erklärt, warum die Kopflausbehandlung nicht mit einem Mal erledigt ist. Es braucht eine Zweitbehandlung genau nach neun Tagen, damit die noch nicht geschlüpften Eier auch beseitigt werden und die frisch geschlüpften Läuse noch nicht geschlechtsreif sind. Es gibt zwei verschiedene Techniken, die Läuse loszuwerden. Neurotoxische Stoffe wirken auf das Nervensystem der Läuse. Und es gibt physikalisch wirkende Präparate mit Silikonen und Ölen, die die Atemöffnungen der Läuse verstopfen. Als Mutter empfehle ich den physikalischen Erstickungstod der Kopfläuse: Aber es nützt alles nichts, wenn die Wiederholungsanwendung nicht erfolgt. Mit den Präparaten wird zumeist ein Nissen- oder Läusekamm mitgeliefert. Damit werden dann aus den nassen Strähnen die Reste entfernt. Das Jucken auf der Kopfhaut spürt man übrigens, weil Läuse sich alle vier Stunden eine Blutmahlzeit von der Kopfhaut gönnen. Läuse springen oder fliegen nicht. Sie nehmen den direkten Weg von Haar zu Haar. Deshalb sind Schmuse- oder Trostumarmungen manchmal der Grund der Ausbreitung in Kindergärten oder in der Familie. Läuse sind entgegen der landläufigen Meinung kein hygienisches Problem, aber Läuse müssen gemeldet werden. Es macht Sinn, das Bettzeug, Mützen und Textilien mit Haarnähe zu separieren und heiß zu waschen.

Unser Team von 40 Apothekern oder die Service-Hotline der APOTHEKE Prime-Website 06171 9161444 beantworten gern Ihre Fragen.

Ihre Magdalena Roth

Bei weiteren Fragen erreichen Sie unser Expertenteam mit über 40 Apothekern über die Servicehotline unserer Website www.apothekeprime.de: 06171 9161444.

Central Apotheke
Inhaber: Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51, 61449 Steinbach

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.

Julian Nasiri

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
Tel. 06172-763620

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche
Oberurseler/Steinbacher Woche
Kronberger Bote
Königsteiner Woche
Kelkheimer Zeitung
Eschborner Woche
Schwalbacher Woche
Bad Sodener Woche

AUKTIONSHAUS Oberursel

Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

Dirty Dancing

Alte Oper

03. - 14.07.2024

DAS ORIGINAL LIVE ON TOUR

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

LONDON SYMPHONY ORCHESTRA Alte Oper Frankfurt 02.05.2024	ab 36,00 €
DAVID GARRETT TRIO Alte Oper 10. + 11.05.2024, 20.00 Uhr	ab 73,00 €
BRAD MEHLDAU TRIO Jazz Alte Oper Frankfurt 12.05.2024	45,00 - 65,00 €
DIRTY DANCING Das Original live on Tour Alte Oper Frankfurt 03. - 14.07.2024	ab 47,40 €
SÄCHSISCHE STAATSKAPELLE DRESDEN Alte Oper 14.09.2024	ab 36,00 €
Amazônia - The World of Sebastião Salgado Konzerte, Podiumsgespräch, Film Alte Oper Frankfurt 19. - 21.09.2024	ab 10,00 €
ANNETT LOUISAN 20 Jahre Bohème Alte Oper Frankfurt 30.09.2024	ab 59,90 €
ELISABETH - Das Musical in der gefeierten Schönbrunn-Version Alte Oper Frankfurt 18.12.2024 - 05.01.2025	ab 37,40 €

SaxLAN - Saxophonorchester Hospitalkirche Oberursel 30.06.2024, 17.00 Uhr	22,00 €
Gregor Meyle & Band Kelkheim, Rettershof 30.06.2024	51,60 €
LadyBond mit Meike Garden Bürgerhaus Kelkheim-Fischbach 14.09.2024	24,00 €
EBBELWOI STRAUSSWIRTSCHAFT ALT ORSCHEL	
„Kriesch ich en Wein...“ 20. - 22.06.2024, 19.30 Uhr	ab 25,40 €
Pit Hartling wirkt Wunder 29.06.2024, 18.00 Uhr	ab 28,00 €
Äppelwoi Bingo 09.08.2024, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Bäppi und die Hessebube 10.08.2024, 19.30 Uhr	ab 24,40 €
Magic Monday Show 23. + 24.08.2024, 19.30 Uhr	ab 28,00 €
Kim Chi Stutzinger and Friends „Tag des offenen Denkmals“ Kreuzkapelle im alten Friedhof 08.09.2024	ab 22,00 €
Jean Phillip Bordier Quartett Kulturcafe Oberursel 29.09.2024	ab 24,00 €
La Serena Musikalische Entdeckungsreise Stadthalle Oberursel 17.11.2024, 17.00 Uhr	ab 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL +

Rena Schwarz „Comedy“ Alte Wache Oberstedten 26.04.2024, 20.00 Uhr	19,70 €
Amadeus Stadttheater Oberursel 26.04.2024, 20.00 Uhr	ab 16,00 €
„HEILIG ABEND“ - Ein gar nicht weihnachtliches Stück Kunstbühne Portstraße Oberursel 14. + 15.06.2024, 20.00 Uhr	17,00 €
Garnier's Keller Friedrichsdorf 26. + 27.04.2024, 03. + 04.05.2024, 20.00 Uhr	17,00 €
Matchbox Bluesband feat. Rainer Weißbecker Kunstbühne Portstraße Oberursel 05.05.2024, 17.00 Uhr	22,00 €
„Die erfolgreiche Frau“ - Theater Alte Wache Oberstedten 16.05.2024, 20.00 Uhr	19,70 €
Tom Gaebel & Lumperjack Big Band Kelkheim, Rettershof 09.06.2024	44,85 €
Diana Sahakyan - Klavierabend Stadthalle Oberursel 16.06.2024	20,00 - 24,00 €
Dietrich Faber: „positiv!“ Alte Wache Oberstedten 21.06.2024, 20.00 Uhr	19,70 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

„Die Äppler Show“ Eine hessische Revue Deutsches Äppelwoi Theater im Kurhaus Bad Homburg immer freitags	ab 23,40 €
50 Jahre Kulturkreis Taunus-Rhein-Main Ein Klavierabend mit Claire Huangci Kurtheater Bad Homburg 26.05.2024	22,00 - 26,00 €
Mord im Orient-Express Kriminalstück von Agatha Christie Kurtheater Bad Homburg 22.-25.06.2024	ab 19,70 €
15. Poesie- und Literaturfestival Bad Homburg	
Katharina Thalbach	29.05.2024
Walter Sittler und Johann von Bülow	01.06.2024
Pasquale Aleardi	02.06.2024
Ronald Zehrfeld	07.06.2024
Sebastian Koch	08.06.2024
Christiane Paul	16.06.2024
Simon Urban und Mala Emde	16.11.2024
„American Christmas“ mit Thomas Heinze	07.12.2024
verschiedene Orte, Preise ab 36,90 €	

EMV Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307
www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Wenn es alle wissen sollen.

Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis. Ob Anzeigenwerbung oder Beilagenwerbung in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 149.450 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

WK FACHANWALT ARBEITSRECHT BAD HOMBURG

- Erfahrung aus mehr als 30 Jahren anwaltlicher Tätigkeit
- Für Arbeitnehmer und Arbeitgeber
- Von führenden Rechtsschutzversicherungen empfohlen

Basler Straße 3
61352 Bad Homburg
Tel.: 06172 179 168 2

ITALIAN FASHION

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode für Damen

Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140

BAD HOMBURG VOR DER HOHE

Ab 5.5.2024: Sommerterrasse geöffnet!

Hier steht Sommer auf der Speisekarte



Spielbank Bad Homburg
1841

www.spielbank-bad-homburg.de
Zutritt ab 18 Jahren. Einlass nur mit gültigem Ausweisdokument. Damit Glücksspiel nicht zur Sucht wird. Beratung unter 0800 / 137 27 00.

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter: **069 13 40 400**
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr